

STUDIEN- KOMPASS 25/26

Bau
Architektur
Energie
Biotech
BWL

Hochschule Biberach.
University of Applied Sciences



HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN.



Unsere Fakultäten:

Architektur & Energie-Ingenieurwesen
Bauingenieurwesen & Projektmanagement
Biotechnologie
BWL mit vier Schwerpunkten

INHALT



BACHELOR- STUDIENGÄNGE

Herzlich willkommen!	08
Studieren und leben in Biberach	10

Architektur	16
Energie-Ingenieurwesen	22
Digital Engineering	32
Bauingenieurwesen	38
Bau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen	52
Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen	58
Civil Engineering and Construction Management	64
Betriebswirtschaftslehre mit vier Schwerpunkten	70
Pharmazeutische Biotechnologie	82
Medizinische Biotechnologie	88

MASTER- STUDIENGÄNGE

Ressourcenschonende Architektur	96
Energie- und Gebäudesysteme	100
Bauingenieurwesen	106
Projektmanagement (Bau)	110
Holzbau-Ingenieurwesen	114
Engineering Management (binational mit Argentinien)	118
Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)	122
Betriebswirtschaft (Energiewirtschaft)	126
Industrielle Biotechnologie	130
Pharmazeutische Biotechnologie	136



Studieren und Arbeiten im Ausland	142
HBC International Office	144
Bewerbung und Zulassung	150
Studierendenwerk Ulm	159
Start2Study	164
Beratungsangebote	168
Fächerübergreifende Angebote	172
Zentrale Hochschuleinrichtungen	176
Campusentwicklung	179
Netzwerk	180



HBC ALLGEMEIN

CAMPUS STADT

HAUS A

Karlstraße 11

HAUS B

Karlstraße 9

HAUS C

Karlstraße 7

HAUS D 1

Karlstraße 6 + 8

HAUS D 2

Karlstraße 6

HAUS D 3

Karlstraße 6

HAUS D 4

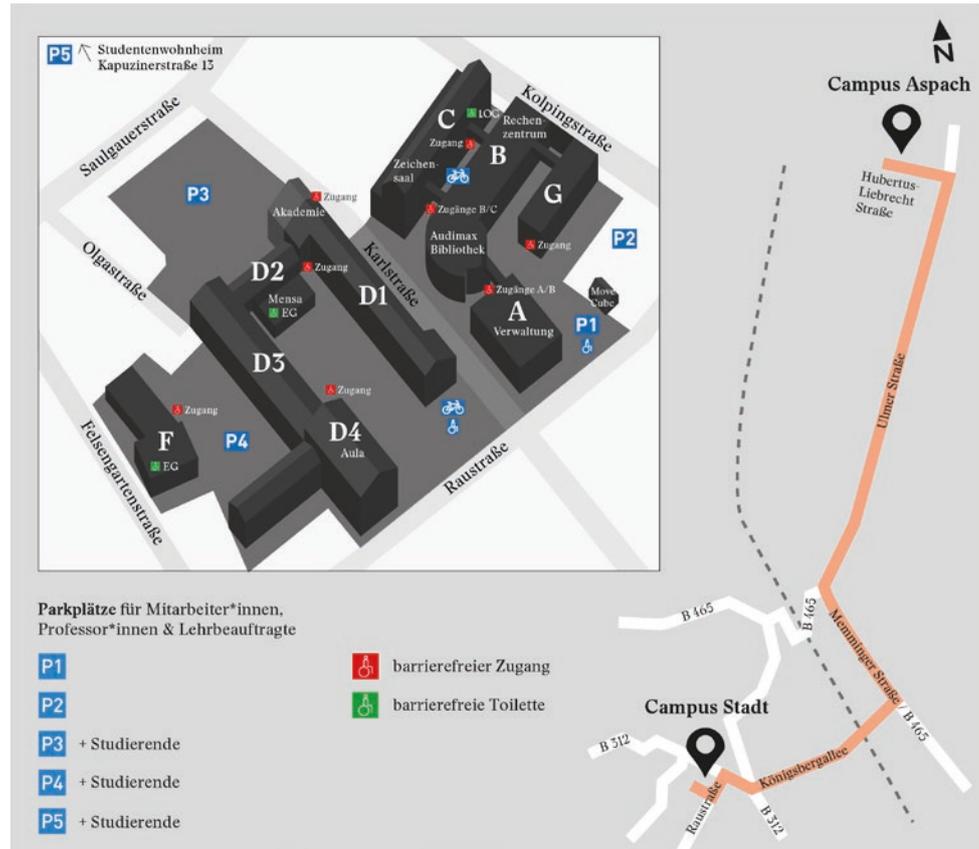
Raustraße 12

HAUS F

Felsengartenstraße 27

HAUS G

Karlstraße 9/1



CAMPUS ASPACH

HAUS PBT

Studiengang
Pharmazeutische
Biotechnologie
Hubertus-Liebrecht-
Straße 35

HAUS IBT

Studiengang
Industrielle
Biotechnologie
Hubertus-Liebrecht-
Straße 37

PARKPLÄTZE

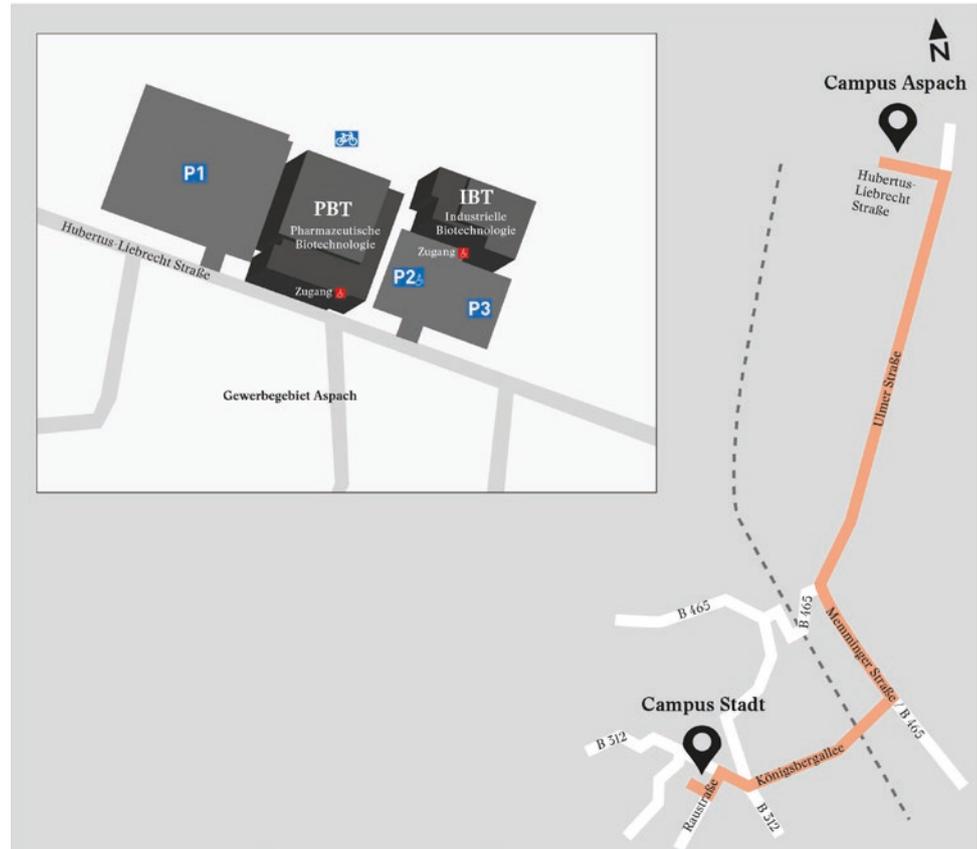
für Mitarbeiter*innen,
Professor*innen,
Lehrbeauftragte

P1 + Studierende

P2

P3 + Studierende

 barrierefreier Zugang





Herzlich willkommen an der Hochschule Biberach!

Architektur & Energie-Ingenieurwesen, Bauingenieurwesen & Projektmanagement, Biotechnologie, BWL mit vier Schwerpunkten: Die Fakultäten der Hochschule Biberach vermitteln Wissen in Studium, Weiterbildung und Forschung. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften bietet dir die HBC vielfältige und moderne Bachelor- und Masterstudiengänge, ergänzt durch zukunftsgerichtete Forschungs- und Transferprojekte. Digitalisierung, eine inspirierende Startup-Kultur, ein lebendiger und vielfältiger Campus sind uns dabei genauso wichtig, wie ein projektorientiertes und praxisbezogenes Studium. Dir stehen attraktive Labore zur Verfügung – z.B. für moderne Methoden wie Building Information Modeling, Robotik oder Design Thinking.

Verschiedene Studienmodelle ermöglichen die Verzahnung von handwerklicher Ausbildung und wissenschaftlichem Studium. Bundesweit einzigartig ist das Modell Bachelor International, das

Studierenden einen einjährigen Auslandsaufenthalt ermöglicht. Eine Besonderheit stellt auch der binationale Masterstudiengang Engineering Management in Kooperation mit der Universidad Nacional de Tucumán (Argentinien) in der deutschen Hochschul-landschaft dar.

Zwischen Stuttgart und Bodensee gelegen, bietet der Standort Biberach ein attraktives Umfeld. Die rund 2300 Studierenden schätzen die familiäre Atmosphäre. Nicht umsonst erhielten wir 2024 für die Gestaltung einer lebendigen und vielfältigen Hoch-schule mit familiärer Atmosphäre erneut das Zertifikat „audit familiengerechte Hochschule“. Lehrende und Lernende stehen in direktem Kontakt zueinander. Wir unterstützen dich von Anfang an – und freuen uns, wenn du dich mit deinen Ideen in unsere Hochschulgemeinschaft einbringst!

Die HBC will bis 2030 klimaneutral wirtschaften – erste Schritte in diese Richtung haben wir bereits gemacht. Wir sehen in einem ressourcenschonenden Ansatz Lösungsansätze für die notwendige Transformation, die wir als Gesellschaft so dringend benötigen – und starke Bezugspunkte zu unseren Kompetenzen. Denn für die Zukunft muss die Industrie ihre Produktion von fossilen auf bio-gene Rohstoffe, Werk- und Reststoffe sowie regenerative Energie-quellen umstellen. Hierfür wollen wir einen wesentlichen Beitrag leisten – in der Lehre ebenso wie in Forschung und Transfer. Und so steht der schonende Umgang mit Ressourcen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Auch unseren Campus inmitten der Stadt wollen wir weiterentwickeln. Begleitest du uns auf unserem weiteren Weg? Finde in diesem Studienkompass weitere Informationen zu uns und unseren Angeboten.

Organe / Hochschulleitung



**Prof. Dr.-Ing.
Matthias Bahr**
Rektor



**Prof. Dr.-techn.
Heike Frühwirth**
Prorektorin für Forschung,
Transfer & Kooperationen



**Prof. Dipl.-Ing.
Wolfgang Brune**
Prorektor für Nachhaltigkeit,
Diversität & Digitales



**Prof. Dr.-Ing.
Maik Hornuff**
Prorektor für Studium,
Lehre & Weiterbildung



Thomas Schwäble
Kanzler

H



B



C

Studieren und leben in Biberach

Highlights deiner Hochschulstadt

Das Studium ist die aufregendste Zeit des Lebens. Und bei uns kannst du sie genau so aufregend und divers gestalten. Biberach befindet sich im Herzen Oberschwabens zwischen Ulm und Friedrichshafen. Die Stadt liegt äußerst verkehrsgünstig an der Südbahn mit Anschluss nach Stuttgart, Ulm und München sowie an den Bodensee und Richtung Alpen. Die große Kreisstadt mit 34.000 Einwohner*innen besitzt den Zauber einer historisch gewachsenen, ehemaligen freien Reichsstadt, die sich zu einer bedeutenden Industrie- und Bürgerstadt entwickelt hat. Zahlreiche Kneipen, Cafés und Biergärten in der Altstadt laden zum Verweilen ein und auch Sportbegeisterten wird einiges geboten: Die TG Biberach zählt mit knapp 6.500 Mitgliedern zu den größten Vereinen in Baden-Württemberg. Ob Breitensport oder Leistungssport auf internationalem Niveau, „klassische“ Sportarten oder Trendsport: Bei 28 Abteilungen ist für jeden etwas dabei. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine sehr gute Infrastruktur: Biberach verfügt über ein modernes Hallensportbad sowie ein beheiztes Freibad. Darüber hinaus gibt es zwei Reithallen, Tennisplätze und Tennishallen, Kegelbahnen, einen Luftsportverein mit Sport- und Segelflugplatz sowie mehrere Fitnessstudios. Entspannung bietet das Gesundheitszentrum Jordanbad mit Therme und Saunadorf sowie naheliegende Bade- und Freizeitseen. Und wen es doch einmal wegzieht: die nahe gelegenen Ferienregionen Allgäu und Bodensee sowie die Wander- und Skigebiete der deutschen, schweizerischen und österreichischen Alpen sind gut zu erreichen.

Biberach ist eine gemütliche, wunderschöne Stadt, in der man sich zum Wochenmarkt auf dem Marktplatz trifft, ungezwungen

in Cafés und Restaurants sitzt und auch gut zum Feiern gehen kann. Ein Highlight ist jedes Jahr das traditionelle, zehntägige Schützenfest, das die gesamte Stadt im Sommer in einen Ausnahmezustand versetzt und eines der größten historischen Heimatfeste Deutschlands ist. Menschen aus über 100 verschiedenen Nationen leben und arbeiten mittlerweile in Biberach. Zur Internationalität Biberachs tragen unter anderem die vielen weltweit tätigen Unternehmen bei. Neben den bekanntesten und größten Firmen Boehringer Ingelheim, Liebherr, Handtmann, KaVo und Vollmer gibt es in Biberach auch zahlreiche mittlere und kleine Unternehmen. Die Arbeitslosenquote in der Region gehört dementsprechend seit Jahren zu den niedrigsten in Baden-Württemberg. Mit knapp drei Prozent herrscht quasi Vollbeschäftigung. Biberach steht jedoch nicht nur für seine Wirtschaftskraft, sondern hat auch den Anspruch, ein fruchtbarer Ort der Kultur zu sein. Drei Museen und ein Reigen hochwertiger kultureller Einrichtungen und Institutionen machen die Stadt zu etwas Besonderem. Veranstaltungen wie die Biberacher Musiknacht, der Musikfrühling, VolXmusik Grandprix, Biberacher Jazzpreis, Poetry Slam und der Kabarett Herbst sind nur einige der wiederkehrenden Highlights im Biberacher Kulturkalender. Auch für Filminteressierte ist Biberach ein besonderes Pflaster. Jedes Jahr Anfang November finden die Biberacher Filmfestspiele statt, ein Festival für den deutschsprachigen Film, bei dem Welturaufführungen unter Anwesenheit der Filmschaffenden gezeigt werden.

Und: Im Gegensatz zu großen Universitätsstädten sind bei uns die Mieten bezahlbar und die Anfahrtswege zur Hochschule so, wie sie sein sollten – kurz und schnell zu bewältigen.

Weitere Infos zum Thema „Studentisches Wohnen“ siehe Seite 161.

Come together!

Die VS – Verfasste Studierendenschaft

Die VS ist die Gemeinschaft aller Studierenden der Hochschule Biberach. Geleitet wird diese vom AStA. Sie organisiert das gesamte Studentenleben abseits der Hörsäle: Dazu gehören Grillfeste, Partys und der Studierendentreff „Hecht“. Die VS kümmert sich auch um die hochschulpolitischen, fachlichen und fachübergreifenden sowie die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden und hat immer ein offenes Ohr für dich!

Studentisches Leben an der HBC

Biberach bietet viel Platz zur eigenen Gestaltung des studentischen Lebens. Dreh und Angelpunkt dafür ist der „Hecht“ – eine selbstorganisierte Bar von Studierenden für Studierende direkt am Campus Stadt. Hier trifft man sich, hier wird gespielt und gefeiert. Und selbstredend gibt es weitere Events: von der Erstsemesterparty über Feten der Fachschaften bis hin zum Campus Open Air im Sommer und dem großen Winterball zum Ende des Jahres. Die Studierendencommunity der HBC lebt vom Austausch und Teamgeist. Genau dieses Zusammengehörigkeitsgefühl ist Teil unserer Identität.

Lebe deine Hobbys aus, bring deine Stärken ein und entwickle deine Persönlichkeit weiter. So lernst du schnell Studierende aus deinem Fach oder auch anderen Disziplinen kennen.

Ein Überblick über Aktivitäten, die du an der HBC in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, machen kannst:

- Hochschulorchester
- Lauftreff
- Volleyball
- Basketball
- American Football
- Und weitere...



Treffpunkt,
Community
& Feiern.
Sei dabei!



BACHELOR- STUDIENGÄNGE





Architektur
Energie-Ingenieurwesen
Digital Engineering
Bauingenieurwesen
Bau-Projektmanagement
Holzbau-Projektmanagement
Civil Engineering and Construction Management
Betriebswirtschaftslehre mit vier Schwerpunkten
Pharmazeutische Biotechnologie
Medizinische Biotechnologie

ARCHITEKTUR

BACHELOR OF ARTS

ARCHITEKTUR



Foto: Laura Egger



Berufsbild

Architektur ist vielseitig und anspruchsvoll. Die Anforderungen für angehende Architekt*innen reichen von der Moderation komplexer Prozesse im Vorfeld des eigentlichen Entwerfens bis zur Planung und Koordination vielfältiger Bauaufgaben. Von der Stadtplanung über konstruktiv gestalterische Detailarbeit am Gebäude bis hin zu globalen Fragen der Nachhaltigkeit und des ressourcenschonenden Bauens, bietet der Beruf zahlreiche Möglichkeiten, sich zu verwirklichen.



Das Studium

Kreativität, zielorientierte Problemlösungen und eigenverantwortliches Engagement stehen beim Bachelorstudiengang an der Biberach School of Architecture im Mittelpunkt. Das Studium spiegelt die Inhalte der Berufs- und Honorarordnung für Architekt*innen und Ingenieur*innen (HOAI) wider. Damit bietet es alle Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Architektenkammer, mit der wir in enger Abstimmung stehen. Die eigentliche Lehre ist in unseren Studio-Ateliers organisiert. Hier verknüpfen wir theoretisches Fachwissen mit konkretem Entwerfen – immer mit dem Ziel, planerische und bauliche Anforderungen konzeptionell und systematisch, realitätsnah und selbstständig anzugehen. Wir befassen uns mit allen relevanten Grundlagen der Architektur, insbesondere mit den berufspraktischen Kenntnissen der Bautechnik und Konstruktion sowie der Baudurchführung. Selbstverständlich sind Praxismodule Teil des Studiums, welche erste Erfahrungen und Kenntnisse im Berufsfeld vermitteln. Dabei berücksichtigen wir gleichermaßen baulich-technische, künstlerisch-gestalterische wie sozial-ökonomische Parameter. Über die Grenzen der Hochschule hinaus sind wir fest verankert in unserer wirtschaftsstarke Region zwischen Ulm und Bodensee.

Abschluss

In der Regel wird nach acht Semestern ein berufsqualifizierender Bachelorabschluss erreicht mit der Möglichkeit einer sogenannten Bauvorlagenberechtigung als Architekt*in. Gleichzeitig bietet das Studium die Chance, individuelle Schwerpunkte zu setzen und besondere Kompetenzen zu vertiefen.

Zeichensaal und Technisches Zentrum

Unser Zeichensaal mit seinen rund 150 Plätzen bietet beste Voraussetzungen, um intensiv und konzentriert an den eigenen Entwürfen arbeiten zu können. Seit dem Wintersemester 2025/26 ist außerdem unser neues „Technisches Zentrum“ in Betrieb – mit erweiterter, hochwertiger Ausstattung und großzügigen Räumlichkeiten auch für umfangreiche Projekte.

Ausbildungsziel

Das persönliche Tätigkeitsbild kann spezialisiert oder generalistisch angelegt sein und sollte den persönlichen Fähigkeiten und Vorstellungen entsprechen. Was uns wichtig ist: Das Architekturstudium befähigt über den Kernbereich hinaus auch für angrenzende Berufsfelder und fachferne Disziplinen wie Design, Verwaltung, Politik oder Journalismus. Man könnte auch sagen: Die Kombination von sozialen, technischen, gestalterischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten in Verbindung mit einer weitgespannten Nachhaltigkeitsverantwortung bietet dir vielfältige Qualifikationen, die weit über das „Häuserbauen“ hinaus gehen.

Die ganze Welt der Architektur: Die Biberach School of Architecture schafft dank internationaler Kooperationen und Austauschprogramme mit befreundeten Hochschulen und Universitäten, zum Beispiel in den USA und in Vietnam, globale Perspektiven. Weltweite Fachexkursionen sind ein prägender Bestandteil des Studiums. Zudem gibt es die Möglichkeit über den „Bachelor International“ zwei Semester im Ausland zu verbringen, unter anderem das Praxissemester.

Chancen

Ein Abschluss der Biberach School of Architecture bietet beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in den Arbeitsmarkt. Absolvent*innen finden in der Regel schnell ihren individuellen Weg in den Beruf.

Kontakt



Eva Dangel
Sekretariat
+49 (0) 7351 582-201
dangel@hochschule-bc.de



Pia Mertesacker
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-202
mertesacker@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Sprache

Deutsch & Englisch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

8 Semester

ECTS-Punkte

240



biberach-school-of-architecture.de

STUDIENVERLAUF

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester	ECTS
Studio 1	15
Gestalten + Darstellen 1	5
Geschichte + Theorie 1	2
Tragwerk 1	5

2. Semester

Studio 2	18
Gestalten + Darstellen 2	5
Geschichte + Theorie 1	3
Tragwerk 2	5

3. Semester

Studio 3	17
Nachhaltiges Entwerfen + Bauen	5
Geschichte + Theorie 2	3
Normen + Recht	5

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester	ECTS
Studio 4	10
Planen + Bauen 1	5
Entwurf + Theorie 2	10
Geschichte + Theorie 2	2
Vertiefung	2

5. Semester

Studio 5	10
Planen + Bauen 2	5
Studio 6	10
Vertiefung	6

6. Semester **Mobilitätsfenster**

Studio 7	5
Praxis	20
Vertiefung	7

7. Semester **Mobilitätsfenster**

Studio 8	10
Studiumbegleitende Leistung 1	6
Studiumbegleitende Leistung 2	2
Vertiefung 2	10

2. STUDIENABSCHNITT

8. Semester	ECTS
Studio 9	5
Bachelorarbeit	12
Studiumbegleitende Leistung 3	3
Vertiefung	8

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

ENERGIE

BACHELOR OF ENGINEERING

ENERGIE- INGENIEUR- WESEN

Nachhaltige Gebäude-
und Energiezukunft
schaffen.



Berufsbild

Der nachhaltige Umgang mit Energie ist eines der globalen Schlüsselthemen dieses Jahrhunderts. Rund 40 % der Energie wird in Europa in Gebäuden verbraucht und in Zukunft zunehmend auch dort gewonnen. Ein zukunftsfähiges Energiesystem ist daher untrennbar mit der Errichtung und dem Betrieb von nachhaltigen energieeffizienten Gebäuden sowie der klimaneutralen Bereitstellung von Energie verbunden. Neben technischen Herausforderungen ist eine systemische und integrale Betrachtung dieses Zusammenhangs unter Beachtung der ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen notwendig – eine Aufgabe für Ingenieur*innen!

Ausgebildet wirst du als Ingenieur*in in der technischen Gebäudeplanung: Bauphysik, Elektro, Heizen, Lüften, Kühlen und Automatisieren sowie als Ingenieur*in für klimaneutrale Energiesysteme auf Basis regenerativer Energiesysteme, die den gesellschaftlichen Anforderungen der Zukunft gerecht werden.

Der Studienabschluss Energie-Ingenieurwesen bietet dir spannende und hervorragende berufliche Perspektiven.



Das Studium

Das Bachelorstudium Energie-Ingenieurwesen kombiniert ein breites Grundlagenstudium mit einer individuellen Vertiefungsphase. Der erste Studienabschnitt vermittelt dir alle Grundlagen, die du brauchst, um als Energie-Ingenieur*in zu arbeiten. Ab dem zweiten Studienabschnitt kannst du dich in die Bereiche Gebäude- oder Energiesysteme vertiefen. In beiden Vertiefungen spielt die Digitalisierung eine zentrale Rolle. Wähle aus den verschiedenen Fächern der Schwerpunktbereiche Gebäudesysteme, Energiesysteme und Digitalisierung jene, die zu dir passen – bei Interesse auch aus anderen Studiengängen. So kannst du ganz individuell dein Interessensgebiet gestalten und dich für dein Berufsleben als Gebäude- und Energie-Optimierer*in spezialisieren!

Praktische Lehrinhalte erhältst du in verschiedenen Laborpraktika und bei Exkursionen. In Studien- und Projektarbeiten wird bereits Gelerntes angewandt und im Praxissemester schnupperst du in die „Berufswelt“ hinein.

Lust auf die weite Welt? Dann entscheide dich am Ende deines zweiten Semesters für das Studienmodell International und absolviere ein zusätzliches Studiensemester und dein Praxissemester im Ausland!

Schwerpunkt Gebäudesysteme

Damit sich der Mensch in einem Gebäude wohlfühlt, muss es Behaglichkeit und Komfort bieten. Wärme und Licht spielen hierbei eine besondere Rolle. Diese Anforderungen gilt es mit einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit, Energie- und Ressourceneffizienz zu erfüllen. Mit der Vertiefung Gebäudesysteme setzt du diese Ziele mit modernen Systemkonzepten und zukunftsfähigen Technologien um, wie zum Beispiel mit regenerativen Energien. Energie-Ingenieure planen und betreiben gebäude- und energietechnische Anlagen und betreuen Bauprojekte. Im Fokus steht Energieeffizienz und die Behaglichkeit von Gebäuden. Benötigt werden fachlich fundiert und interdisziplinär ausgebildete Energie-Ingenieur*innen, die über die Fachkompetenz hinaus an der Teamarbeit mit anderen am Bau beteiligten Disziplinen interessiert sind, etwa mit Architekt*innen oder Bauingenieur*innen.

Schwerpunkt Energiesysteme

Der Umgang mit Energie ist zunehmend von einem vernetzten Systemdenken geprägt. An die Stelle der bisherigen, vorwiegend zentralen Struktur der Energieversorgung tritt ein Netzwerk aus zentralen, dezentralen und lokalen Energieerzeugern, -verteilern und -verbrauchern, die in Wechselwirkung stehen. Fluktuierende regenerative Energiequellen, wie Sonne und Wind, stellen neue Herausforderungen an die Verteilung, Speicherung, Erzeugung und Nutzung von Energie dar.

Um derartige Energiesysteme entwickeln, planen, bauen und betreiben zu können, werden breit ausgebildete Ingenieur*innen

benötigt, die sowohl technische als auch wirtschaftliche und soziale Kompetenzen mitbringen. Entsprechend dieser Vielfalt sind Tätigkeiten mit technischem, wirtschaftlichem oder auch organisatorischem Schwerpunkt möglich – von der Entwicklung neuer Systeme bis hin zum Umgang mit Verbrauchern in Gewerbe, Industrie und Privatwirtschaft.

Digitalisierung in den Schwerpunkten

Rüste dich mit zusätzlichen Fähigkeiten für deine berufliche Laufbahn, wie z.B. Digitale Planungswerkzeuge, Data-Science-Methoden, BIM (Building Information Modeling), Kommunikation und Visualisierung.

Aufbau des Studiums

Das Studium ist in drei Studienabschnitte gegliedert:

- **Erster Studienabschnitt**
(1. + 2. Semester – Grundstudium)
Bildung der Grundlagen
- **Zweiter Studienabschnitt**
(3. + 4. Semester – Orientierungsphase)
Vertiefung in einer der Schwerpunkte
- **Dritter Studienabschnitt**
(5. bis 7. Semester – Hauptstudium)
Einführung und Vertiefung der berufspraktischen Fachgebiete

Biberacher Modell Ausbildung und Studium

Wenn du mehr Praxisbezug anstrebst, kannst du im kooperativen Studienmodell das Studium des Energie-Ingenieurwesens mit der Ausbildung zum*zur Anlagenmechaniker*in, technischen Systemplaner*in oder Elektroniker*in verzahnen. Das „Biberacher Modell“ wird mit einer vollwertigen handwerklichen Ausbildung sowie einem Ingenieurstudium abgeschlossen. Studierende in diesem Modell spezialisieren sich in einer der Vertiefungsrichtungen, je nach Kooperationsunternehmen. Für dieses Modell kooperiert der Studiengang mit zahlreichen Unternehmen in der Region und darüber hinaus.

Ausbildung und Ingenieurstudium

Ausbildung:

- Technische Gebäudeausrüstung (TGA):
Anlagenmechaniker*in oder Technische*r Systemplaner*in
oder
- Elektroniker*in oder Elektroniker*in für Energie-
und Gebäudetechnik, Betriebstechnik oder
Gebäudesystemintegration
- Anschließendes Studium: Energie-Ingenieurwesen

In Kooperation mit der Karl-Arnold-Schule in Biberach sowie Betrieben und Firmen aus der Region bieten wir ein kooperatives Ausbildungskonzept (Berufsausbildung + Studium) mit anschließendem Studium Energie-Ingenieurwesen an. Nach

erfolgreichem Abschluss deiner kombinierten Ausbildung bist du Facharbeiter*in und Ingenieur*in zugleich. Als Teilnehmer*in erhältst du über die gesamte Ausbildungszeit eine finanzielle Vergütung durch deinen Ausbildungsbetrieb. Über 40 Unternehmen aus der Region bieten das Modell an.

Ausbildungskonzept

Phase 1 - Ausbildung (2,5 Jahre)

In einer verkürzten Lehrzeit von 2,5 Jahren machst du eine Ausbildung. Parallel hierzu belegst du bereits Fächer aus dem Studiengang Energie-Ingenieurwesen, teilweise über Blockseminare an der Hochschule oder in Veranstaltungen während der Berufsschulzeiten. Die während der Berufsausbildung erfolgreich absolvierten Hochschulfächer werden auf das Studium angerechnet. Die Studienlast in den ersten beiden Semestern verringert sich dadurch.

Phase 2 - Studium Energie-Ingenieurwesen (3,5 Jahre)

In der zweiten Phase schreibst du dich im Studiengang Energie-Ingenieurwesen der Hochschule Biberach ein. Der Studieneinstieg wird durch die Anerkennung der Fächer erleichtert. Nach sieben Semestern schließt du das Studium mit dem Abschluss Bachelor of Engineering ab. Während des Studiums kehrst du in den Semesterferien, für das Praxissemester und zur Anfertigung der Bachelorarbeit in den Ausbildungsbetrieb zurück.

Bewerbung

Du suchst dir einen Ausbildungsplatz in einem Unternehmen, dieses meldet dich bei der Karl-Arnold-Schule an. Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung im Studiengang Energie-Ingenieurwesen.

Kooperatives Studienmodell Vertiefte Praxis

Der Studiengang Energie-Ingenieurwesen bietet auch das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ an. Es basiert auf einer Kooperation von privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Behörden mit der Hochschule. Hier wechselst du zwischen Studium an der Hochschule und Praxisphasen im Unternehmen. Das Studienmodell schließt nach 7 Semestern ab (210 ECTS). Optional kann ein Vorpraktikum absolviert werden. Inhaltlich und zeitlich orientiert sich das Studium am Vollzeit-Bachelor Energie-Ingenieurwesen. Darüber hinaus erhältst du mit dem Trainee-Vertrag eine Bindung zum Unternehmen. Bereits vor dem Studium und durch den wöchentlichen Praxistag während des Studiums kannst du kontinuierlich im Unternehmen mitarbeiten. So bist du in der Berufspraxis integriert und profitierst von den fachlichen Schnittstellen.

Laboreinrichtungen im Institut für Gebäude- und Energiesysteme IGE

In Laborpraktika können die Theoriekenntnisse um praxisorientierte Versuche ergänzt werden.

„Automatisierungstechnik“

Thematisch werden hier Aufgaben- und Fragestellungen aus dem Spektrum der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Gebäudeautomation

sowie des Energie- und Gebäudemanagements für das gesamte Anwendungsfeld der Gebäude- und Energietechnik bearbeitet.

„Simulationstechnik“

Das Labor für Simulationstechnik ist das Kompetenzzentrum der Hochschule Biberach für die thermisch-energetische Simulation von Gebäuden einschließlich aller Anlagen zur Raumkonditionierung und Energieversorgung und von Energiesystemen, sowie für die Strömungssimulation in Gebäuden. Das Labor verfügt über alle wesentlichen Simulationsprogramme der Gebäudeklimatik und -technik.

„Tages-Lichttechnik und Solare Systeme“

Im Bereich der solaren Systeme stehen PV-Module zur Vermessung der I-U-Kennlinie mit MPP-Tracking, eine solarthermische Anlage für die Aufnahme von Kollektorkennlinien und Speicherschichtung, sowie Werkzeuge zur Standortverschattungsanalyse zur Verfügung. Mit Hilfe von hochschul-eigenen Wetterdaten können solare Systeme softwaregestützt simuliert und bewertet werden.

Für Messung/Bewertung, Demonstration und Simulation von Tages- und Kunstlichtsituationen steht eine umfangreiche Ausstattung zur Verfügung, wie z.B. Sensoren zur Beleuchtungsstärke-messung bildgebender Verfahren sowie Leuchtdichtemessung und zur Spektroskopie. Hier können zudem unterschiedliche Beleuchtungen an einem Arbeitsplatz bzw. einer Demonstrationswand lichttechnisch beurteilt werden.

„Raumluftechnik“

Das Labor für Raumluftechnik deckt die Themenbereiche Raumluftechnik ab. Es beschäftigt sich überwiegend mit den thermodynamischen und technischen Vorgängen in und um raumluftechnische Anlagen.

„Thermische Energiesysteme - Kältetechnik, Hydraulik & Technikum Gebäudeklimatik“

Im Kleinkältelabor kannst du während des Laborpraktikums Grundkenntnisse über den Kältemittelkreislauf, die Bewertung der Effizienz und die Leistungsregulierung direkt an drei verständlich aufgebauten Versuchsständen erlernen und vertiefen. Hingegen ist im Großkältelabor ein komplexes Kälteanlagen-system aufgebaut, mit welchem die Hochschule ihren Beitrag an der Forschung leisten kann.

Der Bereich Hydraulik befasst sich mit den Grundlagen der Übertragung thermischer Energie vom Erzeuger zum Verbraucher in Gebäuden, Anlagen und Liegenschaften.

Das Technikum ist Hörsaal, Laborgebäude und Versuchseinrichtung im Maßstab 1:1, welches u.a. die Themenbereiche Thermoaktive Bauteilsysteme (Bauteilaktivierung), Oberflächennahe Geothermie, Luftdichtheitsprüfung von Gebäuden sowie Monitoring und messtechnische Evaluierung von Gebäuden, Wärmepumpen und geothermischen Anlagen inkl. Fragen zur Messtechnik (Wärmezählung) abdeckt.

„Elektrische Systeme - Elektrische Systemtechnik & Intelligente Versorgungsnetze / Smart Grid“

Themen im Laborunterricht sind die elektrische Gebäudeaus-rüstung, Anlagenplanung, Projektierung von Elektroanlagen, elektrische Systeme und die Netzintegration erneuerbarer Ener-gien. Laborpraktika und auch vorlesungsbegleitende Versuche werden in diesem Labor abgehalten.

„Feldlabor Regenerative Energien“

Hier werden ausgewählte regenerative und dezentrale Energie-erzeugungsanlagen regionaler Kooperationspartner ana-lysiert. Dazu wurde ein standardisiertes Datenerfassungs- und Monitoringsystem aufgebaut, das die Erfassung und Übertragung von Daten aus unterschiedlichsten Erzeugungssystemen er-möglicht. Analysen der Systeme zur Fehlersuche und Potential-optimierung sind häufige Fragestellungen, denen sich Mit-arbeitende und Studierende stellen. Aber auch Arbeiten über Möglichkeiten des Einsatzes in Energiesystemen der Energie-wende mit Sektorkopplung und Smart Grids werden thematisiert. Bereits über 30 Studien-, Projekt-, und Abschlussarbeiten wurden dazu angefertigt.

Angewandte Forschung im Studium!

Ein großer Teil der angewandten Forschung und Entwicklung an der Hochschule Biberach wird in den Fachgebieten Energie- und Gebäudesysteme und den zugehörigen Aufgaben der Digitalisie-rung durchgeführt. Die Aktivitäten sind im Institut für Gebäude-

und Energiesysteme (IGE) gebündelt, dem alle Professor*innen des Studiengangs angehören. Die Ergebnisse dieser Forschungsaktivitäten fließen auch in die Lehre ein, die damit dem Stand der Technik immer einen Schritt voraus ist.

Ausbildungsziel

Der Studiengang vermittelt die wesentlichen Kompetenzen zu den ökologischen, energetischen und klimatischen Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden und energie-technischen Anlagen.

- Gebäude möglichst regenerativ, energieeffizient, behaglich und nachhaltig gestalten
- Energiekonzepte der Zukunft entwickeln
- Erneuerbare und dezentrale Erzeugungsanlagen in die Versorgungsstruktur integrieren
- Komplexe Energiesysteme verstehen und gestalten

Gestalte die Energie- und Wärmewende mit und übernimm dabei zentrale Aufgaben:

- Du entwickelst erneuerbare Energiesysteme weiter.
- Du erforschst neue Energiequellen.
- Du erarbeitest Möglichkeiten, um Energie möglichst effizient zu erzeugen, zu verteilen und zu nutzen.

Ein Beispiel: Energie-Ingenieur*innen wissen nicht nur, wie ein einzelnes Windrad funktioniert. Sie sind darüber hinaus in der Lage, einen ganzen Windpark zu konzipieren und die Verteilung, Speicherung sowie Nutzung der gewonnenen Energie bis in

einzelne Gebäude zu planen. Diese konzeptionelle Kompetenz wird in Zukunft von wachsender Bedeutung sein.

Chancen

Als Energie-Ingenieur*in wirst du von Unternehmen stark nachgefragt. Verstärkt durch die von der Bundesregierung eingeleitete Energiewende sind Fachkräfte gefordert, die in der Lage sind, erneuerbare Energien und die zugehörigen Energiesysteme weiter zu entwickeln, neue Energiequellen zu erforschen und Möglichkeiten zu finden, hocheffiziente, behagliche Gebäude zu planen und zu nutzen.

Dir eröffnen sich attraktive Möglichkeiten: Das Studium qualifiziert dich unter anderem für eine Tätigkeit als Betriebsingenieur*in/ Technische*r Leiter*in, Fachplaner*in, Energiemanager*in, Projektingenieur*in sowie in den Bereichen von Energiedienstleistungen bei Herstellern von Anlagen und Komponenten, im technischen Vertrieb, in Forschung und Entwicklung sowie im Bereich Consulting.

Feedback

Die Rückmeldung von Alumni und Unternehmen ist durchweg positiv. Der problemlose Einstieg unserer Absolvent*innen in den Beruf bestätigt dies. Dabei profitieren unsere Studierenden insbesondere vom engen Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden. Die hohe Qualität der Hochschule Biberach in Studium und Lehre wurde bereits mehrfach im bundesweiten Ranking von der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ und dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) bescheinigt.

Kontakt



Marina Friedel

Akademische Mitarbeiterin

+49-(0) 7351 582-252

marina.friedel@hochschule-bc.de



Prof. Volker Wachenfeld

Studiendekan

+49 (0) 7351 582-285

wachenfeld@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



hochschule-biberach.de/energie-ingenieurwesen-ba

STUDIENVERLAUF

GRUNDSTUDIUM | 1 + 2

mit Vorlesungen & Übungen in Ingenieursgrundlagen	ECTS
Mathematik I	5
Physik, Thermodynamik I, Techn. Mechanik	10
Programmieren, BIM, CAD	5
Elektrotechnik m. Lab	5
Systeme und Bilanzen	3
Studium generale	2
Mathematik II	5
Orientierungsseminar	5
BWL, Energiewirtschaft	5
Strömungslehre, Thermodyn. II, Wärmeübertragung	8
Elektrische Systeme	5
Numerik & Datenanalyse	2

ORIENTIERUNGSPHASE | 3 + 4

Einstieg in Vertiefung Energie- systeme oder Gebäudesysteme + Ergänzung Digitalisierung	ECTS
Energieeffiziente Gebäude	5
Automatisierungs- und Informationstechnik	10
Solare Energiesysteme	5
Therm. Energiesysteme	5
Kälte- & Wärmepumpentechnik	5
Projektplanung & -ausführung	5
Energie- & Ressourc.man.	5
Angew. Elektrotechnik	5
Simulationstechnik	5
Studienarbeit + 1 Wahlfach mit Schwerpunkt	10

PRAXISSEMESTER | 5

Laborarbeit mit Schwerpunkt & Berufspraktische Erfahrung	ECTS
Digitale Planungswerkzeuge	3
Praktikum (95 Präsenztage)	24
1 Laborpraktikum mit Schwerpunkt	3

HAUPTSTUDIUM | 6 + 7

Vertiefung durch Laborarbeit, Wahlfächer & Bachelorarbeit mit Schwerpunkt	ECTS
2 Laborpraktika mit Schwerpunkt Vertiefende Projektarbeit mit Schwerpunkt	6
Wahlpflichtfächer mit Schwerpunkt	10
Wahlfächer mit Schwerpunkt	15
Bachelorarbeit mit Schwerpunkt	14

Wahl-/Wahlpflichtfächer (jeweils 3 ECTS) sind bspw.:

- Auslegung TGA-Komponenten
- Automatisierung der Energiesysteme
- Bauphysik und klimagerechtes Bauen
- Energiedatenmanagement/Monitoring
- Gebäudeautomation
- Lüftungs- und Klimatechnik
- Elektrische Netze und Netzintegration
- Energetische Nutzung von Biomasse
- Vertiefung Hydraulik
- Brandschutz und Anlagensicherheit
- Energetische Bewertung von Gebäuden
- Einführung in das Maschinenlernen & KI
- BIM

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

ENERGIE

BACHELOR OF ENGINEERING

DIGITAL ENGINEERING

Produkte und Prozesse,
Innovationen,
Artificial Intelligence
und Engineering.





Berufsbild

Du interessierst dich für Technik und Wirtschaft, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz - und möchtest gleichzeitig zeitlich und räumlich flexibel studieren? Dann ist unser „Bländed“-Learning-Studiengang Digital Engineering genau das Richtige für dich! Der Studiengang stellt sich den Herausforderungen von eigenständig lernfähigen Ingenieur*innen von Morgen in einem flexiblen Online-Format und vereint Artificial Intelligence mit Ingenieurskompetenz, um intelligente und energieeffiziente Produkte mittels effizienter Prozesse kostengünstig zu entwickeln. Der Abschluss B.Eng. Digital Engineering eröffnet dir hervorragende Karrieremöglichkeiten in der Industrie, denn Expert*innen für innovative, digitale und intelligente Produkte sind in einem rasant wachsenden Markt digitaler Produkte gefragt.

Das Studium

Im Gegensatz zu traditionellen Präsenzstudiengängen und hybriden Formaten bietet der staatlich akkreditierte Studiengang Digital Engineering der Hochschulen Albstadt-Sigmaringen, Biberach und Offenburg ein modernes Online-Studienkonzept. Der Studiengang ist studiengebührenfrei und bundesweit verfügbar. Er zeichnet sich durch eine hohe örtliche, zeitliche und inhaltliche Flexibilität aus. Das Konzept kombiniert Selbstlernphasen online mit begrenzten Präsenzphasen an den beteiligten Hochschulen oder in Partnerunternehmen.

Der Bachelorstudiengang Digital Engineering erstreckt sich über 7 Semester. Zu Beginn stehen anwendungsorientierte Grundlagen im Fokus, ergänzt durch praxisnahe Einblicke und Erfahrungen aus kooperierenden Unternehmen. In den folgenden Semestern ermöglichen Wahlmodule, Projekte und Praktika eine individuelle Vertiefung. Den Abschluss bildet die Bachelorarbeit im 7. Semester.

Das Studienkonzept erlaubt das Studieren in hoher Vereinbarkeit mit Beruf, Familie etc. und in räumlicher Unabhängigkeit. Optional ist ein Auslandssemester weltweit möglich.

Ausbildungsziel

Der Studiengang verbindet Ingenieurwissen mit Künstlicher Intelligenz, um intelligente und energieeffiziente Produkte effizient und kostengünstig zu entwickeln und vermittelt dabei praxisnahes Know-how in den Bereichen:

- Ingenieurwesen
- Robotik
- Digitalisierung
- Artificial Intelligence
- Energietechnik und Umwelt

Chancen

Mit deinem Abschluss hast du vielfältige Karrierechancen:

- Produkt- und Prozessentwicklung
- Projekt- und Produktingenieur*in
- Ingenieur*in in der Fertigung- und Produktionstechnik
- Forschungs- und Entwicklungsingenieur*in
- Technical Consultant / Unternehmensberater*in
- Sustainable Systems Engineering
- und vieles mehr ...

Feedback

Der Studiengang ist im WiSe 2025/26 neu gestartet. Die Lehrinhalte wurden gezielt auf die zukünftigen Anforderungen und Bedürfnisse der Industrie konzipiert. Die Rückmeldungen unserer Kooperationspartner sind dadurch durchwegs sehr positiv und die Absolvent*innen erwarten sehr gute berufliche Möglichkeiten.

Kontakt



Marina Friedel
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-252
marina.friedel@hochschule-bc.de



**Prof. Dipl.-Phys.
Andreas Gerber**
Dekan Fakultät Architektur
& Energie-Ingenieurwesen
+49 (0) 7351 582-257
gerber@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Sprache

Deutsch, teilweise Englisch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



hochschule-biberach.de/digital-engineering-ba

STUDIENVERLAUF

1. STUDIENABSCHNITT

1. - 2. Semester	ECTS
Mathematik I+II	10
Physik	5
Informatik Python	5
Grundlagen Digitale Transformation	5
Statistik	5
IoT-Grundlagen	5
Elektrotechnik	5
Energieeffiziente Gebäude	5
Allg. + Digitale BWL	5
Orientierungsseminar	5
Kosten- und Leistungsrechnung	5

2. STUDIENABSCHNITT

3. - 4. Semester	ECTS
Product Development	5
Digitale Fabrikplanung	5
Produktionsmanagement	5
Einführung IT-Security	5
Datenbanken	5
Digital Technology	5
Projektmodul 1 + 2	30

2. STUDIENABSCHNITT

5. Semester	ECTS
Praxissemester	30

6.-7. Semester	ECTS
Elektrische Systeme	5
Nachhaltigkeit und Klimaschutz	5
Solare Energiesysteme	5
Projektmodul 3	15
Wahlpflichtfächer	10
Wissenschaftliches Arbeiten	8
Abschlussarbeit	12

BAU

BACHELOR OF ENGINEERING

BAU- INGENIEUR- WESEN

Einblick in alle
Lebensphasen eines
Bauobjekts.



Berufsbild

Überall auf der Welt begegnet man den Spuren von Bauingenieur*innen, die für nahezu alle Lebensbereiche geplant, konstruiert, berechnet, gebaut und saniert haben. Für jeden sichtbar gestalten sie die Welt von morgen: Sie errichten Wolkenkratzer und Industrieanlagen. Sie bauen und sanieren Verkehrswege. Sie verbinden Lebensbereiche und Kulturkreise durch Brücken und Tunnel. Sie sorgen für eine lebenswerte Umwelt und schützen vor den Kräften der Natur. Sie planen und bauen Anlagen zur Wasserversorgung, Abwasserableitung und Abwasserreinigung. Bei der Nutzung von alternativen Energieressourcen planen und bauen sie Wind- und Wasserkraftanlagen, Staumauern und Wehre und sorgen für die Fortleitung und Verteilung der Energie. Als Bauingenieur*in bist du mittendrin: Du planst, baust, berechnest und sanierst Bauobjekte und sorgst für einen nachhaltigen und ressourcenbewussten Umgang mit der Umwelt, zum Beispiel im Arbeitsbereich Infrastruktur und Wasser. Gleichzeitig bist du für den gesamten Lebenszyklus des Bauobjekts zuständig: Von der Planung über die Realisierung bis hin zur Bewirtschaftung.

Die möglichen Arbeitgeber:

- Baufirmen und Ingenieurbüros
- Bauverwaltungen
- Ämter und Dienststellen für Hoch- und Tiefbau
- Betriebe der Trinkwasserversorgung und Abwasserreinigung
- Betreiber von Wasserkraftanlagen
- Straßenverkehrsbetriebe
- Softwarehäuser
- Bauabteilungen größerer Industrie- und Dienstleistungsbetriebe



Das Studium

Die Lehre im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen ist praxisorientiert und darauf ausgelegt, planerische und konstruktive Probleme selbständig im Rahmen vorgegebener Arbeitsstrukturen zu analysieren und ganzheitlich zu lösen. Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang beträgt sieben Semester mit sechs Theoriesemestern und einem Praxissemester. Das Studium schließt du mit dem Bachelor of Engineering (B.Eng.) ab. Das Grundstudium in den ersten beiden Semestern vermittelt in Modulen das ingenieurwissenschaftliche Grundwissen, gibt Einblicke in die grundlegenden baukonstruktiven Besonderheiten und in die für ein Ingenieurstudium wichtigen Naturwissenschaften. Das Hauptstudium im 3. und 4. Semester führt dich in die Technik des Bauens ein. Hier werden die bauingenieurtechnischen Module in ihren Kernkompetenzen gelehrt: Baustatik, Massivbau, Stahlbau, Holzbau, Geotechnik, Baubetrieb, Verkehrswesen, Siedlungswasserwirtschaft und Wasserbau. Im praktischen Studiensemester (5. Semester) werden die bautechnischen Kenntnisse im Planungs- oder Ausführungsbüro vertieft. Vor Aufnahme des Vertiefungsstudiums im 6. und 7. Semester entscheidest du dich für eine der beiden Vertiefungsschwerpunkte Konstruktiver Ingenieurbau (KIB) oder Umwelt, Verkehr, Wasser (UVW).

Diese Wahl triffst du bereits zu Beginn des 4. Semesters.

Schwerpunkt KIB:

- Massivbau
- Holzbau
- Stahlbau
- Tragwerksanalyse
- Baubetrieb
- Geotechnik

Schwerpunkt UVW:

- Verkehrswesen
- Wasserbau
- Siedlungswasserwirtschaft
- Grundlagen der Planungstechnik
- Baubetrieb
- Geotechnik

Kooperative Studienmodelle

1. Bauingenieur*in PLUS

Die Bauwirtschaft in Baden-Württemberg und die Hochschule Biberach bieten für künftige Bauingenieur*innen ein praxisorientiertes kooperatives Studienmodell an. Die Baufirmen suchen Führungskräfte, die aus eigener Erfahrung die praktischen Abläufe und Arbeiten auf der Baustelle kennen. Das Angebot Bauingenieurstudium + Ausbildung („Bauingenieur*in Plus“) ermöglicht es dir, mit Fachhochschulreife parallel zum Bauingenieurstudium eine gewerbliche Bauausbildung z.B. zum Beton- und Stahlbetonbauer*in, Maurer*in oder Straßenbauer*in zu ab-

solvieren. Der Vorteil für dich: Du hast nach fünf Jahren gleich zwei Abschlüsse in der Tasche – den Bachelor of Engineering (Bauingenieurwesen) und einen Abschluss in einem Bauberuf.

Eine Bewerbung ist immer zum Sommersemester möglich. Den Zulassungsantrag, den du auf unserer Website findest, musst du bis 10. Juli an die Bildungsakademie der Bauwirtschaft Baden-Württemberg gGmbH schicken.

2. Studienkooperation Wasserwirtschaft

Baden-Württembergische Wasserbehörden bieten an, praktische Erfahrungen in der Wasserwirtschaftsverwaltung zu sammeln. Du lernst dabei begleitend zum Bachelor-Studium Bauingenieurwesen die Abläufe und Gestaltungsmöglichkeiten in einer Wasserwirtschaftsbehörde kennen. Während des Studiums vertieft du dann UVW – Diese Kombination bereitet dich ideal auf eine Karriere in der Wasserwirtschaftsverwaltung vor.

3. Studienkooperation Straßen- und Verkehrsplanung

Diese Kooperation bedeutet ein Plus an Praxis und eine gezielte Vorbereitung auf den Dienst bei der baden-württembergischen Straßenbauverwaltung, d.h. den Landratsämtern und Regierungspräsidien. Sie bildet in einem 7-semesterigen Bachelor-Studium an der HBC und in der Partnerbehörde fundiert und anwendungsbe-

zogen aus. Hierbei absolvierst du während des Bachelorstudiums Praxisphasen sowie das praktische Studiensemester bei der Straßenbauverwaltung.

4. Vertiefte Praxis

Der Studiengang Bauingenieurwesen bietet auch das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ an, welches nach 8 Semestern mit 240 ECTS abschließt. Es basiert auf einer Kooperation von privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Behörden mit der Hochschule. Hier wechselst du zwischen Studium an der Hochschule Biberach und vertieften Praxisphasen im Unternehmen. An der Hochschule studierst du gemeinsam mit den anderen Studierenden den grundständigen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen. Im Vorpraktikum, im üblichen Praxissemester sowie in einem zusätzlichen Praxissemester, und während der vorlesungsfreien Zeiten bist du im Unternehmen. Durch den Wechsel von Studium und Praxisphasen werden die Motivation und die Fähigkeit gefördert, Gelerntes im Arbeitsalltag umzusetzen. Du erhältst vom Unternehmen eine Bildungsvergütung in Anlehnung an die Ausbildungsvergütung. Wenn du interessiert bist, bewirbst du dich beim Unternehmen, Ingenieurbüro oder der Behörde um einen Bildungsvertrag UND beim Studienbewerberportal der Hochschule um einen Studienplatz.

Internationale Möglichkeiten im Bauingenieurwesen

Summerschool Kalifornien oder Chile

Wer einen kürzeren Auslandsaufenthalt mit dem Bauingenieurstudium kombinieren möchte, hat die Wahl zwischen der Summerschool in Kalifornien oder in Chile. Da die ausländischen Gäste auch für ein paar Wochen in Biberach studieren, kannst du auch schon an der HBC internationale Erfahrungen sammeln.

Beide Summerschools bieten interdisziplinäre Vorlesungen aus den Lehrgebieten Ingenieurwesen, Architektur, Biotechnologie und Betriebswirtschaft. Somit stehen sie auch den Bachelorstudierenden Bauingenieurwesen offen. Die Summerschool mit und in Kalifornien basiert auf einer mehrjährigen Zusammenarbeit zwischen den Bauingenieurstudiengängen der Cal Poly Pomona und der Hochschule Biberach. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung wesentlicher Fähigkeiten, um den Herausforderungen einer globalisierten Welt bestmöglich gewachsen zu sein. Bei den gemeinsamen Aufenthalten in Deutschland und Kalifornien werden die fachlichen Inhalte sowohl durch Exkursionen als auch durch interkulturelle Freizeitaktivitäten ergänzt.

Die Summerschool mit den Partneruniversitäten in Chile, Universidad del Bio-Bio und Universidad de Concepcion, bietet Vorlesungen und Exkursionen zu den Themenschwerpunkten Holzbau, Bauphysik und Energieeffizienz, Building Information Modeling (BIM) sowie Bioökonomie und Zirkulärwirtschaft.

Weiteren Möglichkeiten zu „Studieren im Ausland“

- **ISAP - Stipendium (DAAD)**
- **Vietnamese-German University (VGU)**
- **Bachelor International**

Nähere Infos siehe Seite 142-149.



PRAXISNAHE AUSBILDUNG

BAUINGENIEURWESEN



Labore und Prüfstellen

In drei Prüfstellen und sieben Laboren des Studiengangs Bauingenieurwesen werden Übungen zu den Grundlagenfächern abgehalten. Sie dienen als Ergänzung zu dem in der Vorlesung behandelten Stoff. Dabei werden experimentell charakteristische Verhaltensweisen nachgestellt, die zu einem besseren Verständnis des jeweiligen Fachgebietes führen. Darüber hinaus stehen die Labore und Institute für die Bearbeitung von Bachelor- und Masterthesen zur Verfügung.

Labor für Geologie und Hydrogeologie

Im Labor können geologische und hydrogeologische Befunde aufbereitet und visualisiert werden, um sie für die Bauplanung und -ausführung nutzen zu können. Die Schonung unserer natürlichen Ressourcen und der Umweltschutz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung haben hierbei einen hohen Stellenwert.

Labor für Geotechnik

Das Labor für Geotechnik verfügt über innovative Ausstattung für Felderkundung, Klassifikation, Feststellung von Dichte und Verdichtung sowie Überprüfung und Erforschung folgender Aspekte: Wasserdurchlässigkeit, Scherfestigkeit (Triaxial), Rahmenscherversuch, Zusammendrückbarkeit (Kompressionsversuch), Druckfestigkeit (Einaxial), Baumesstechnik (Inklinometer-, Porenwasser-, Erddruckmessung) und weitere.

Labor für Siedlungswasserwirtschaft

Die Siedlungswasserwirtschaft nimmt im Rahmen einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Ressource Wasser eine herausragende Bedeutung ein. Die Wasserver- und Abwasserentsorgung ist deshalb ein wichtiger Bestandteil des Ingenieurstudiums. Das Labor für Siedlungswasserwirtschaft hat die Aufgabe, den Studierenden die Inhalte der Vorlesungen Abwassertechnik, Wasserversorgung und Siedlungswasserwirtschaft zu veranschaulichen.

Labor für Vermessung

Das Labor versteht sich als studiengangübergreifendes Kompetenzzentrum der Hochschule Biberach für die geometrische Erfassung, Abbildung und Modellierung des menschlichen Lebensraums. Es verfügt über geeignete Messinstrumente für nahezu jede vermessungstechnische Fragestellung und nahezu alle Genauigkeitsbereiche.

Labor für konstruktiven Wasserbau

Neben den physikalischen Modellversuchen verfügt das Labor über vielfältige Möglichkeiten zur numerischen Modellierung von Strömungsvorgängen. 1D-, 2D- und 3D-Strömungsmodelle können sowohl in den allgemeinen Computerräumen der Hochschule als auch auf eigener Hardware im Labor genutzt werden. Als Besonderheit kann eine komplett wiederaufgebaute Wasserkraftturbine mit 160 kW Francis-Spiralturbine und Generator auf dem Campus der Hochschule besichtigt werden.

Versuchshalle für Baustoff- und Bauteilprüfung

Die Versuchshalle für Baustoff- und Bauteilprüfung (Öffentliche Baustoffprüfstelle) der Hochschule Biberach ist eine unabhängige, vom DIBT anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (PÜZ nach LBO). Zu den Aufgaben zählt dabei insbesondere die Fremdüberwachung. In der Versuchshalle werden außerdem Prüfungen zur Bestimmung der Festigkeit, des Verformungsverhaltens und der Dauerhaftigkeit von Baustoffen und Bauteilen durchgeführt.

Prüfstelle Geotechnik

Die Prüfstelle ist eine öffentlich anerkannte Prüfstelle nach RAP-Str (Prüfstellen für mineralische Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau, für Erdbau, ungebundene und hydraulisch gebundene Tragschichten). Die Geräteausstattung erlaubt es, alle gängigen Labor- und Kontrollversuche im Bereich der Bodenmechanik auszuführen und Kontrollprüfungen im Erd- und Grundbau sowie in der Produktion von mineralischen Baustoffen und Recyclingbaustoffen zu übernehmen.

Prüfstelle Wasser

Die Ausstattung und die Expertise der Mitarbeitenden des Labors werden in Forschungs- und Transferprojekte eingebracht. Ausgewählte Beispiele unserer Projekte sind: Durchflussmessungen in Gewässern und Kanalnetzen, Drosselüberprüfungen von Regenüberlaufbecken, Druckmessungen in Rohrleitungssystemen, und viele mehr.

Ausbildungsziel

Das komplexe Berufsbild bedarf einer entsprechend vielfältigen Ausbildung zum Generalisten mit fachspezifischer Vertiefung. Der Studiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule Biberach bildet deshalb anwendungsorientiert in den klassischen Grundlagen des Bauingenieurwesens aus und vertieft fachspezifisch in ausgewählten Schwerpunkten. Ein siebensemestriges Studium führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor of Engineering). Für den Studiengang Bauingenieurwesen musst du ein Vorpraktikum absolvieren, wenn du keine entsprechende Berufsausbildung vorweisen kannst. Dieses sollte bei Studienbeginn abgeleistet sein. Allerdings kann es auch bis zum Ende des 1. Studienabschnitts nachgeholt werden.

Chancen

Ein großer Teil der Absolvent*innen findet insbesondere bei mittelständischen Bauunternehmen eine Stelle, die ihren Bedarf an bauleitenden Ingenieur*innen gerne mit Alumni der Hochschule Biberach decken. Der erfolgreiche Studienabschluss eröffnet dir aber auch vielfältige berufliche Perspektiven in Bereichen, die nicht unmittelbar klassische Bauaufgaben betreffen, etwa im Fahrzeugbau, in der Luft- und Raumfahrtindustrie oder in der Biomechanik. Eine Umfrage der vergangenen Semester unter den Absolvent*innen ergab, dass nahezu alle innerhalb kurzer Zeit einen Arbeitsplatz gefunden haben.

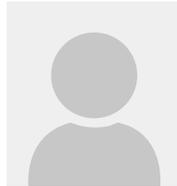
Feedback

Wiederholt erste Plätze im Hochschulranking von CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) und Zeit.

Kontakt



Dipl.-Ing. (FH) Thomas Manall
Akademischer Mitarbeiter
+49 (0) 7351 582-302
manall@hochschule-bc.de



Maike Wenz
Sekretariat
+49-(0) 7351 582-301
wenz@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



hochschule-biberach.de/bauingenieurwesen-ba

STUDIENVERLAUF: ÜBERSICHT

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester	ECTS
<u>Mathematik für Ingenieure I</u>	5
Analytische Geometrie	
<u>Technische Mechanik I</u>	5
Statik starrer Körper	
<u>Baustoffkunde / Bauchemie I</u>	5
Baustoffkunde / Bauchemie I	
<u>Bauphysik und exp. Methoden</u>	5
Bauphysik	
Experimentelle Methoden	
<u>Bauteilorientiertes CAD</u>	5
Bauteilorientiertes CAD	
Einführung in die Programmierung	
<u>Ingenieurgeodäsie</u>	5
Ingenieurgeodäsie	
Projektarbeit Geoinformation	

1. STUDIENABSCHNITT

2. Semester	ECTS
<u>Mathematik für Ingenieure II</u>	
Analysis	
<u>Technische Mechanik II</u>	5
Elastostatik/Festigkeitslehre	
<u>Baustoffkunde / Bauchemie II</u>	5
Baustoffkunde/Bauchemie II	
<u>Baukonstruktion</u>	
Baukonstruktion	5
<u>Baubetrieb I</u>	5
Building Information Modeling I	
<u>Geotechnik I</u>	5
Ingenieurgeologie	
Geotechnik I	

2. STUDIENABSCHNITT

3. Semester	ECTS
<u>Baustatik I</u>	5
Baustatik I	
<u>Massivbau I</u>	5
Stahlbetonbau I	
<u>Stahlbau I</u>	5
Stahlbau I	
<u>Verkehrswesen I</u>	5
Straßenbau	
Straßenplanung I	
<u>Wasserbau I</u>	5
Hydromechanik / Wasserbau I	
<u>Siedlungswasserwirtschaft I</u>	5
Abwassertechnik	

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

STUDIENVERLAUF: ÜBERSICHT

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Holzbau Grundlagen I und II</u>		5
<u>Umwelt / Bau-Bioökonomie</u>		5
Grundlagen der Bau-Bioökonomie		
Nachhaltiges Bauen		
<u>Baubetrieb II</u>		5
Baubetrieb II		
Rechtliche Grundlagen		
<u>Geotechnik II</u>		5

Vertiefungsschwerpunkt KIB

<u>Baustatische Berechnung</u>		5
Baustatik II		
Sicherheitskonzept / Lastannahmen		
Numerische Mathematik		
<u>Massivbau II</u>		5
Stahlbetonbau II		
Mauerwerksbau		

Vertiefungsschwerpunkt UVW

<u>Verkehrswesen II</u>		5
Straßenplanung II		
BIM in der Verkehrswegeplanung		
<u>Wasserversorgung und Wasserbau</u>		5
Siedlungswasserwirtschaft II /		
Wasserversorgung / Wasserbau II		

2. STUDIENABSCHNITT

5. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Praktikum</u>		25
Praktikum mit Tätigkeitsnachweisen		
<u>Bauvertragswesen und Arbeitsschutz</u>		5
Bauvertragswesen		
Arbeitsschutz		

3. STUDIENABSCHNITT

6. Semester	Vertiefung
7. Semester	Vertiefung + Bachelorthesis

Hinweise:

Ab dem 3. Studienabschnitt kannst du zwischen 2 Vertiefungsschwerpunkten wählen:

- Konstruktiver Ingenieurbau (KIB)
- Umwelt, Verkehr, Wasser (UVW)

STUDIENVERLAUF: VERTIEFUNGSSCHWERPUNKT KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU (KIB)

3. STUDIENABSCHNITT

6. Semester	ECTS
<u>Vertiefung Massivbau</u>	5
Stahlbetonbau III	
<u>Vertiefung Stahlbau</u>	5
Stahlbau II	
<u>Vertiefung Holzbau</u>	5
Holzbau III Bauteile	
<u>Vertiefung Geotechnik</u>	5
Geotechnik III	
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>	5
Baubetrieb III	
<u>Methoden der Tragwerksanalyse</u>	5
Tragwerksanalyse	
<u>Baufachliche Wahlpflichtfächer, unbenotet</u>	5
<u>Interdisziplinäre Wahlpflichtfächer, benotet</u>	5

3. STUDIENABSCHNITT

7. Semester	ECTS
<u>Vertiefung Massivbau</u>	5
Stahlbetonbau IV	
Spannbetonbau	
<u>Vertiefung Stahlbau</u>	5
Stahlbau III	
<u>Vertiefung Holzbau</u>	5
Holzbau III Anschlüsse	
<u>Vertiefung Geotechnik</u>	5
Geotechnik IV	
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>	5
Building Information Modeling II	
Baumaschinenkunde	
<u>Softskills-Wahlpflichtfächer</u>	5
<u>Bachelorthesis</u>	
Thesis mit wiss. Fachartikel und Poster/Podcast	10

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

STUDIENVERLAUF: VERTIEFUNGSSCHWERPUNKT UMWELT, VERKEHR, WASSER (UVW)

3. STUDIENABSCHNITT

6. Semester	ECTS
<u>Vertiefung Verkehrswesen</u>	5
Verkehrstechnik I	
<u>Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft</u>	5
Siedlungswasserwirtschaft III	
<u>Vertiefung Wasserbau</u>	5
Wasserbau III	
<u>Vertiefung Geotechnik</u>	5
Geotechnik III	
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>	5
Baubetrieb III	
<u>Planungsmethoden in der</u>	
<u>Wasserwirtschaft</u>	5
Planungstechniken u. Prozessabläufe	
Numerische Modellierung	
<u>Baufachliche Wahlpflichtfächer,</u>	
<u>unbenotet</u>	5
<u>Interdisziplinäre Wahlpflichtfächer,</u>	
<u>benotet</u>	5

3. STUDIENABSCHNITT

7. Semester	ECTS
<u>Vertiefung Verkehrswesen</u>	5
Verkehrstechnik II	
<u>Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft</u>	5
Siedlungswasserwirtschaft IV	
<u>Vertiefung Wasserbau</u>	5
Wasserbau IV	
<u>Vertiefung Geotechnik</u>	5
Geotechnik IV	
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>	5
Building Information Modeling II	
Baumaschinenkunde	
<u>Softskills-Wahlpflichtfächer</u>	5
<u>Bachelorthesis</u>	
Thesis mit wiss. Fachartikel	
und Poster/Podcast	10

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BAU

BACHELOR OF ENGINEERING

BAU- PROJEKT- MANAGE- MENT

Planung, Digitalisierung und Management von Bauprojekten.



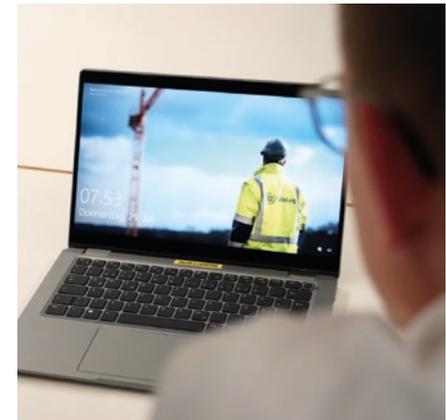
Berufsbild

Du bist nie ohne Plan und alles, was du machst, hat Hand und Fuß? Dann nutze dein Talent! Im Bachelorstudiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen wirst du es vollends entfalten können. Denn als Projektmanager*in für komplexe Bauvorhaben musst du genau das mitbringen: Organisationsstärke, Strukturiertheit und immer den Blick fürs große Ganze.

Die erfolgreiche Durchführung von Bauprojekten des 21. Jahrhunderts im Hinblick auf Planung, Ausführung, Erhaltung und Betrieb, erfordert die zielgerichtete Steuerung und Lenkung von komplexen Aufgabenstellungen, an deren Lösung eine Vielzahl an Projektbeteiligten arbeitet. Für die Koordination und Abwicklung solcher Vorhaben sind Projektmanager*innen gefragt, die als Generalist*innen ein Auge aufs Ganze haben und die verschiedenen Abläufe aufeinander abstimmen. Alles in einer Hand also.

Die beruflichen Tätigkeitsfelder sind vielfältig:

- Bauunternehmen
- Projektsteuerungsbüros
- Kommunen, Landes- und Bundesbehörden
- Ingenieur- und Planungsbüros
- Consultingunternehmen
- BIM-Manager
- Ver- und Entsorgungsunternehmen
- Anlagenbau
- Automobilindustrie
- Messebau



Das Studium

Das Bachelorstudium mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern führt zum ersten berufsqualifizierenden, international anerkannten Abschluss Bachelor of Engineering. Das Studium umfasst einen Gesamtaufwand von 210 ECTS, das entspricht einem Aufwand von 30 ECTS pro Semester. Der Studieninhalt des des Bau-Projektmanagements/Bauingenieurwesens umfasst sowohl das Grundlagenwissen der Bauingenieur*innen kombiniert mit Spezialkenntnissen im Bereich Projektmanagement als auch Planungs-, Steuerungs-, Bauüberwachungs- und Bewertungstechniken. Es werden Anwendungskompetenzen im Bereich Infrastrukturbau und Ingenieurhochbau vermittelt. Es ergeben sich Berufsfelder wie Projektsteuerung, Bauleitung, Bauüberwachung und Arbeitsvorbereitung mit Einsatzmöglichkeiten in Bauunternehmen, Projektsteuerungsbüros, öffentlichem Dienst, Ingenieur- und Planungsbüros, Ver- und Entsorgungsunternehmen, Anlagenbau und der Automobilindustrie.

Neben der Hochschulzugangsberechtigung ist in der Regel ein Vorpraktikum erforderlich. Dieses solltest du vor Aufnahme des Bachelorstudiums absolviert haben, falls keine einschlägige Berufsausbildung vorliegt.

Die Lehrinheit Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen legt viel Wert auf Praxisnähe der Lehre, was durch Dozierende aus der Praxis gewährleistet wird. Viele unserer Studierenden absolvieren ihr Praxissemester im Ausland, u. a. in Argentinien, Skandinavien, Brasilien, Neuseeland, Kanada, Nigeria und Singapur. Der Studiengang kooperiert mit der Universität

Tucumán/Argentinien (Förderung durch DAAD - ISAP-Stipendium), der FH Wien, der Vietnamese-German-University (VGU) in Ho Chi Minh (Vietnam), der Uni Höögskolan Halmstad in Schweden und dem BCIT in Vancouver (Kanada), wodurch du Auslandssemester gut in den Studienverlauf integrieren kannst. Angereichert wird die Lehre zusätzlich durch Exkursionen, die von dir und deinen Kommiliton*innen selbst organisiert werden. Ziele in den letzten Jahren waren z. B. Mittelamerika, Skandinavien, Amerika, Thailand und Kanada.

KOOPERATIVES STUDIENMODELL

Der Studiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen bietet auch das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ an, welches nach 8 Semestern mit 240 ECTS abschließt. Es basiert auf einer Kooperation von privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Behörden mit der Hochschule. Hier wechselst du zwischen Studium an der Hochschule Biberach und vertieften Praxisphasen im Unternehmen. An der Hochschule studierst du gemeinsam mit den anderen Studierenden den grundständigen Bachelorstudiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen. Im Vorpraktikum, im üblichen Praxissemester sowie in einem zusätzlichen Praxissemester, und während der vorlesungsfreien Zeiten bist du im Unternehmen. Durch den Wechsel von Studium und Praxisphasen werden die Motivation und die Fähigkeit gefördert, Gelerntes im Arbeitsalltag umzusetzen. Du erhältst vom Unternehmen eine Bildungsvergütung in Anlehnung an die Ausbildungsvergütung. Wenn du interessiert bist, bewirbst du

dich beim Unternehmen, Ingenieurbüro oder der Behörde um einen Bildungsvertrag UND beim Studienbewerberportal der Hochschule um einen Studienplatz.

Labore und Institute

Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement

Der Studiengang engagiert sich in dem Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement (IBP). Zudem bietet dir das BIM-Lab der Lehrinheit Projektmanagement die Möglichkeit, die Digitalisierung der Bauwelt und insbesondere das Thema Building Information Modeling (BIM) zu erforschen. In unseren Räumlichkeiten steht dir notwendige Hard- und Software zur Verfügung – also schnelle Rechner und innovative Programme, mit Hilfe derer du deine Arbeit digital modellieren und virtuell zur Verfügung stellen kannst. Ebenfalls steht euch das LiCoP Education sowie das LiCoP Research zur Verfügung. Hier bietet sich die Möglichkeit, die virtuelle Modelle und Welten mittels VR-Brillen zu erleben. Ein kollaborativer Industrieroboter, 3D-Drucker und weitere Tools für Baulogistik bieten euch den perfekten Start in die digitale Zukunft.

Ausbildungsziel

Das Studium vermittelt dir die technischen Grundlagen des Bauingenieurwesens sowie wirtschaftliche, rechtliche, managementbezogene und sozialkompetenzbezogene Inhalte. Kosten-, Qualitäts- und Terminplanung sind die Schwerpunkte, die der Studiengang interdisziplinär und auf die Bauwirtschaft zugeschnitten vermittelt. Wert gelegt wird dabei auf die Schlüssel-

qualifikationen Organisation und Kommunikation. Die Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements werden an der Hochschule Biberach am Beispiel Bauen gelehrt. Sie sind aber übertragbar auf viele andere Bereiche, entsprechend vielseitig sind die beruflichen Möglichkeiten.

Für den Studiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen musst du ein Vorpraktikum auf der Baustelle absolvieren, wenn du keine entsprechende Berufsausbildung vorweisen kannst. Dieses sollte bei Studienbeginn abgeleistet sein. Allerdings kann es auch bis zum Ende des 1. Studienabschnitts nachgeholt werden.

Chancen

Als Absolvent*in der Lehrinheit Bau-Projektmanagement/ Bauingenieurwesen findest du durch dein breites Wissen im Management neben den klassischen Tätigkeitsgebieten in Bauunternehmen, Planungsbüros und bei Kommunen auch Anstellungsmöglichkeiten in Bereichen wie Maschinenbau und der Fahrzeugindustrie.

Kontakt



Carolin Seifert, B.Eng.
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-352
seifert@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Juli

Semesterstart

Oktober

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



hochschule-biberach.de/bau-projektmanagement-ba

STUDIENVERLAUF

1. STUDIENABSCHNITT

	ECTS
1. Semester	Grundstudium
Kaufmännische Kompetenzen	5
Geowissenschaften 1	5
Digitales Planen	5
Ingenieurkompetenz 1 und Werkstoffe 1	5
Technische Mechanik 1	5
Mathematik 1	5
2. Semester	Grundstudium
Geowissenschaften 2	5
Baubetrieb 1	5
Projektmanagementkompetenz	5
Werkstoffe 2	5
Technische Mechanik 2	5
Mathematik 2	5

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

2. STUDIENABSCHNITT

	ECTS
3. Semester	Kernstudium
Verkehrswesen 1	5
Tragwerksplanung 1	5
Tragwerksanalyse 1	5
Wasserwesen 1	5
Baubetrieb 2	5
BIM-basiertes Arbeiten im Team 1	5
Wahlpflichtmodule	
4. Semester	Kernstudium
Tragwerksplanung 2	5
BIM-basiertes Arbeiten im Team 2	5
Wasserwesen 2	5
Ingenieurkompetenz 2	5
Projektmanagementkompetenz 2	5
Baurecht	5 L
Wahlpflichtmodule	
5. Semester	Praxis
Personalführung	(5 ECTS)
Praxissemester	25
1. Praxissemester im Studienmodell	
Vertiefte Praxis	28

3. STUDIENABSCHNITT

	ECTS
6. Semester	Vertiefung
Anwendungskompetenzen 1	
Infrastrukturbau 1	5
oder	
Hochbau 1	5
Projektarbeit 1	7
Vertragsmanagement	5
Projektmanagementkompetenz 3	5
Wahlpflichtmodule	
2. Praxissemester im Studienmodell	
Vertiefte Praxis	(30 ECTS)
7. Semester	Vertiefung
Bachelorarbeit	12
Anwendungskompetenzen 2	
Infrastrukturbau 2	5
oder	
Hochbau 2	5
Projektarbeit 2	9
Wahlpflichtmodule	

Hinweise: 3.-6. Semester, Wahlpflichtfächer (Umfang: 12 ECTS)

Ingenieurkompetenz (Grundlagen Gebäudeklimatik, Kreislaufwirtschaft und Recyclingbaustoffe, Baugrundmanagement etc.)	0-10 ECTS
Managementkompetenz (Strat. Führen und Handeln in Großprojekten, Umweltverträglichkeitsprüfung, Lean Construction etc.)	0-10 ECTS
Holzbaukompetenz (Unternehmensführung im Handwerk, Holzbau Prozesstechnologie, Holzbau-Verbindungsmitel)	0-10 ECTS

BAU

BACHELOR OF ENGINEERING

HOLZBAU- PROJEKT- MANAGE- MENT

Traditionelle Techniken
und innovative Tools des
Bau-Managements.



Berufsbild

Das Bauen mit Holz ist eine faszinierende Gesamtaufgabe von hohem globalem und damit gesellschaftlichem Nutzen. Gleichzeitig ist der Holzbau geprägt von traditionellen sowie innovativen Techniken. Die Branche braucht dringend gut ausgebildete Nachwuchskräfte für Führungsaufgaben, die das Handwerk von der Pike auf gelernt haben – und darüber hinaus Kompetenzen aus dem Ingenieurwesen sowie Projektmanagement mitbringen.



Das Studium

Dieser kooperative Studiengang ist aus dem Studiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen entstanden. Die bereits seit Jahren erfolgreiche Kooperation mit dem Zimmerer-Ausbildungszentrum Biberach wird auch als „Biberacher Modell“ bezeichnet. Zusätzlich zum Abschluss als Bachelor of Engineering werden die Absolvent*innen zu Zimmerer*innen und Zimmermeister*innen ausgebildet.

Folgende Qualifikationen kannst du erwerben:

- Bachelor of Engineering in Holzbau-Projektmanagement/ Bauingenieurwesen
- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier im Zimmererhandwerk
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk

Das Angebot richtet sich an junge Menschen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulzugangsberechtigung, die ihr Berufsziel in der Übernahme eines Unternehmens sehen oder im Einstieg in eine führende Position im Holzbau. Handwerkliche Ausbildung und akademisches Studium werden in räumlicher und zeitlicher Vernetzung angeboten, so dass du etwa ein Jahr an Zeit gewinnst. Die Anmeldung wird über das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau Biberach organisiert.

Übrigens: Bist du bereits Zimmerer*in oder Zimmermeister*in? Dann kannst du das Studium im Direkteinstieg an der Hochschule Biberach beginnen.

Aufbau des Studiums

Phase 1:

Zimmererausbildung (25 Monate)

Als Teilnehmer*in schließt du einen Lehrvertrag mit einem Meisterbetrieb ab und beginnst deine Ausbildung im zweiten Lehrjahr. Am Ende des dritten Lehrjahres legst du die Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Ulm ab. Die Lehrveranstaltungen und der Berufsschulunterricht werden als Präsenzblöcke in Biberach gehalten.

Phase 2:

Ingenieurstudium (Reststudienzeit 6 Semester)

Die Zimmerergesell*innen immatrikulieren sich an der Hochschule Biberach jeweils zum Wintersemester im Studiengang Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen und beginnen ihr Studium bereits im 2. Semester. Das sonst notwendige Vorpraktikum entfällt. Deine während der Lehrzeit erworbenen Prüfungsleistungen des Grundstudiums werden von der Hochschule Biberach anerkannt. Die Vorlesungsinhalte decken sich weitgehend mit dem ursprünglichen Bachelorstudiengang Bau-Projektmanagement. Im Wahlfachbereich werden darüber hinaus weitere Fächer zum Thema Holz angeboten.

Phase 3:

Polier- und Meisterprüfung im Zimmererhandwerk

Das 5. Studiensemester (Praxissemester) kann zur Weiterqualifizierung im Handwerk genutzt werden. Möglich ist ein Kurs zum geprüften Polier sowie darauf aufbauend ein Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung beim Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau. Die abschließenden Prüfungen legst du vor der Handwerkskammer ab. Die Hochschule Biberach ermöglicht organisatorisch diese Zusatzqualifikation im 7. Semester.

Labore und Institute

Das Institut für Holzbau arbeitet interdisziplinär und praxisorientiert an unterschiedlichen Forschungsprojekten. In Zusammenarbeit mit Architekt*innen und Bauingenieur*innen werden auch Dienstleistungen entwickelt, die eine fachgerechte Verwendung von Holz im Bauwesen in der Praxis fördern. Die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung fließen direkt in die Lehre ein. Dadurch profitieren nicht nur Planer*innen und Professionals von der Arbeit des Instituts, sondern auch Studierende der entsprechenden Studiengänge an der HBC.

Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement

Der Studiengang engagiert sich in dem interdisziplinären Institut für Immobilienökonomie, Infrastrukturplanung und Projektmanagement. Zudem bietet dir das BIM-Lab der Lehrereinheit Projektmanagement die Möglichkeit, die Digitalisierung der

Bauwelt und insbesondere das Thema Building Information Modeling (BIM) zu erforschen. In unseren Räumlichkeiten steht dir notwendige Hard- und Software zur Verfügung – also schnelle Rechner und innovative Programme, mit Hilfe derer du deine Arbeit digital modellieren und virtuell zur Verfügung stellen kannst.

Feedback

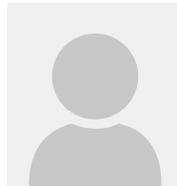
Das vor über 10 Jahren gestartete Biberacher Modell mit der engen Verzahnung von handwerklicher Ausbildung und akademischem Studium gilt in der Branche als Best-Practice Beispiel.

Kontakt



Carolin Seifert

B. Eng.
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-352
seifert@hochschule-bc.de



Wolfgang Schafitel

Holzbau Kompetenzzentrum
Biberach
+49 (0) 7351 4409155
w.schafitel@zimmererzentrum.de

Abschluss

Bachelor of Engineering (B.Eng.)
und Zimmerermeister

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar für den Studienteil;
31. Mai für den Ausbildungsteil am
Kompetenzzentrum Holzbau Biberach

Semesterstart

März

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



hochschule-biberach.de/holzbaupm-ba

STUDIENVERLAUF

1. STUDIENABSCHNITT

	ECTS
1. + 2. Semester	
Mathematik	10
Technische Mechanik	10
Ingenieurkompetenz 1 und Werkstoffe	10
Digitales Planen	5
Geowissenschaften	10
Kaufmännische Kompetenzen	5
Projektmanagementkompetenz	5
Baubetrieb 1	5

2. STUDIENABSCHNITT

	ECTS
3. + 4. Semester	
Baurecht	10
Tragwerksplanung / Holzbau	10
Tragwerksanalyse	5
Wasserwesen	10
Baubetrieb 2	5
BIM	10
Straßenplanung	5
Ingenieurkompetenz 2	5
5. Semester	Praxis
Personalführung	5
Praxissemester/Polierkurs	25

3. STUDIENABSCHNITT

	ECTS
6. Semester	Vertiefung
Anwendungskompetenzen 1	
Infrastrukturbau 1	5
oder	
Hochbau 1	5
Projektarbeit 1	7
Procurement	5
Projektmanagementkompetenz 2	5
Wahlpflichtmodule	
7. Semester	Vertiefung
Bachelorarbeit	12
Meisterkurs	
Anwendungskompetenzen 2	
Infrastrukturbau 2	5
oder	
Hochbau 2	5
Projektarbeit 2	9
Wahlpflichtmodule	

Hinweise: 3.-6. Semester, Wahlpflichtfächer (Umfang: 12 ECTS)
 Ingenieurkompetenz (Grundlagen Gebäudeklimatik, Kreislaufwirtschaft und Recyclingbaustoffe, Baugrundmanagement etc.) 0-10 ECTS
 Managementkompetenz (Strat. Führen und Handeln in Großprojekten, Umweltverträglichkeitsprüfung, Lean Construction etc.) 0-10 ECTS
 Holzbaukompetenz (Unternehmensführung im Handwerk, Holzbau Prozesstechnologie, Holzbau-Verbindungsmitel) 0-10 ECTS

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BAU

BACHELOR OF ENGINEERING

CIVIL ENGINEERING AND CONSTRUCTION MANAGEMENT

**Building Knowledge.
Connecting Nations.**



Berufsbild

Du lernst, wie Bauwerke geplant, konstruiert und effizient gemanagt werden – vom Hochhaus bis zur Brücke, von der Baustelle bis zum Büro. Im Mittelpunkt stehen nicht nur Technik und Statik, sondern auch moderne Tools wie Building Information Modeling (BIM) sowie Projektmanagement und Nachhaltigkeit. Ein Teil des Studiums findet direkt in Deutschland statt – inklusive spannender Praxiseinblicke und interkultureller Erfahrungen. Nach dem Studium warten weltweit beste Chancen auf dich: in Bauunternehmen, Ingenieurbüros oder bei öffentlichen Auftraggebern – oder du machst einfach weiter mit einem Masterstudium. Starte deine Zukunft im Bauingenieurwesen – international, praxisnah, zukunftssicher!



Das Studium

Du möchtest die Welt mitgestalten – nachhaltig, innovativ und international? Dann ist der Kooperationsstudiengang Civil Engineering and Construction Management genau das Richtige für dich! Gemeinsam mit der Vietnamese-German University bieten wir ein einzigartiges Studium mit internationaler Perspektive. Dein Studium im Bachelor Civil Engineering and Construction Management dauert insgesamt drei Jahre – und bereitet dich Schritt für Schritt optimal auf deinen Weg ins Bauingenieurwesen vor. Zugangsvoraussetzung ist dein Abitur. Abhängig von deiner Hochschulreife kann es erforderlich sein, ein Foundation Year vorzuschalten: In diesem Grundlagenjahr verbesserst du gezielt dein akademisches und technisches Englisch (Ziel: B2). Ein achtwöchiges Praktikum in der Bauwirtschaft – am besten direkt auf einer Baustelle ist erforderlich um in dein Bachelorstudium zu starten. Insgesamt umfasst das Bachelorprogramm sechs Semester mit 180 Credit Points und ist in drei spannende Lernstufen gegliedert:

Level 1: Technisches Fundament – hier lernst du die Basics des Ingenieurwesens.

Level 2: Fokus Bauingenieurwesen – du vertiefst dein Fachwissen rund um Planung, Konstruktion und Bauprozesse.

Level 3: Spezialisierung – dein Weg zum Profi im Konstruktiven Ingenieurbau mit modernen Tools und Methoden.

Wie die Inhalte genau verteilt sind, zeigt dir der Studienplan. Alle Details zu den Modulen und Inhalten findest du im Modulhandbuch.

Semester 1–5: Blockveranstaltungen über ein bis drei Wochen plus eine Woche zum Selbststudium und Prüfung (nicht zwingend unmittelbar im Anschluss an den Block).

Vorlesungstage: Während der Blockveranstaltungen: Montag bis Freitag, 08:45 - 16:15 Uhr.

Semester 6: Blockveranstaltungen über ein bis drei Wochen plus eine Woche zum Selbststudium und Prüfung (nicht zwingend unmittelbar im Anschluss an den Block), Bachelorarbeit.

Das Studium findet in Vietnam statt und ist komplett auf Englisch.

Für 1-2 Semester gibt es die Möglichkeit an die Hochschule Biberach zu kommen. Dort kann man komplett im gleichen Curriculum weiter studieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Praktikum in einem Unternehmen zu absolvieren und evtl. die Bachelorarbeit dort zu schreiben. So sammelst du wertvolle Berufserfahrung und interkulturelle Kompetenzen.

Ziel

Der Studiengang Civil Engineering and Construction Management verfolgt das Ziel, zukünftige Bauingenieur*innen auszubilden, die sowohl fundierte technische Kompetenzen als auch ausgeprägte Management- und Projektsteuerungsfähigkeiten besitzen. Er kombiniert eine hochwertige ingenieurwissenschaftliche Ausbildung nach deutschem Standard mit einer internationalen Ausrichtung und fördert damit die Fähigkeit, komplexe Bauprojekte global zu planen, zu steuern und verantwortungsvoll umzusetzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praxisnahen Vermittlung von Wissen in den Bereichen Bauplanung, Konstruktion, Nachhaltigkeit und digitaler Transformation der Bauwirtschaft. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Vietnamese-German University und der deutschen Partnerhochschule werden interkulturelle Kompetenzen gestärkt und internationale Mobilität gezielt gefördert. Der Studiengang leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer zwischen Vietnam und Deutschland und bereitet die Absolvent*innen darauf vor, verantwortungsvolle Positionen in Ingenieurbüros, Bauunternehmen und öffentlichen Institutionen im In- und Ausland zu übernehmen.

Chancen

Nach einem Studium im Bereich Civil Engineering and Construction Management eröffnen sich hervorragende berufliche Perspektiven – sowohl national als auch international. Absolvent*innen sind gefragte Fachkräfte, da Bauingenieurwesen und professionelles Projektmanagement in Viele starten ihre

Karriere direkt in Bauunternehmen, wo sie Bauprojekte planen, organisieren und leiten. Auch Ingenieur- und Planungsbüros bieten spannende Aufgabenfelder, beispielsweise in der Tragwerksplanung, Ausschreibung oder Bauüberwachung. Wer ein gutes Gespür für Koordination und Verantwortung mitbringt, kann zudem im Projektmanagement tätig werden und Projekte hinsichtlich Zeit, Kosten, Qualität und Nachhaltigkeit steuern.

Neben der Privatwirtschaft gibt es vielfältige Möglichkeiten im öffentlichen Sektor, etwa bei Kommunen, Landes- oder Bundesbehörden sowie bei öffentlichen Auftraggebern im Bereich Infrastruktur, Stadtentwicklung oder Bauaufsicht. Durch die internationale Ausrichtung des Studiums stehen auch Wege bei global tätigen Bauunternehmen oder Beratungsfirmen offen, wo Absolvent*innen an großen Bauprojekten weltweit mitwirken und schnell Verantwortung übernehmen können.

Darüber hinaus bestehen sehr gute Chancen im Bereich Forschung und Entwicklung – beispielsweise bei der Weiterentwicklung nachhaltiger Baumethoden, der Digitalisierung von Bauprozessen oder der Gestaltung moderner Smart Cities unter Einsatz von Building Information Modeling. Wer sich weiter spezialisieren möchte, kann ein Masterstudium anschließen oder Zusatzqualifikationen erwerben, um sich für Führungspositionen oder die Selbstständigkeit zu qualifizieren. Insgesamt bietet dieser Studiengang eine zukunftssichere und international ausgerichtete Ausbildung, die technische Kompetenz mit Management-Know-how verbindet und hervorragende Möglichkeiten für eine erfolgreiche Karriere in einer dynamischen Branche schafft.

Feedback

Das Kooperationsmodell besteht bereits seit fünf Jahren und hat sich in dieser Zeit erfolgreich etabliert. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) und ermöglicht dadurch eine enge Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Biberach und der Vietnamese-German University.

Kontakt



**Prof. Dr.-Ing.
Alexander Glock**
Studiendekan
+49-(0) 7351 582-358
glock@hochschule-bc.de



**Dipl. - Volkswirtin
Carolin Halder**
+49 (0) 7351 582-356
halder@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Sprache

Englisch

Bewerbungsschluss

15. Juli (Vietnam)

Semesterstart

September

Regelstudienzeit

6 Semester

ECTS-Punkte

180



hochschule-biberach.de/civil-engineering-ba

STUDIENVERLAUF

1. STUDIENABSCHNITT: LEVEL 1

1.- 2. Semester	ECTS
Mathematics for Engineers I	5
Engineering Mechanics I	5
Construction Materials I	5
Basics in Building Construction and Building Physics	5
Information Technology and Communication	5
Geotechnical Engineering I and Geology	5
Mathematics for Engineers II	5
Engineering Mechanics II	5
Construction Materials II	5
Building Construction	5
Construction Management I	5
Geoinformation	5

2. STUDIENABSCHNITT: LEVEL 2

3.- 4. Semester	ECTS
Structural Analysis I	5
Reinforced Concrete I	5
Steel Construction I	5
Traffic Engineering I	5
Hydraulic Engineering I	5
Urban Wastewater Management	5
Building Information Modeling and Health and Safety	5
Construction Management II	5
Geotechnical Engineering II	5
Structural Analysis II	5
Infrastructure Planning and Traffic Engineering II	5
Reinforced Concrete II	5
Hydraulic Engineering II and Urban Water Management	5

3. STUDIENABSCHNITT: LEVEL 3

5.- 6. Semester	ECTS
<u>Specialization Structural Engineering</u>	
Structural Analysis III and Finite Elements	5
Reinforced Concrete III	5
Steel Construction II	5
Structural Engineering Project-Study I	5
Structural Engineering Project-Study II	5
<u>Specialization Infrastructure Planning</u>	
Traffic Engineering III	5
Hydraulic Engineering III	5
Urban Water Management	5
Infrastructure Planning Project-Study I	5
Infrastructure Planning Project-Study II	5
<u>Mandatory and Electives</u>	
Building Information Modeling	5
Law and Contract Management	5
Level 3 Module from other Major	5
Geotechnical Engineering III	5
Sustainable Energy	5
Timber Construction	5
Interdisciplinary Module	5

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BWL

BACHELOR OF SCIENCE

4 SCHWERPUNKTE

BWL

1. Bau & Immobilien
2. Energiewirtschaft
3. International Management
4. Unternehmensführung



Berufsbild

Die Welt – und mit ihr die Wirtschaftswelt – ist im Umbruch: Digitalisierung, Klimawandel und Globalisierung verändern Unternehmen und ihre bisherigen Geschäftsmodelle von Grund auf. Früher erfolgreiche Geschäftsmodelle verschwinden, neue Unternehmen und Geschäftsideen entstehen. Smarte Technologien krepeln die Art und Weise wie wir leben, arbeiten und wirtschaften fundamental um. Daraus erwachsen für künftige Fach- und Führungskräfte, die sich flexibel und kreativ auf die Herausforderungen von morgen einstellen, große berufliche Chancen und überdurchschnittliche Einkommensperspektiven. Du möchtest diesen Umbruch innovativ, agil und mit betriebswirtschaftlichem Sachverstand gestalten und vorantreiben? Die Fakultät BWL bietet die Möglichkeit, aufbauend auf einem einheitlichen dreisemestrigen Grundstudium, sich ab dem 4. Semester auf einen der Schwerpunkte „Bau und Immobilien“, „Energiewirtschaft“, „International Management“ und „Unternehmensführung“ zu spezialisieren. Die folgenden Übersichten geben einen ersten Überblick über den Studienverlauf und die wesentlichen Inhalte des Grundstudiums sowie der Schwerpunktfächer.



Das Studium

Grundstudium

In deinen ersten drei Semestern bauen wir das Fundament in allgemeiner BWL auf.

Im betriebswirtschaftlichen Bereich konzentrieren wir uns auf folgende Themenbereiche:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre
- Mathematik und Statistik
- Digitalisierung
- Investition und Finanzierung
- Rechnungswesen und Controlling
- Bilanzierung und Steuern
- Personalwirtschaft und Organisation
- Zivil-, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
- Marketing
- Wirtschaftsenglisch

Im dritten Semester wählst du nach deinen individuellen Interessen und Stärken einen der folgenden Schwerpunkte:

1. Bau & Immobilien
2. Energiewirtschaft
3. International Management
4. Unternehmensführung

Deine Karrierechancen mit einem BWL-Studium an der HBC

Neben der Vermittlung fachlicher Kenntnisse steht in unserer Fakultät die Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt: Problemlösungsfähigkeit und Methodenkompetenz, ganzheitliches Denken und interdisziplinäre Zusammenarbeit gepaart mit einem internationalen Blickwinkel sind entscheidende Skills für deine Karriere. Wir nutzen innovative Lehransätze wie Design Thinking und Service Learning, um dich zur Entwicklung eigener Lösungsansätze sowie zum kreativen Denken zu ermutigen.

In Praxisprojekten sowie insbesondere im praktischen Studiensemester vertiefst du das Gelernte und sammelst wichtige Erfahrungen in Unternehmen der Industrie, der Bau- und Immobilienwirtschaft oder der Energiewirtschaft – national und international. Dadurch entsteht ein einmaliges Paket aus fachlichem Know-how und Praxisbezug, das dich je nach Schwerpunkt ideal auf den weltweiten Berufseinstieg in der Industrie, Bau- und Immobilienwirtschaft oder in der Energiewirtschaft vorbereitet.

1. Schwerpunkt Bau und Immobilien

Faszinieren dich Fragen, wie die zukünftigen Formen des Arbeitens und Wohnens unsere Gebäude prägen werden und wie dabei Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekte zu entwickeln sind? Wie die Digitalisierung Abläufe und Geschäftsfelder verändert und welche Chancen das für Nachwuchskräfte bietet? Wie Bauprojekte wirtschaftlich gesteuert werden und was effizientes Immobilienmanagement bedeutet?

Bei uns lernst du, Bau- und Immobilienprojekte aus unternehmerischer Sicht zu verstehen, eigenständig Arbeitsprozesse zu analysieren und zu optimieren. Die Kombination aus Kernfächern der Betriebswirtschaft und ausgewählten Studienschwerpunkten aus der Bau- und Immobilienwirtschaft ist praxisnah und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette.

Folgende Schwerpunkte sind uns bei der Vertiefung

Bau und Immobilien besonders wichtig:

- Bau- und Immobilienmärkte
- Immobilieninvestition und -finanzierung
- Grundlagen des Bauens
- Projektkosten und Baupreis
- Bau- und Immobilienrecht
- Digitale Transformation und Nachhaltigkeit
- International Real Estate and Construction
- Projektentwicklung und -management
- Immobilienbewertung und Immobilienmanagement
- Projektmanagement
- Unternehmensführung

2. Schwerpunkt Energiewirtschaft

Im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Energiewirtschaft lernst du, über den Tellerrand zu blicken und das Selbstbewusstsein, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Damit wirst du nicht nur zu einem*r Mitspieler*in bei der Realisierung der Energiewende. Wir bereiten dich darauf vor, darin eine Hauptrolle zu übernehmen. Mit dem perfekten Mix aus betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Kompetenzen aus dem Energiebereich legst du bei uns ein solides Fundament für deine berufliche Karriere in der Energiewirtschaft. Die Kombination aus Kernfächern der Betriebswirtschaftslehre und ausgewählten Branchenthemen aus der Energiewirtschaft ist praxisnah und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette. So steht deiner Zukunft als Klimaretter *in und Expert*in für neue Energien nichts mehr im Weg!

Folgende Schwerpunkte sind uns bei der Vertiefung

Energiewirtschaft besonders wichtig:

- Erneuerbare Energien
- Energiemärkte und Geschäftsmodelle
- Digitalisierung und Smart Energy
- Grundlagen und Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebs
- Energie- und Klimaschutzrecht
- Projektmanagement und -entwicklung
- Regulierung und Energiepolitik
- Energiehandel (inkl. Ausbildung zum Börsenhändler an der EEX)
- Energievertrieb
- Energie und Mobilität

3. Schwerpunkt International Management

Träumst du von einer Welt jenseits der gewohnten Grenzen? Möchtest du eine Karriere, die dich über Länder und Kontinente hinweg führt? Dann entdecke die Welt der globalen Unternehmensführung. Mit unserem Schwerpunkt „International Management“ tauchst du ein in eine spannende Welt voller Möglichkeiten. Erforsche die Geheimnisse des internationalen Handels, erweitere dein Netzwerk über Kontinente hinweg und werde zum*r Expert*in für interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit. Unsere praxisorientierte Ausbildung bereitet dich optimal auf eine Karriere in multinationalen Unternehmen oder im Bereich der internationalen Wirtschaft vor. Unser integriertes Auslandsstudiensemester ermöglicht es dir, deine Horizonte zu erweitern, neue Kulturen kennenzulernen und wertvolle internationale Kontakte zu knüpfen – alles während du deine akademischen Ziele verfolgst. Profitiere von unseren vielfältigen Praktikummöglichkeiten bei Unternehmen im In- und Ausland. Erlange nicht nur theoretisches Wissen, sondern sammle auch wertvolle praktische Erfahrungen, die dich von anderen Absolvent*innen abheben.

Folgende Schwerpunkte sind uns bei der Vertiefung International Management wichtig:

- Integriertes Auslandssemester
- Marketing, International Sales
- Financial Management
- Intercultural Communication
- Leadership
- Entrepreneurship
- Digital Process Management

4. Schwerpunkt Unternehmensführung

Im Schwerpunkt „Unternehmensführung“ qualifizierst du dich für die Herausforderungen in der Geschäftswelt von morgen, denn für die zahlreichen Veränderungen brauchen mittlere bis große Unternehmen der verschiedenen Branchen genau dich: Nachwuchskräfte, die diesen Herausforderungen gewachsen sind. Es gilt, Geschäftsmodelle und Organisation fit für die Zukunft zu machen („Organizational Change“), Geschäftsprozesse zu digitalisieren und den wachsenden Ansprüchen von Kund*innen und Investor*innen an Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu genügen. Das Marktumfeld ist dynamisch. Start-Ups entstehen und bieten auch dir die Chance, über eine eigene Unternehmensgründung nachzudenken.

Die Inhalte umfassen eine ausgewogene Mischung aus quantitativen BWL-Themen, Inhalten zu Digitalisierung und Change Management sowie Themen wie International Management.

Folgende Schwerpunkte sind uns bei der Vertiefung Unternehmensführung besonders wichtig:

- Operations Management und Production
- Marketing und Vertrieb
- Data Science
- Managing Change
- Industrie 4.0 und KI
- Tax Planning und Compliance
- Entrepreneurship
- Risikomanagement und Controlling
- International Management
- Financial Planning



Kooperativ Studieren **Studienmodell: Baubetriebswirt*in PLUS**

Das kooperative Studienmodell Baubetriebswirt*in PLUS verzahnt eine Ausbildung mit dem Studium. Während der Vorlesungszeit lernst du regulär an der Hochschule. An den vorlesungsfreien Tagen bist du im Betrieb tätig. Dabei kombinierst du eine gewerbliche Ausbildung mit deinem BWL-Studium an der HBC.

Dein Vorteil: Am Ende hast du zwei Abschlüsse – deinen Bachelor of Science und den Gesellenbrief. Und: Das Programm dauert wesentlich kürzer, als wenn du Ausbildung und Studium separat voneinander absolvieren würdest.

Für das kooperative Studienmodell BaubetriebswirtPLUS bewirbst du dich in zwei Schritten:

Bewerbungsschritt 1: Ausbildung

Das erste halbe Jahr der betrieblichen Ausbildung wird vor Beginn des Studiums absolviert. **Deshalb bewirbst du dich bis spätestens 15. Juli bei der Bauwirtschaft Baden-Württemberg.**

Bewerbungsschritt 2: Studium

Bis 15. Januar des Folgejahres musst du dich dann an der Hochschule Biberach für den Studienplatz bewerben.

Kontakt



Prof. Dr. Verena Rath
Studiendekanin
+49-(0) 7351 582-419
rath@hochschule-bc.de



Elke Würstle
Sekretariat
+49-(0) 7351 582-401
wuerstle@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Wähle deinen Schwerpunkt:

Bau & Immobilien, Energiewirtschaft, International
Management, Unternehmensführung

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



<https://www.hochschule-biberach.de/bwl>

STUDIENVERLAUF: ÜBERSICHT

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester	Grundstudium	ECTS
<u>Grundlagen des externen Rechnungswesen</u>		5
<u>Volkswirtschaftslehre</u>		5
<u>Wissenschaftliches Arbeiten</u>		5
<u>Wirtschaftsmathematik</u>		5
<u>Grundlagen des Zivilrechts</u>		5
Allg. Betriebswirtschaftslehre 1		5
<hr/>		
2. Semester	Grundstudium	ECTS
Allg. Betriebswirtschaftslehre 2		5
<u>Bilanzierung</u>		5
<u>Kosten- und Leistungsrechnung</u>		5
<u>Wirtschaftsstatistik</u>		5
<u>Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht</u>		5
<u>Grundlagen der Finanzierung und Investition</u>		5

1. STUDIENABSCHNITT

3. Semester	Grundstudium	ECTS
<u>Grundlagen der betriebl. Steuerlehre</u>		5
<u>Grundlagen der digitalen Transformation</u>		
Digitale Transformation, Management, KI, Big Data, Datenschutz		5
<u>Investitionen</u>		5
<u>Marketing</u>		5
<u>Personal und Organisation</u>		
Personal		2
Organisation		3
<u>Querschnittskompetenzen</u>		
Business English		3
Studium generale (SG)		2

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester	Vertiefung
5. Semester	Vertiefung
6. Semester	Praxis
7. Semester	Vertiefung

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

Hinweise: Im 2. Studienabschnitt

sind vier verschiedene
Schwerpunkte wählbar:

1. Bau und Immobilien
2. Energiewirtschaft
3. International Management
4. Unternehmensführung

STUDIENVERLAUF: VARIANTE 1: SCHWERPUNKT BAU UND IMMOBILIEN

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester	Vertiefung	
	ECTS	
<u>Bau- und Immobilienmärkte</u>	5	
<u>Immobilieninvestition und</u>		
<u>Immobilienfinanzierung</u>	5	
<u>Grundlagen des Bauens</u>	5	
<u>Projektkosten und Baupreise</u>		
Kalkulation von Bauleistungen	3	
Ermittlung von Planungs- und Baukosten	2	
<u>Immobilienrecht</u>		
Immobilienrecht	3	
Öffentliches Baurecht	2	
<u>Baurecht</u>		
Bauvertrags- und Vergaberecht	5	
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester	2	

2. STUDIENABSCHNITT

5. Semester	Vertiefung	
	ECTS	
<u>Digitale Transformation und</u>		
<u>Nachhaltigkeit in der Bau-</u>		
<u>und Immobilienbranche</u>	5	
<u>International Real Estate and</u>		
<u>Construction</u>		
Real Estate Business	3	
Construction Management	2	
<u>Projektarbeit und Workshop zu</u>		
<u>Bau- und Immobilienprojekten</u>	5	
<u>Projektmanagement in der Bau-</u>		
<u>und Immobilienwirtschaft</u>	5	
<u>Immobilienmanagement</u>		
<u>und -bewertung</u>	5	
<u>Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</u>	5	
6. Semester	Praxis	
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Praktische Ableistung	26	

2. STUDIENABSCHNITT

7. Semester	Vertiefung	
	ECTS	
<u>Projektentwicklung</u>		
Grundlagen und Praxisstudien		
Projektentwicklung	5	
Recht und Steuern in der		
Projektentwicklung	5	
<u>Unternehmensführung in der Bau-</u>		
<u>und Immobilienwirtschaft</u>	5	
<u>Financial Planning</u>	3	
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Block 2 Praxisanalyse	2	
Bachelorthesis	12	

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

STUDIENVERLAUF: VARIANTE 2: SCHWERPUNKT ENERGIEWIRTSCHAFT

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Grundlagen von Energiewirtschaft und Klimaschutz</u>		
Grundlagen der Energiewirtschaft		7
Grundlagen des Klimaschutzes		3
<u>Energiewandlungstechnologien</u>		
Grundlagen der Energiewandlungstechnologien		2
Erneuerbare Energien		5
<u>Projektmanagement u. -entwicklung</u>		
Projektmanagement		2
Projektentwicklung		3
<u>Digitale Anwendungen in der Energiewirtschaft 1</u>		5
<u>Wahlpflichtmodul</u>		2
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester		2

2. STUDIENABSCHNITT

5. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Digitale Anwendung in der Energiewirtschaft 2</u>		5
<u>Wahlpflichtmodul</u>		2
<u>Market Participants in the Energy Business</u>		
Business Models along the Energy Value Chain		2
Energy Consumption & Climate Protection Pathways		3
<u>Netzwirtschaft</u>		
Grundlagen der Strom-, Gas- und Wärmewirtschaft		2
Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes		3
Energiehandel und -vertrieb		
<u>Energievertrieb</u>		2
Beschaffung und Handel		3
<u>Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</u>		5
Energie- und Klimaschutzrecht		
Energierrecht		2

2. STUDIENABSCHNITT

6. Semester	Praxis	ECTS
Praktisches Studiensemester		
Praktische Ableistung		26
7. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Wahlpflichtmodul</u>		2
<u>Energie- und Klimaschutzrecht</u>		
Klimaschutzrecht		3
<u>Smart Energy</u>		5
<u>Entrepreneurship</u>		
Design Thinking, Strategisches Management, Business Planung		8
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Block 2 Praxisanalyse		2
<u>Bachelorthesis</u>		12

STUDIENVERLAUF: VARIANTE 3: SCHWERPUNKT INTERNATIONAL MANAGEMENT

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Business Management Seminar</u>		5
<u>Marketing and Sales</u>		
B2B-Marketing		3
International Sales and Distribution		2
<u>Intercultural Management</u>		
Negotiation and Work Culture		3
Makers of Tomorrow		2
<u>Intercultural Communication</u>		
Teambuilding		2
Transdisciplinary Activities		3
<u>Interdisciplinary Elective Module</u>		5
<u>International Management</u>		
International Financial Management		2
International Sales and Marketing		3
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester		2

2. STUDIENABSCHNITT

5. Semester	Vertiefung	ECTS
Semester abroad		
Business studies course according to Learning Agreement		30
6. Semester	Praxis	
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Praktische Ableistung		26

2. STUDIENABSCHNITT

7. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Digital Process Management & Digital Leadership</u>		2
<u>Entrepreneurship</u>		
Design Thinking, Strategisches Management, Business Planning		8
<u>Unternehmensplanspiel</u>		5
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Block 2 Praxisanalyse		2
<u>Bachelorthesis</u>		12

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

STUDIENVERLAUF: VARIANTE 4: SCHWERPUNKT UNTERNEHMENSFÜHRUNG

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Betriebswirtschaftliches Seminar</u>		5
<u>Operations Management</u>		5
<u>Produktion und Leistungserstellung</u>		5
<u>Marketing und Vertrieb</u>		3
B2B-Marketing		3
Vertriebsmanagement		2
<u>Data Science</u>		3
Mathematische und empirische Methoden, Forecasting		3
Datenanalyse und Big Data		2
<u>Managing Change</u>		3
Circular Economy		3
Change Management		2
<u>Tax Planning und Tax Compliance</u>		5
<u>Praktisches Studiensemester</u>		
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester		2

2. STUDIENABSCHNITT

5. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Industrie 4.0 und Künstliche Intelligenz</u>		5
<u>Digital Process Management & Digital Leadership</u>		5
<u>Entrepreneurship</u>		5
Design Thinking, Strategisches Management, Business Planung		8
<u>Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</u>		5
<u>Risikomanagement und Controlling</u>		5
Controlling		5
<u>Moderne Ansätze der BWL</u>		2
Wirtschaftspsychologie		2
6. Semester	Praxis	
<u>Praktisches Studiensemester</u>		26
Praktische Ableistung		26

2. STUDIENABSCHNITT

7. Semester	Vertiefung	ECTS
<u>Risikomanagement und Controlling</u>		2
Risikomanagement		2
<u>Moderne Ansätze der BWL</u>		3
Moderne Managementmethoden		3
<u>International Management</u>		2
International Financial Management		3
International Sales and Marketing		5
<u>Unternehmensplanspiel</u>		3
<u>Financial Planning</u>		2
<u>Praktisches Studiensemester</u>		12
Block 2 Praxisanalyse		2
<u>Bachelorthesis</u>		12

BIOTECH

BACHELOR OF SCIENCE

PHARMA- ZEUTISCHE BIOTECH- NOLOGIE

Entwicklung und
Optimierung von
biopharmazeutischen
Produkten.



Berufsbild

In den vergangenen Jahrzehnten gewann die Biotechnologie, also der Einsatz biologischer Prozesse bei technischen Verfahren in der industriellen Herstellung, rasant an Bedeutung. Neue Erkenntnisse der Molekularbiologie, Biochemie und Verfahrenstechnik ermöglichen es heute, viele Lebensvorgänge bis ins Detail zu verstehen, gezielt zu steuern (z.B. über CRISPR Cas9) und z. T. wirtschaftlich zu nutzen. Von diesen Entwicklungen profitiert ganz wesentlich auch die pharmazeutische Industrie, die seit Jahren eine steigende Anzahl an Medikamenten mit Hilfe biotechnologischer Verfahren (im Gegensatz zur klassisch chemischen Synthese) entwickelt und herstellt. Als besonders wichtige Region gilt hierbei der Süden Baden-Württembergs zusammen mit dem angrenzenden Bayern. Hier sind seit Jahrzehnten national- und international bedeutende Unternehmen im Bereich der pharmazeutischen Biotechnologie (Boehringer Ingelheim, Roche, TEVA, Rentschler, etc.) tätig. Die Branche entwickelt bereits seit den 90iger Jahren therapeutisch wirksame Proteine, zu dessen bekanntesten Vertretern – das Hormon Insulin gehört – welches die Behandlung von Diabetikern wesentlich sicherer gemacht hat. Neue Entwicklungen, nicht zuletzt die Herstellung von RNA-Impfstoffen haben entscheidend zur Überwindung der Corona-Pandemie beigetragen. Aber auch die Herstellung von rekombinanten Proteinen wie z. B. den Einzelkettenantikörpern (single chain variable fragments) zur Therapie von lebensbedrohenden Krankheiten, wie einigen Tumoren und Leukämien bezeugen deren Bedeutung und Leistungsfähigkeit. Du möchtest Medikamente (weiter-)entwickeln und dadurch an der Heilung von Krankheiten mitwirken? Dein naturwissen-



schaftliches Interesse hast du in der Schule erkannt und möchtest dich nun, in diesem für die Gesellschaft wichtigen Bereich, weiterentwickeln? Dann studiere Pharmazeutische Biotechnologie (PBT) an der Hochschule Biberach! Der Studiengang PBT hat die Entwicklung und Produktion von Biopharmazeutika im Fokus und ist damit einzigartig in der deutschen Hochschullandschaft. Der Bachelor-Studiengang wurde 2005, mit wesentlicher Unterstützung von pharmazeutischen Unternehmen aus der Region gegründet und arbeitet seit dieser Zeit im Bereich Forschung mit diesen zusammen. Aber auch Exkursionen und Abschlussarbeiten finden regelmäßig in diesen Unternehmen statt und viele PBT-Absolvent*innen finden in diesen Unternehmen einen sicheren und gut bezahlten Arbeitsplatz.

Natürlich aktualisieren wir die Studieninhalte regelmäßig. Das Studienprogramm unseres Bachelors PBT orientiert sich an den Anforderungen biopharmazeutischer Unternehmen, ist aber auch an vielen Universitäten und HAWs in Deutschland, als Grundlage für verschiedene Masterstudiengänge sehr anerkannt. Deshalb lernst du bei uns wirklich das, was du für deine spätere berufliche Tätigkeit brauchst: eine Kombination aus solidem naturwissenschaftlichem Verständnis und Kenntnissen in der Verfahrens- und Prozesstechnik.

Das Studium

Der Schwerpunkt des PBT-Studiums ist der biopharmazeutische Herstellungsprozess mit allen damit verbundenen Grundlagen und Notwendigkeiten. Die Absolvent*innen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass du bereits nach dem Bachelor PBT an verantwortlicher Stelle in einem Unternehmen tätig werden kannst.

Der Bachelorstudiengang PBT ermöglicht mit sieben Semestern Regelstudienzeit eine zügige Ausbildung. Neben der theoretischen Lehre in Vorlesungen und Seminaren kannst du in den verschiedenen Laborpraktika, in modern eingerichteten Laboren des Hochschulgebäudes, oder während der stattfindenden Exkursionen zu biotechnologischen Forschungs- und Produktionsstätten, deine Theoriekenntnisse mit der beruflichen Praxis abgleichen und deine möglichen zukünftigen Arbeitsumgebungen kennenlernen. Darüber hinaus kannst du während des Praxissemesters (im 6. Semester) und der Bachelorarbeit (im 7. Semester) überprüfen, ob die von dir gewählte Tätigkeit deinen Anforderungen entspricht, oder ob du dich durch ein weiterführendes Masterstudium noch für qualifiziertere Tätigkeiten weiterbilden möchtest. Gerade Praxissemester und Bachelorarbeit, die in der Regel in der Industrie absolviert werden, ermöglichen den PBT-Studierenden ein erstes „Hineinschnuppern“ ins Berufsleben.

Aufbau

In den ersten zwei Semestern lernst du im Grundstudium alle

notwendigen Grundlagen aus dem Bereich der Chemie, Biologie und Verfahrenstechnik kennen. Darauf aufbauend vertiefst du dein Wissen im dreisemestrigen Hauptstudium (3. – 5. Semester). Darin vertiefst du dein Wissen in Bezug auf: die genetische Veränderung von Mikroorganismen, biochemische Untersuchungen, die Kultivierung von Bakterien und tierischen Zellen im Fermenter und die Aufreinigung von Produkten aus solchen Prozessen.

Das Praxissemester (im 6. Semester) dient den Studierenden als Vorbereitung für ihre im 7. Semester stattfindende Bachelorarbeit und wird von 20 bis 30 Prozent unserer Studierenden im Ausland absolviert. Für Studierende, die gerne einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen wollen, existiert auch der hochschulweit eingeführte Bachelor-International Studiengang, bei dem zwei Semester im Ausland durchgeführt werden.

Bei deinem Auslandsaufenthalt dient der Internationalisierungsbeauftragte und das International-Office als Ansprechpartner und helfen dir über möglicherweise auftretende Probleme hinweg. Daneben existieren in der Fakultät natürlich schon seit Jahren Informationen über die Erfahrungen zahlreicher früherer Studierender, die ihre Abschlussarbeiten an unterschiedlichen z.T. sehr renovierten Forschungsinstitutionen (Karolinska-Institut in Stockholm oder verschiedenen Max-Planck-Instituten, etc.) im In- und Ausland absolviert haben.

Neben deinen Vorlesungen und Seminaren mit Themen zur modernen Biotechnologie verbringst du einen großen Teil deines Studiums (ca. 30 Prozent der zu erwerbenden ECTS) in unseren

modernen Laboren und auf Exkursionen zu Unternehmen oder Forschungseinrichtungen. So verfügt unsere Fakultät über topmoderne Lehlabore für die folgenden Disziplinen:

- Molekularbiologie & Mikrobiologie
- Technische Mikrobiologie
- Bioverfahrenstechnik
- Biotechnologische Anlagen
(Fermenter und Proteinaufreinigung)
- Instrumentelle Analytik

Bereits 2007 wurde im Lehrgebäude des Studiengangs PBT das Forschungsinstitut „Institut für Angewandte Biotechnologie“ (IAB) von Mitgliedern der Fakultät gegründet. Die Kernkompetenzen des IAB liegen in Herstellungsprozessen für Biopharmazeutika sowie für Produkte der Industriellen (Weißen) Biotechnologie. In den verschiedenen Laboren des Instituts wird der gesamte biotechnologische Herstellungsprozess für die Proteinproduktion und Proteinaufreinigung abgebildet.

Chancen

Der erfolgreiche Studienabschluss als Bachelor of Science eröffnet dir zahlreiche attraktive Einsatzgebiete vor allem in Unternehmen der biopharmazeutischen Industrie in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktion und Qualitätskontrolle, aber auch in den angrenzenden Gebieten wie z.B. der Medizintechnik, Diagnostik oder der Umweltbiotechnologie.

Feedback

Prof. Dr. med. Detlev Ganten (Gründungsdirektor Max-Delbrück-Zentrum für molekulare Medizin Berlin-Buch, seit 2004 Vorstandsvorsitzender der Charité Berlin Europas größtem Universitätsklinikum) „Es besteht international ein zunehmender Bedarf an speziell in der Zellkulturtechnologie gut ausgebildeten Absolvent*innen. Der neue Studiengang ist daher thematisch hochaktuell. Seine moderne, von Beginn an fokussierte Ausrichtung ist europaweit einmalig. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die Absolvent*innen über die deutschen Grenzen hinaus nachgefragt werden.“

Schüler*innen-Studium

**Du überlegst Biotechnologie zu studieren
oder möchtest einen Einblick bekommen,
was du in diesem Bereich alles lernst?**

Dann nimm an unserem „Schüler*innen-Studium“ (ab Klasse 11) teil! Die Vorlesung „Einführung in die Biotechnologie“ bringt dir nach erfolgreich absolvierter Prüfung sogar 2 ECTS-Leistungspunkte ein, die später bei einem Biotechnologie-Studium an der HBC anerkannt werden.

Kontakt



Prof. Dr. Jürgen Hannemann
Studiendekan
+49-(0) 7351 582-450
hannemann@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Sprache

Deutsch und Englisch

Bewerbungsschluss

15. Juli

Semesterstart

Oktober

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



hochschule-biberach.de/pharmazeutische-biotechnologie-ba

STUDIENVERLAUF

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester

	ECTS
Mathematik und Physik I	5
Einführung in die Biotechnologie	10
Grundlagen der Chemie	8
Mikrobiologie	8

2. Semester

Grundlagen der Verfahrenstechnik	5
Mathematik und Physik II	5
Chemie II	6
Molekularbiologie	6
Biochemie I	7

1. STUDIENABSCHNITT

3. Semester

	ECTS
Biostatistik	5
Physiologie und Immunbiologie	2
Gentechnik	7
Technische Mikrobiologie	6
Verfahrenstechnik	4
Anlagen- und Reinraumtechnik	6
Biochemie II	2

4. Semester

Physiologie und Immunbiologie	5
Biochemie II	4
Downstreamprocessing	4
Zellkulturtechnik	6
Fächerübergreifende Kompetenzen	6
Verfahrenstechnik	5

5. Semester

Downstreamprocessing	4
Bioprozessentwicklung	11
Pharmazeutische Grundlagen	10
Rechtsgrundlagen	5

3. STUDIENABSCHNITT

6 Semester

	Praxis ECTS
Praktisches Studiensemester	30

7. Semester

Bachelorarbeit	16
Wahlpflichtfächer	6
Qualitätsmanagement	6

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

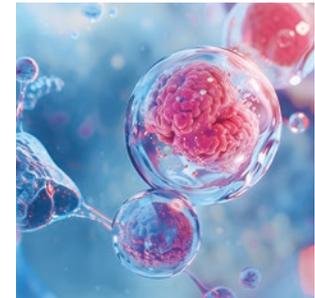
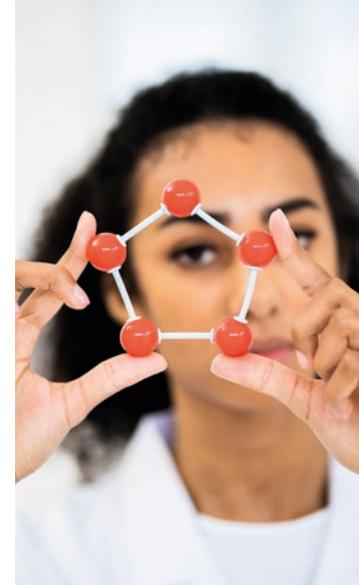
BIOTECH

BACHELOR OF SCIENCE

MEDIZIN- ISCHE BIOTECH- NOLOGIE

Neue Wege
zu den Therapeutika
von morgen.





Berufsbild

Du möchtest die Medizin der Zukunft mitgestalten? Dann ist der 2025 neu gegründete Studiengang Medizinische Biotechnologie genau das Richtige für dich! Mit deinem Wissen über Gene, Zellen und moderne biotechnologische Verfahren kannst du später helfen, neue Medikamente, Impfstoffe und Therapien zu entwickeln – zum Beispiel in der Gen- und Zelltherapie, der personalisierten Medizin oder in der biotechnologischen Produktion. Du lernst, wie Forschung und Technik zusammenspielen, um Krankheiten besser zu verstehen und neue Behandlungsmöglichkeiten zu schaffen. So trägst du aktiv dazu bei, die Gesundheitsversorgung von morgen sicherer, effizienter und innovativer zu machen.

Dein Studium

Im neuen Bachelorstudiengang Medizinische Biotechnologie lernst du, wie man mit biotechnologischen Methoden neue Wege in der Medizin geht. Du beschäftigst dich mit Molekularbiologie, Genetik, Zellbiologie und Molekularer Medizin – und entdeckst, wie man genetische Informationen nutzt, um Krankheiten zu erkennen und mit modernsten Methoden wie der Gen- oder Zelltherapie zu behandeln. Besonders wichtig ist der Praxisbezug: In den Laborpraktika führst du eigene Versuche durch, die sich eng an aktuellen Forschungsfragen und industriellen Anwendungen orientieren. So lernst du, wissenschaftliche Methoden sicher anzuwenden und biotechnologische Prozesse zu verstehen – vom Labor bis zur späteren Anwendung.

Dein Weg

Zu Beginn des Studiums eignest du dir die naturwissenschaftlichen Grundlagen in Biologie, Chemie, Physik und Molekulare Medizin an. Danach vertiefst du dein Wissen in Themen wie Gentechnik, Zellbiologie, biomedizinische Analytik und biotechnologische Produktion. Du arbeitest an spannenden Projekten, entwickelst eigene Ideen und lernst, wie Forschungsergebnisse in die Praxis – etwa in die Entwicklung neuer Therapieformen wie der Gen- oder Zelltherapie – übertragen werden. Im siebten Semester schließt du dein Studium mit der Bachelorarbeit ab, bei der du ein eigenes Forschungsthema bearbeitest – häufig in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen oder einer Forschungseinrichtung.

So ist das Studium aufgebaut

Das Studium dauert sieben Semester und umfasst 210 ECTS-Punkte. Es verbindet theoretische Grundlagen mit einem hohen Anteil an praktischer Ausbildung. In den ersten Semestern lernst du die naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen, in den höheren Semestern folgen spezialisierte Module zu biomedizinischen Verfahren, modernsten Therapieformen und biopharmazeutischer Produktion. Ein besonderes Highlight ist das Praxissemester, in dem du Einblicke in Unternehmen oder Forschungseinrichtungen bekommst und erste Berufserfahrungen sammelst. Wenn du Lust hast, internationale Erfahrungen zu machen, kannst du außerdem ein oder zwei Semester im Ausland studieren – zum Beispiel in einem Labor der Hochschule oder bei einem Partner aus der Industrie.

Und danach?

Nach dem Abschluss stehen dir viele Türen offen: Du kannst direkt in die biotechnologische Industrie, in Pharma- oder Diagnostikunternehmen oder in Labore mit medizinischem Schwerpunkt einsteigen. Oder du entscheidest dich für ein weiterführendes Masterstudium, zum Beispiel in Biotechnologie, Molekularer Medizin oder Biomedical Engineering. Mit deinem Wissen arbeitest du an den medizinischen Lösungen von morgen – und gestaltest aktiv die Zukunft der Gesundheit mit.

Kontakt



Prof. Dr. Kerstin Otte

+49-(0) 7351 582-454

otte@hochschule-bc.de

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Sprache

Deutsch und Englisch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

7 Semester

ECTS-Punkte

210



hochschule-biberach.de/medizinische-biotechnologie-ba

STUDIENVERLAUF

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester ECTS

Einführung in die Biotechnologie	10
Mikrobiologie	8
Grundlagen der Chemie	8
Mathematik und Physik I	5

2. Semester

Molekularbiologie	6
Biochemie I	7
Chemie II	6
Grundlagen der Verfahrenstechnik	5
Mathematik und Physik II	5

2. STUDIENABSCHNITT

3. Semester ECTS

Molekulare Medizin	6
Gentechnik	7
Zellkulturtechnik	6
Technische Mikrobiologie	6
Biostatistik	5

4. Semester

Physiologie und Pathophysiologie	6
Immunbiologie	6
Upstream Processing and Engineering	6
Downstreamprocessing	6
Fächerübergreifende Kompetenzen	6

5. Semester

Gentherapie	6
Zelltherapie	6
Biometrie und Drug Delivery	6
Pharmazeutische Grundlagen	8
Rechtsgrundlagen	6

3. STUDIENABSCHNITT

6. Semester **Praxis**

Praktisches Studiensemester	30
-----------------------------	----

7. Semester

Bachelorarbeit	16
Qualitätsmanagement	6
Wahlpflichtfächer	6

MASTER- STUDIENGÄNGE





Ressourcenschonende Architektur

Energie- und Gebäudesysteme

Bauingenieurwesen

Projektmanagement (Bau)

Holzbau-Ingenieurwesen

Engineering Management (binational mit Argentinien)

Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)

Betriebswirtschaft (Energiewirtschaft)

Industrielle Biotechnologie

Pharmazeutische Biotechnologie

ARCHITEKTUR

MASTER OF SCIENCE

RESSOURCEN- SCHONENDE ARCHITEKTUR



Foto: Daniel Spruth

Das Studium

Der Studiengang umfasst zwei Semester und knüpft nahtlos an den vierjährigen Bachelorstudiengang Architektur an. Studierende entwickeln im Masterstudium „Ressourcenschonende Architektur“ neue Fähigkeiten im Bereich der gesamtheitlichen Betrachtung baulicher Fragestellungen und intensivieren ihr Grundwissen aus dem Bachelorstudium. Unser Ziel ist die Ausbildung von Architekt*innen mit ganzheitlichem Ansatz, die selbstständig Projekte umsetzen können und innovative Realisierungsmöglichkeiten erkunden.

Bioökonomie als ergänzende Expertise

Die immer mehr in Erscheinung tretenden Phänomene des Klimawandels erfordern eine kritische Betrachtung des Berufsfeldes. Laut Berechnungen verursacht der Bausektor ca. 25 Prozent des nationalen CO₂-Ausstoßes bei einem 40-prozentigen Energiebedarf. Daraus resultiert die Notwendigkeit, auch die Ausbildung und das Berufsfeld der Architektur zeitgemäß zu hinterfragen. Diskursive Begrifflichkeiten wie „nachhaltiges Bauen“, „einfaches Bauen“, „Bauwende“ oder auch die Idee der EU eines „New European Bauhaus“ stehen immer mehr im Fokus.

Der Studiengang sieht in diesem Diskurs zwei grundlegende Gedanken als Ergänzung eines zeitgemäßen architektonischen Denkens: Die Bioökonomie, welche die Transformation von einer erdölbasierten Wirtschaft in eine auf nachwachsende Rohstoffe basierte Kreislaufwirtschaft anstrebt. Des Weiteren steht im Fokus der Begriff der Ressourcen. Dies impliziert nicht nur die Frage nach dem Einsatz angemessener Ressourcen, son-

dern auch, wie sich ein generell ressourcenschonendes Bauen strukturell, konstruktiv und sozial im Bauwesen manifestieren lässt – und dies auf allen Maßstabsebenen: von der Stadt bis zum Innenraum. Auch das kulturelle Erbe der „anonymen Baukultur“ soll im Zentrum stehen. Von daher sollten Masterstudierende zukünftig auch in der Lage sein, konzeptionelle und rechnerisch nachgewiesene Entwurfsansätze zu entwickeln, die bioökonomische und ressourcenschonende Aspekte des Bauens als integrale Bestandteile des Entwerfens beinhalten.

Lehrstruktur

Mit der Gastprofessur für ressourcenschonende Architektur und der neuen Professur für Bioökonomie und Ressourcen bieten wir seit dem Wintersemester 23/24 ein zukunftsweisendes Lehrformat. Zu Beginn des Startsemesters erfolgt ein rein seminaristischer Input im Rahmen der drei Module: Planungsstrategien, Nachhaltigkeit und Gesellschaft, sowie Architekturtheorie (siehe Anlage Lehrstruktur). Zentrales Projekt des Studiengangs ist das Masterstudio, das als Entwurfsstudio die vielfältigen Positionen unseres Fächerangebots widerspiegelt. Die selbst gewählte abschließende Thesisarbeit wird im ersten Semester unter wissenschaftlicher Begleitung inhaltlich als Fragestellung entwickelt und im zweiten Semester als Abschlussarbeit ausgearbeitet.

Zukünftige Berufsfelder

Ziel des Masters „Ressourcenschonende Architektur“ ist ergänzend zu einer stabilen Entwurfskompetenz eine zeitgemäße Expertise aus dem Fachbereich der Bioökonomie, die im

späteren Berufsleben im Hinblick auf die Ziele des Klimaschutzes unabdingbar und notwendig ist. Für die zukünftigen Absolvent*innen findet sich ein vielfältiges Stellenangebot in Planungsbüros für Architektur und Städtebau, für die Entwicklung von Umbau- und Bestandsprojekten auf allen Ebenen. Auch bei Behörden, Ämtern und Verwaltungsebenen sowie in Lehre, Weiterbildung und Bauwirtschaft werden bioökonomische Aspekte in der beruflichen Qualifikation zukünftig eine zentrale Rolle spielen.

Labore und Institut

Neben dem Zeichensaal, dem Institut für Architektur und Städtebau sowie dem Institut für Holzbau verfügt die Fakultät Architektur über eine eigene Werkstatt mit Maschinenpark, ein Fotoatelier und eine Modellbauwerkstatt mit Digital-Labor. Seit dem Wintersemester 2025/2026 steht ein neues „Technisches Zentrum“ mit erweiterter Ausstattung sowie größeren Räumlichkeiten zur Verfügung – ideale Rahmenbedingungen für die Realisierung anspruchsvoller Projekte.

STUDIENVERLAUF

1. - 2. SEMESTER

	ECTS
<u>Modul Masterstudio</u>	
Studio 1.1	10
Studio 1.2	5
<u>Modul Planungsstrategien</u>	
Ökobilanzierung	3
Urbane Planungsstrategien	4
Kommunikation	4
<u>Modul Nachhaltigkeit + Gesellschaft</u>	
Klima als Entwurfsfaktor	4
Soziologie und Politik (Governance / Ökologie)	3
Lebenszyklus (Holz verstehen/ Nachhaltige TWL)	4
<u>Modul Architekturtheorie</u>	
Architekturtheorie 1 (Thesisvorbereitung/Bioökonomie VL)	5
Architekturtheorie 2 (Thesisbegleitung/Bioökonomie Übung)	3
<u>Modul Master – Thesis</u>	
Masterthesis 1.1	5
Masterthesis 1.2	10

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium.
Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

Kontakt



Eva Dangel

Sekretariat

+49-(0) 7351 582-201

dangel@hochschule-bc.de



Daniel Spruth

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

+49-(0) 7351 582-331

spruth@hochschule-bc.de

Abschluss

Master of Science (M.Sc.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

2 Semester

ECTS-Punkte

60



biberach-school-of-architecture.de

ENERGIE

MASTER OF SCIENCE

ENERGIE- UND GEBÄUDE- SYSTEME

Werde Expert*in
für zukunftsfähige
Energie- und
Gebäudesysteme.



Das Studium

Der Masterstudiengang Energie- und Gebäudesysteme behandelt systemische Konzepte und Lösungen im Bereich nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Anlagen, Gebäuden und Quartieren. Im Fokus stehen die notwendige interdisziplinäre Verzahnung und die Themen Ökobilanzierung, Zirkularität, Betrieb und Monitoring sowie nachhaltige Ressourcen und Energiemanagement. Er baut konsekutiv auf den Bachelorstudiengang Energie-Ingenieurwesen auf und steht ebenso für qualifizierte Absolvent*innen anderer geeigneter Studiengänge offen.

Der Masterstudiengang fokussiert sich auf das Planen und Bauen von Gebäude- und Energiesystemen. Im Mittelpunkt stehen die Dekarbonisierung und Defossilisierung sowie die Anforderung, den hohen Ausstoß von CO₂ (rund 30 %) im Gebäudebetrieb zu reduzieren. Schwerpunkte sind die Energiebereitstellung, -nutzung und -effizienz sowie der Einsatz regenerativer Energien. Das Masterstudium bietet eine Vertiefung der fachlichen Inhalte aus dem Bachelor Energie-Ingenieurwesen und vermittelt Fachkenntnisse, die in leitenden Positionen in der Planung, der Ausführung und der Bewirtschaftung von Gebäuden und energietechnischen Anlagen genutzt werden können. Auch bereitet er auf Karrieren im Bereich Forschung und Entwicklung vor. Das Studium kann sowohl anwendungs- und projektorientiert als auch wissenschaftlich und in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Gebäude- und Energiesysteme (IGE) der Hochschule Biberach angelegt werden.

Typische Tätigkeiten im späteren Berufsleben sind:

- Entwicklung und Validierung von Gebäude- und Energiekonzepten mit modernen Simulationswerkzeugen
- Konzeption von Energiemanagement- und Facility Management-Lösungen
- Entwicklung von energieeffizienten Komponenten und Systemen für gebäude- und energietechnische Anwendungen
- Entwicklung, Planung, Umsetzung und Betrieb von dezentralen und erneuerbaren Energiesystemen
- Beratungsleistungen im Bereich Integrales Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und energietechnischen Anlagen
- Wissenschaftliche Mitarbeitende an Instituten und Hochschulen (u.a. mit Promotionsvorhaben) auch an der Hochschule Biberach im zum Studiengang gehörigen Institut für Gebäude- und Energiesysteme IGE
- Selbstständige Tätigkeit als planende und beratende Ingenieur*innen

Aufbau

Im Studiengang wird neben der fachlichen Vertiefung in Pflicht- und Wahlfächern durch die Kombination aus dem Fundament-Modul, Forschungsprojekt und der abschließenden Masterarbeit eine methodisch-wissenschaftliche Vertiefung erreicht. Aus dem Anwendungsbezug aktueller Forschungs- und Masterprojekte, der vertieften methodischen Durchdringung des Lehrstoffes und der fachlich-wissenschaftlichen Erweiterung in Vorlesungen folgt im Master eine gegenüber dem Bachelor höherwertige Berufsbefähigung, u.a. auch für den höheren Dienst und eine wissenschaftliche Tätigkeit in Forschungs- und Entwicklungs-

projekten. Du willst während deines Masters ins Ausland? Das Masterstudium ist auch als Studienmodell International möglich.

In Teilzeit studieren

Für eine Weiterqualifizierung mit intensivem Praxisanteil ist das Masterstudium auch im Teilzeitmodell studierbar (4 Semester). Der Vorlesungsbetrieb wird auf zwei bis drei Tage konzentriert, ergänzt mit Onlinemodulen, so dass eine berufliche Tätigkeit möglich ist. Forschungsarbeit und Masterthesis können im Betrieb stattfinden und so Themen aus dem Unternehmen aufgegriffen werden.

Voraussetzung

Die Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang Energie- und Gebäudesysteme ist ein Hochschulabschluss in einem Ingenieur- oder einem anderen vergleichbaren naturwissenschaftlich-technischen Studiengang. Das Prüfungsergebnis muss überdurchschnittlich sein. Die verfügbaren Studienplätze werden nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben. Wir führen zu Eignung und Motivation persönliche Auswahlgespräche.

Laboreinrichtungen und Institut

Ein großer Teil der angewandten Forschung und Entwicklung an der Hochschule wird in den Fachgebieten Gebäudesysteme, Energiesysteme und Digitalisierung durchgeführt. Die Aktivitäten sind am Institut für Gebäude- und Energiesysteme (IGE)

gebündelt. Die Ergebnisse dieser Forschungsaktivitäten fließen auch in die Lehre ein, die damit dem Stand der Technik immer einen Schritt voraus ist. Weitere Infos zu den Laboreinrichtungen findest du beim Bachelor Energie-Ingenieurwesen.

Kontakt



Marina Friedel
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-252
marina.friedel@hochschule-bc.de



Prof. Volker Wachenfeld
Studiendekan
+49 (0) 7351 582-285
wachenfeld@hochschule-bc.de

Abschluss

Master of Science (M.Sc.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

3 Semester

ECTS-Punkte

90



hochschule-biberach.de/energie-gebäudesysteme-ma

STUDIENVERLAUF

CLASSIC-MODELL

1+2

FUNDAMENT-MODULE UND GRUNDLAGENERWEITERUNG FOPRO

	ECTS
Seminar	3
Grundlagenerweiterung	5
Ingenieurmathematik	2
Modellbildung u. Systemtheorie	5
Studentische Arbeit/FOPRO	
individuelles Thema	10
Unternehmensführung	5

3 MASTERARBEIT

Masterthesis individuelles Thema	20
----------------------------------	----

STUDIUM IN TEILZEIT

1 BIS 3

FUNDAMENT-MODULE UND GRUNDLAGENERWEITERUNG FOPRO

Inhalte identisch zum „Classic-Modell“,
FOPRO ggf. Schwerpunkte im
Unternehmen

4 MASTERARBEIT

Masterthesis individuelles Thema ggf. Schwerpunkt im Unternehmen	20
---	----

WAHLFÄCHER IN THEMENGEBIETEN

insg. 40 ECTS in 3 bis 4 Themengebieten

zu belegen = 8 Wahlfächer ECTS

Unternehmen & Management 5-15*

Strateg. Management in Unternehmen

Kosten- und Prozessoptimierung

Nachhaltige Unternehmensführung

Marketing

Energie- & Anlagentechnik 5-15*

Automatisierungstechnik

Strömungs- und Multiphysics-Simulation

Kälte- und Wärmepumpentechnologie

Gebäudeplanung & -konzeption 5-15*

Integrale Planung und Gebäudebetrieb

Klimagerechtes Bauen

Planungsmethoden oberflächennaher

Geothermiesysteme

Klimaschutz & Energiewende 5-15*

Systemtechnik für Photovoltaik,

Windkraft und Speicher

Solarisierung von Gebäuden und Prozessen

Systemintegration und Flexibilisierung

erneuerbarer Energien

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das
Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

Digitale Methoden & ECTS

angewandte Numerik 5-15*

Applied-Data-Science

Maschinelles Lernen und KI

Smart Grids und Smart Buildings

Interdisziplinäres Angebot 5-15*

Industrielle Innovationen

Bioökonomie

Gründergarage

Zirkulärwirtschaft

Teaching Assistant u.v.m.

*** möglicher Studienschwerpunkt** ECTS

Forschungsprojekt 10

Masterthesis 20

2 Wahlfächer 10

in einem der Themengebiete

insg. mind. 40 ECTS von insg. 90 ECTS.

Hinweis:

Wahlfächer werden im
Wechsel angeboten.

BAU

MASTER OF ENGINEERING

BAU- INGENIEUR- WESEN

Zukunft – Erhalten
Zukunft – Gestalten
Zukunft – Bauen



Das Studium

Das Masterstudium steht unter der Überschrift „ZUKUNFT BAUEN“. Ziel ist es, dich für die erfolgreiche Bewältigung der künftigen Herausforderungen, die die Modernisierung, Erhaltung und Ertüchtigung der Infrastruktur mit sich bringen, zu befähigen. Diese umfassen insbesondere Aufgaben, die sich in Zusammenhang mit der Energiewende ergeben.

Aufbau

Schon zu Beginn des Studiums kannst du zwischen zwei Vertiefungsrichtungen wählen. Im „Konstruktiven Ingenieurbau“ beschäftigst du dich insbesondere mit der statischen und dynamischen Analyse von Tragwerken und mit dem intelligenten Einsatz von Baustoffen in der Verbundbauweise sowie dynamische Berechnung von Tragwerken. Bei der Variante „Umwelttechnik, Verkehrswesen und Wasserbau/-wirtschaft“ setzt du dich vor allem mit nachhaltiger Infrastrukturplanung auseinander.

Beide Vertiefungsrichtungen sind als projektbezogenes Studium organisiert und eng mit Firmen und Behörden vernetzt. Renommierte Softwarehäuser begleiten dich in speziellen Kursen der angewandten Bauinformatik.

Gemeinsame Lehrveranstaltungen beider Vertiefungsrichtungen vermitteln dir Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung, der Forschung und des Managements. So hast du die Möglichkeit, dich auch auf Führungsaufgaben optimal vorzubereiten.

Themenspektrum

In den vertiefungsübergreifenden Lehrveranstaltungen reichen die Schwerpunkte von Themen aus dem Bereich der Unternehmensführung und des Managements bis hin zu zukunftsweisenden Themen wie Zirkulärwirtschaft und Bau-Bioökonomie. In den Vertiefungsrichtungen und auch bei den Wahlfächern kannst du den Fokus ganz auf deine favorisierte fachliche Richtung setzen.

Vertiefungsübergreifend – KIB & UVW

- Nachhaltiges Bauen
- Zirkulärwirtschaft
- Bau-Bioökonomie
- Unternehmensführung
- Digitale Managementtools
- International Management Skills
- Business English

KIB – Konstruktiver Ingenieurbau

- Dynamische Analysen von Tragwerken
- Verbundbau
- Brückenbau
- Windkraftanlagen
- Finite Elemente Methode
- Brandbemessung

UVW – Umwelttechnik I Verkehrswesen I Wasserbau/-wirtschaft

- Angewandte Bauinformatik
 - Bauablaufplanung mit BIM
 - 2D-/3D- Strömungsmodellierung
- Nachhaltige Infrastrukturplanung
 - Straßenbau im Klimawandel
 - Starkregenrisikomanagement
 - Energieautarke Kläranlagen

Kontakt



Linda Krattenmacher, M. Eng.
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-312
krattenmacher@hochschule-bc.de

Abschluss

Master of Engineering (M. Eng.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

3 Semester

ECTS-Punkte

90



hochschule-biberach.de/bauingenieurwesen-ma

STUDIENVERLAUF

1. - 3. SEMESTER

<u>Zukunft Bauen I + II</u>	ECTS
Modernisierung, Erhaltung, Ertüchtigung (WS)	2
English for Civil Engineers	3
Erneuerbare Energie, Klimawandel, Nachhaltigkeit (SS)	2
Business Communication	3
<u>Unternehmensleitung und Digitalisierung I + II</u>	
Unternehmensführung I	4
Digitale Management Tools I	3
Unternehmensführung II	4
Digitale Management Tools II	3
<u>Wahlpflichtfächer</u>	
Public-Private-Partnership und andere Kooperationsformen	1
Geschäftspläne und Existenzgründung	1
Ausgewählte Kapitel KIB	1
Ausgewählte Kapitel UVW	1
Ausgewählte Kapitel Geotechnik/	
BWL/Zirkulärwirtschaft	1
Organisation und Teilnahme Exkursion	1
<u>Schwerpunktbereich</u>	
Forschung und Innovation	6
International Management Skills	6
<u>Master-Thesis</u>	18

VERTIEFUNG KIB

KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU (KIB)

<u>Techn. u. betr. PA I + II</u>	ECTS
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten I	2
Projektbearbeitung: Konzeption, Konstruktion, Berechnung I	4
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten I	4
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten II	2
Projektbearbeitung: Konzeption, Konstruktion, Berechnung II	4
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten II	4
<u>Bauinf.: Spez. EDV-Anw. I + II</u>	
Wissenschaftl. Grundlagen der lin. u. nichtlin. FEM I	4
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle I	4
Wissenschaftl. Grundlagen der lin. u. nichtlin. FEM II	4
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle II	4
ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.	

VERTIEFUNG UVW

UMWELTECHNIK, VERKEHRSWESEN UND WASSERBAU/-WIRTSCHAFT (UVW)

<u>Techn. u. betr. PA I + II</u>	ECTS
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten I	2
Projektbearbeitung: Infrastrukturplanung I	4
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten I	4
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten II	2
Projektbearbeitung: Infrastrukturplanung II	4
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten II	4
<u>Bauinf.: Spez. EDV-Anw. I + II</u>	
Wissenschaftliche Grundlagen spezieller EDV-Modelle I	4
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle I	4
Wissenschaftliche Grundlagen spezieller EDV-Modelle II	4
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle II	4

BAU

MASTER OF ENGINEERING

PROJEKT- MANAGE- MENT (BAU)

Komplexe
Bauprojekte führen.



Das Studium

Je größer das Bauvorhaben, desto komplexer die Prozesse und Organisationsstrukturen. Im Masterstudiengang Projektmanagement (Bau) lernst du, wie Großprojekte geleitet und umgesetzt werden. Du erweiterst deine Projektmanagement-techniken, vertiefst deine fachbezogenen Kenntnisse der Bau- und Immobilienbranche und baust sie aus. Ob Gebäude jeder Art, Tunnel, Brücken oder Energieanlagen – als Projektmanager*in mit Spezialisierung auf den Baubereich wirst du lernen, wie Bauprojekte erfolgreich gesteuert werden können.

Aufbau

Die Ausbildung des dreisemestrigen Masterstudiengangs umfasst die Bereiche professionelles Projektmanagement in Hochbau und Infrastrukturbau, Building Information Modeling (BIM), zukunftsorientierte Unternehmen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Nachhaltigkeit im Bauwesen, soziale Kompetenzen, Termin- und Kostenplanung, Vergabe- und Vertragsrecht, internationales Projektmanagement und Baulogistik. Neben den Kernmodulen wählst du Anwendungskompetenzen aus den Schwerpunkttrichtungen Ingenieurhochbau und Infrastrukturbau aus. In Modellprojekten aus der Praxis werden die Management- und Ingenieurkompetenzen an konkreten Projekten vertieft. Im 3. Semester erstellst du die Masterthesis.

Der Studiengang Projektmanagement (Bau) schließt mit dem Abschluss des Master of Engineering ab.

Mit dem erworbenen Wissen öffnen sich für dich viele Berufsfelder wie Projektleitung und Projektsteuerung, Baufirmen von Handwerksbetrieben bis zu Generalunternehmern mit internationalen Großprojekten, der öffentliche Sektor mit herausfordernden Projekten in allen Bereichen der Infrastruktur. Als Absolvent*in bist du breit gefächert einsetzbar in Ingenieur- und Planungsbüros, Bauunternehmen, eignest dich für die Unternehmensnachfolge sowie die Gründung von Startups mit innovativen Ideen.

Labore und Institute

Der Studiengang engagiert sich mit dem interdisziplinären Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement. Das Institut forscht in den Bereichen des nachhaltigen, digitalen Bauens und bildet mit der Lehre des Masters Projektmanagement (Bau) spannende Schnittmengen. Das eigens hierfür vorhandene Labor für innovatives Bauen und Projektmanagement (LiCoP) bietet angewandte Forschung im Bereich der Automatisierung, der Robotik und der virtuellen Realität. Des Weiteren stehen Räumlichkeiten mit einer zeitgemäßen Hard- und Software für sämtliche Bereiche der Digitalisierung von Planungs- und Bauprozessen zur Verfügung. Insbesondere die Informationsmodellierung (BIM) bildet eine Vernetzung von Planung und Produktion von Bauwerken und ist ein maßgeblicher Bestandteil der Lehre sowie der Forschung.

Feedback

Der Studiengang hat wiederholt erste Plätze im Hochschulranking von CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) erhalten – zuletzt als bester Masterstudiengang.

Chancen

Als Masterabsolvent*in des Studiengangs Projektmanagement (Bau) bist du als qualifizierter Ingenieur oder qualifizierte Ingenieurin durch dein vertieftes Wissen im Bauprojektmanagement bestens gerüstet für leitende Tätigkeiten in Projektleitung und Projektsteuerung, der Industrie oder im höheren Dienst der öffentlichen Verwaltung.

Kontakt



Melissa Bumiller, B.Sc.
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-367
bumiller@hochschule-bc.de



Isa Landthaler, B. Eng.
Akademische Mitarbeiterin
+49 (0) 7351 582-367
landthaler@hochschule-bc.de

Abschluss

Master of Engineering (M.Eng.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

3 Semester

ECTS-Punkte

90



hochschule-biberach.de/projektmanagement-bau-ma

STUDIENVERLAUF

1. - 3. SEMESTER

	ECTS		ECTS		ECTS
<u>Vertiefung Projektmanagement 1</u>	5	<u>Vertiefung Projektmanagement 2</u>	5	<u>Wahlpflichtmodule</u>	15
Kostenmanagement		Terminplanung und Risikomanagement		Modellbasierte Bauleistik	(3)
und Wirtschaftlichkeitsrechnung		Unternehmensstrategie		Ingenieurbauwerke im	
Projektakquise, -finanzierung		und Organisation		Infrastrukturbau	(3)
und -bilanzierung		Statistik		Hochbau – Projektentwicklung	(3)
Wirtschaftsmathematik		<u>Projektmanagement</u>		Industrielle Fertigungsmethoden	(3)
<u>Recht und Projektmanagement</u>	5	<u>und Unternehmer</u>	5	Internationales Projektmanagement	(3)
Vertrags- und Vergaberecht		Agiles Projektmanagement		Mobilität und Verkehr	(3)
Claimmanagement		Entrepreneurship		Baudynamik und Erdbebenbemessung	(3)
PPP-Modelle		Global Management		Einführung in die Programmierung	(3)
<u>Soziale Kompetenzen</u>	5	<u>Prozess und Lifecycle</u>	5	Greenbuilding und Lebenszyklus-	
Teamtraining und Führen im Projekt		Unternehmenslogistik und		kosten	(3)
Verhandlungstechniken		Prozessmanagement		Interdisziplinäre Ingenieur-	
Digitales Transformationsmanagement		Lebenszyklus und Gebäudebetrieb		Kompetenzen	(3)
<u>Seminar</u>	8	Ökobilanzierung		<u>Masterarbeit im 3. Semester</u>	29
		<u>Modellprojekt</u>	8		

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BAU

MASTER OF ENGINEERING

HOLZBAU- INGENIEUR- WESEN

Digitalisierung,
Industrialisierung und
Robotik im Holzbau.



Das Studium

Du interessierst dich für Holzbau und für die Digitalisierung? Deine Motivation besteht darin, den Holzbau weiterzuentwickeln und die Chancen der Digitalisierung und der Automatisierung in ein unternehmerisches Umfeld zu übertragen? Der Masterstudiengang Holzbau-Ingenieurwesen bietet hierfür die ideale Möglichkeit. Die Digitalisierung, Industrialisierung und Robotik verändern den Holzbau. Zudem stellt auch die Vernetzung von Planung und Produktion für die Unternehmen eine Herausforderung dar. Der Studiengang Holzbau-Ingenieurwesen zielt auf die Vermittlung des notwendigen Wissens ab, um diese Transformation mitzugestalten.

Aufbau

Der dreisemestrige Master umfasst die Bereiche der Planung sowie der Produktion und Montage von Holzbauteilen. Im Bereich der Planung vermittelt die Lehre das notwendige Wissen im Kontext des ingenieurmäßigen Holzverbundbaus und des Holzhochbaus. Ein weiterer Bestandteil sind räumliche Tragwerke im Leichtbau. Außerdem bildet eine Projektarbeit zur integralen Planung einen weiteren Schwerpunkt in diesem Studium. Der Bereich der Produktion und Montage umfasst die Vorfertigung von Holzbauteilen, die notwendigen Montagetechniken, sowie die Laborarbeiten im Bereich der Automatisierung und des Holzbaus. Zum Abschluss schreibst du deine Masterarbeit.

Der Studiengang Holzbau-Ingenieurwesen schließt mit dem Abschluss Master of Engineering ab. Mit dem erworbenen Wissen

öffnen sich für dich viele Einsatzmöglichkeiten im Bereich des Holzbaus. Insbesondere die automatisierte und digitale Produktion in den Unternehmen bietet ein großes Potenzial für deine zukünftige Karriere.

Labore und Institute

Der Studiengang engagiert sich mit dem interdisziplinären Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement. Das Institut forscht in den Bereichen des nachhaltigen, digitalen Bauens und bildet mit der Lehre des Masters Holzbau-Ingenieurwesen spannende Schnittmengen. Das eigens hierfür vorhandene Labor für innovatives Bauen und Projektmanagement (LiCoP) bietet angewandte Forschung im Bereich der Automatisierung, der Robotik und der virtuellen Realität. Des Weiteren stehen Räumlichkeiten mit einer zeitgemäßen Hard- und Software für sämtliche Bereiche der Digitalisierung von Planungs- und Bauprozessen zur Verfügung. Insbesondere die Informationsmodellierung (BIM) bildet eine Vernetzung von Planung und Produktion von Bauwerken und ist ein maßgeblicher Bestandteil der Lehre sowie der Forschung.

Chancen

Als Absolvent*in des Masters Holzbau-Ingenieurwesen bist du durch dein vertieftes Wissen im Management von Transformationsprozessen und der Anwendung von digitalen Werkzeugen im Bereich des Holzbaus bestens gerüstet für leitende Tätigkeiten in Unternehmen und kannst somit den Holzbau weiterentwickeln.

Kontakt



Prof. Dr.-Ing. Patrik Aondio
Studiendekan
+49-(0) 7351 582-353
aondio@hochschule-bc.de



Sylvia Hänseroth
Koordination
+49 (0) 7351 582-364
haenseroth@hochschule-bc.de

Abschluss

Master of Engineering (M. Eng.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

3 Semester

ECTS-Punkte

90



hochschule-biberach.de/holzbau-ingenieurwesen-ma

STUDIENVERLAUF

1. - 3. SEMESTER

	ECTS		ECTS		ECTS
<u>Ingenieurholzbau, Verbundbau, Holz-Hochbau</u>		<u>Produktionstechniken im Holzbau</u>		<u>Teamprojekt</u>	
Detailnachweise im Ingenieurholzbau		Industrielle Elementierung und Holzbearbeitung		Digitale Produkt- und Produktionsplanung	5
Verbundbau		Steuerung von Maschinen und Robotern		<u>Wahlpflichtfächer</u>	
Besonderheiten des Entwurfs im Holz-Hochbau	5	Mensch, Maschine, Material: Menschenzentrierte Automatisierung im Holzbau		Betriebs- und Arbeitsorganisation (REFA)	
<u>Ingenieurholzbau</u>		Automatisierung und Robotik	10	Baulogistik und Informationsmodellierung	
Bauteile im Ingenieurholzbau		<u>Montagetechniken im Holzbau</u>		Ingenieurbauwerke im Infrastrukturbau	
Bemessung von Bauteilen im Ingenieurholzbau	5	Verbindungen im Holzbau		Hochbau Projektentwicklung	
<u>Projektarbeit: Integrale Planung im Holzbau</u>		Montagetechniken im Holzbau		Industrielle Fertigungsmethoden	
Informationsmodellierung im Holzbau		Besonderheiten der Baulogistik	5	Internationales Projektmanagement	
Bauphysik		<u>Laborarbeiten und Exkursion</u>		Mobilität und Verkehr	
Ressourcenplanung im Holzbau		Laborarbeit: Automatisierung im Holzbau		Interdisziplinäre Ingenieurkompetenzen	
Projekt: Integrale Planung	15	Laborarbeit: Robotik im Holzbau		Kreislaufwirtschaft	12
		Exkursionen	5	<u>Masterarbeit im 3. Semester</u>	28

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BAU

MASTER MIT DOPPELTITEL

ENGINEERING MANAGEMENT



Binational
mit Argentinien.



Das Studium

Dein Blick geht immer über den Tellerrand? Du möchtest internationaler arbeiten und mit deinem Masterstudium die Grundlage für eine überregionale Karriere legen? Der Masterstudiengang Engineering Management bietet dir die idealen Rahmenbedingungen dafür! Das einmalige Studienkonzept gibt dir die Möglichkeit, in nur drei Semestern alle Tools und Methoden zu erlernen, die du als Projektmanager im internationalen Baubereich brauchst. Durch die binationale Ausrichtung erwirbst du aber auch wichtige interkulturelle Kompetenzen und profitierst von der Arbeit in interdisziplinären Teams. Der binationale Masterstudiengang Engineering Management wird in Kooperation mit der Universidad Nacional de Tucumán in Argentinien und dem Deutsch-Argentinischen-Hochschulzentrum durchgeführt. Er schließt mit zwei akademischen Graden ab, dem argentinischen Master Engineering Management und dem internationalen Abschluss Master of Engineering der HBC.

Aufbau

Das Studium ist so aufgebaut, dass du ein Semester in Argentinien und ein Semester in Deutschland studierst. Im dritten Semester ist die Masterthesis anzufertigen. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch, Spanisch und Englisch. Der Auslandsaufenthalt an der Partnerhochschule wird durch ein Stipendium finanziell gefördert. Im Sommersemester (März bis Juli) finden die Vorlesungen an der Hochschule Biberach statt. Je nachdem, wann du mit deinem Studium beginnst, betrifft das dein 1. oder 2. Semester. Das Wintersemester (August bis Dezember) verbringst

du in Tucumán. Im dritten Semester schreibst du dann deine Masterthesis an einem frei wählbaren Ort.

Ausbildungsziel

Schwerpunkt des Studiums ist der Erwerb der Managementkompetenzen, um internationale Großprojekte und die Vielzahl der unterschiedlichen Ingenieurdisziplinen erfolgreich zu managen. Das Masterstudium bereitet auf eine qualifizierte Berufstätigkeit als Ingenieur*in im Engineering Management vor. Hierbei stehen insbesondere die Zusammenarbeit unterschiedlicher Ingenieurdisziplinen bei der Abwicklung internationaler Großprojekte und die dazu erforderlichen Managementkompetenzen und -methoden im Vordergrund.

Die vielschichtige Komplexität der Managementprozesse zu beherrschen und zu gestalten, erfordert neben der Fachkompetenz eine hohe Methoden- und Sozialkompetenz sowie auch sprachliche und interkulturelle Kompetenz.

Feedback

Der binationale Masterstudiengang Engineering Management ist vor über 12 Jahren gestartet. Die Karrierewege der bislang 120 Absolvent*innen zeigen, dass es eine der erfolgreichsten Deutsch-Argentinischen Kooperationen ist.

Voraussetzungen

Für den Studiengang kannst du zugelassen werden, wenn du:

- einen Hochschulabschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Fach hast
- nachweisbare Sprachkenntnisse in Englisch und Spanisch auf B1-Niveau besitzt

Förderung

Das Deutsch-Argentinische-Hochschulzentrum (DAHZ) fördert den binationalen Studiengang mit Doppelabschluss mit einem Vollstipendium:

- 1.520 Euro Flugkostenpauschale
- 1.085 Euro pro Monat während des Studiums in Argentinien

Kontakt



Melissa Bumiller, B. Sc.
Akademische Mitarbeiterin
+49-(0) 7351 582-367
bumiller@hochschule-bc.de



UNIVERSIDAD
NACIONAL
DE TUCUMÁN

Abschluss

Master of Engineering (M. Eng.)
+ Magister en Proyectos de Ingeniería

Sprache

Deutsch, Spanisch, Englisch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 31. März

Semesterstart

März und August

Regelstudienzeit

3 Semester

ECTS-Punkte

90



hochschule-biberach.de/engineering-management-ma

STUDIENVERLAUF

1. - 3. SEMESTER

Soziale Kompetenz	ECTS		ECTS	Wahlpflichtmodule	19
Teamarbeit/Teamtraining	2	<u>Organisation und Projektabwicklung</u>		<u>Module aus dem Bereich</u>	
Führen im Projekt	1	Bauen im internationalen Rahmen	2	<u>Anwendungskompetenz</u>	12
Problem- und Entscheidungsfindung	1	Qualitätsmanagement und Health and Safety	1	Bauingenieurwesen	
Interkulturelle Kundenbeziehungen	1	Projektstrukturierung, Design		Anwendungskompetenz	
Verhandlungstechniken	1	Management und		Bauingenieurwesen 1 und 2	(12)
<u>Verträge und Verwaltung</u>		Projektdurchführung	2	Wirtschaftsingenieurwesen	
Vertragsmanagement	2	Recht	2	Anwendungskompetenz	
Grundlagen FIDIC	1	<u>Termine und Kosten</u>		Verfahrenstechnik 1 und 2	(12)
Claimmanagement	1	Terminplanung	2	Anwendungskompetenz	
PPP-Modelle	2	Kostenmanagement	1	Elektrotechnik 1 und 2	(12)
Risikomanagement	1	Technisches Controlling	2	Anwendungskompetenz	
<u>Wirtschaftslehre für EM I</u>		<u>Modellprojekt Engineering</u>		Elektronik 1 und 2	(12)
Wirtschaftsmathematik	1	<u>Management</u>	8	Anwendungskompetenz	
Grundlagen der Bilanzierung				Datenverarbeitung 1 und 2	(12)
in Argentinien	1			Anwendungskompetenz	
Wirtschaftlichkeitsrechnung	1			Maschinenbau 1 und 2	(12)
Business Plan	2			Anwendungskompetenz	
Projektfinanzierung	1			Chemie 1 und 2	(12 L)
<u>Wirtschaftslehre für EM II</u>				Anwendungskompetenz	
Unternehmensprozessgestaltung,				Biotechnologie 1 und 2	(12)
Strategie	2			<u>Module aus dem Bereich Seminare</u>	7
Finanzierung, Bilanzierung	2			<u>Seminar-Ingenieurhochbau</u>	7
				<u>Seminar-Infrastrukturbau</u>	7
				<u>Masterthesis mit Kolloquium</u>	
				<u>im 3. Semester</u>	28

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BWL

MASTER OF SCIENCE

BWL BAU UND IMMOBILIEN

Dein nächster
Karriereschritt in einer
Zukunftsbranche.



Das Studium

Du hast dein BWL-Studium erfolgreich abgeschlossen und willst jetzt mehr? Mehr Praxis, mehr Perspektive, mehr Verantwortung in der Bau- oder Immobilienbranche? Dann ist der Masterstudiengang Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Bau und Immobilien an der Hochschule Biberach genau das Richtige für dich. Mit unserem Masterprogramm eröffnen sich dir spannende Karriere-möglichkeiten. Wir vermitteln dir fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how, kombiniert mit branchenspezifischem Wissen – praxisnah, zukunftsgerichtet und immer mit Blick auf die Märkte und ihre Chancen. Unsere Dozent*innen kommen aus der Bau- und Immobilienbranche, d.h. du lernst von Profis! Bei unserem Master verknüpfen wir das Lernen der fachlichen Kompetenz aus der realen Wirtschaft mit der Vermittlung der wichtigen Soft-Skills für deine Fach- und Führungskarriere in der Branche.

Optimale Vereinbarkeit von Studium und Beruf

Montags und dienstags finden keine Vorlesungen statt. Ideal um das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit zu verbinden sei es zur Vertiefung praktischer Erfahrungen oder zum Einstieg in die Branche.

Du hast „nur“ 180 ECTS? Kein Problem!

Für die Masterstudiengänge sind in der Regel 210 ECTS-Punkte erforderlich. Bei einem abgeschlossenen Bachelorstudium mit 180 ECTS besteht die Möglichkeit, die fehlenden 30 ECTS während des Masterstudiums nachzuholen. Dies kann beispielsweise durch den Besuch zusätzlicher Vorlesungen oder durch fach-spezifische Praktika erfolgen.

Aufbau

Das Masterstudium Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Bau und Immobilien bereitet dich in drei Semestern fundiert und professionell auf die Übernahme von Führungsaufgaben in der gesamten Bau- und Immobilienwirtschaft und verwandten Branchen aus dem Beratungs- und Finanzsektor vor. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Vermittlung interdisziplinärer Zusammenhänge und unternehmerischer Sichtweise. Aber nicht nur das: Dank unserer exzellenten Unternehmenskontakte legst du – beispielsweise während unserer Exkursionen – eine solide Grundlage für dein professionelles Netzwerk in der Branche. Perfekt für alle, die eine Karriere im Bau- und Immobilienbereich anstreben.

Schwerpunktt Themen im Bereich Bau und Immobilien:

- Unternehmensführung
- Rechnungslegung und Steuern
- Immobilienprojektentwicklung
- Immobilieninvestition und -finanzierung
- Immobilienbewertung und Asset Management
- Construction Management und Claim Management
- Nachhaltigkeit und Life-Cycle-Cost
- Management Skills
- Verträge in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Bau- und Immobilienmärkte

Voraussetzungen

Für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft - Bau und Immobilien kannst du zugelassen werden, wenn du einen Hochschulabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Fach hast.

Kontakt



Elke Würstle

Sekretariat

+49 (0) 7351 582-401

wuerstle@hochschule-bc.de



Prof. Dr. rer. nat. Thomas Beyerle

Studiendekan

+49 (0) 7351 582-414

beyerle@hochschule-bc.de

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

3 Semester

ECTS-Punkte

90



hochschule-biberach.de/bwl-bauimmo-ma

STUDIENVERLAUF

1. SEMESTER

	ECTS
<u>Bau- und Immobilienmärkte</u>	5
<u>Immobilienprojektentwicklung</u>	5
<u>Steuern und Rechnungslegung</u>	
Besteuerung von Bau- und Immobilienprojekten	3
Rechnungslegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft	3
<u>Unternehmensführung</u>	
Organisational Behaviour and Leadership	2
Strategisches Management	
<u>Verträge in der Bau- und Immobilienwirtschaft</u>	4
<u>Immobilienbewertung und Asset Management</u>	
Internationale Immobilienbewertung und -märkte	

2. SEMESTER

	ECTS
<u>Immobilienbewertung und Asset Management</u>	
Asset- und Portfoliomanagement	5
<u>Bau- und Immobilien-wirtschaftliches Seminar</u>	5
<u>Management-Skills</u>	
Customer and Investor Relationship	2
Englisch - Verhandlungsführung	4
<u>Fächerübergreifende Projektarbeit</u>	6
<u>Immobilieninvestition und -finanzierung</u>	
Investitionsrechnung und Quantitative Methoden	3
Einzel- und Portfolioinvestitionen	3
<u>Nachhaltigkeit und Informationssysteme</u>	
Informations- und Kommunikationssysteme	2

3. SEMESTER

	ECTS
<u>Immobilieninvestition und -finanzierung</u>	
Nationale und internationale Immobilienfinanzierung	5
<u>Nachhaltigkeit und Informationssysteme</u>	
Green Building und Lebenszykluskosten	3
<u>Construction Management</u>	
Claim Management	2
Erfolgsfaktoren im Projektmanagement	3
<u>Masterthesis</u>	17

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BWL

MASTER OF SCIENCE

BWL ENERGIE- WIRTSCHAFT

Mit Energie
in Führung.



Das Studium

Die Energiewirtschaft befindet sich im Wandel: Dekarbonisierung, Digitalisierung und Dezentralisierung verändern die Branche grundlegend. Wer diesen Transformationsprozess nicht nur beobachten, sondern aktiv mitgestalten will, braucht fundiertes Wissen, strategisches Denken und ein tiefes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge. Genau hier setzt der Masterstudiengang Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Energiewirtschaft an der Hochschule Biberach an. Besonders praxisnah: Unsere Dozent*innen kommen direkt aus der Energiebranche und bringen aktuelle Themen und reale Fallbeispiele in die Lehre ein.

Optimale Vereinbarkeit von Studium und Beruf

Montags und dienstags finden keine Vorlesungen statt. Ideal um das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit zu verbinden sei es zur Vertiefung praktischer Erfahrungen oder zum Einstieg in die Branche.

Du hast „nur“ 180 ECTS? Kein Problem!

Für die Masterstudiengänge sind in der Regel 210 ECTS-Punkte erforderlich. Bei einem abgeschlossenen Bachelorstudium mit 180 ECTS besteht die Möglichkeit, die fehlenden 30 ECTS während des Masterstudiums nachzuholen. Dies kann beispielsweise durch den Besuch zusätzlicher Vorlesungen oder durch fachspezifische Praktika erfolgen

Aufbau

In nur drei Semestern wirst du zur gefragten Fach- und Führungskraft ausgebildet – mit einem klaren Fokus auf die Herausforderungen und Chancen der Energiebranche von morgen. Du lernst, wie Unternehmen in einem dynamischen Umfeld erfolgreich agieren, entwickelst nachhaltige Geschäftsmodelle und vertieft dein Know-how in Energiehandel, Projektmanagement, Risikobewertung und Verhandlungsführung. Wenn du in deinem Bachelorstudium einen Fokus auf wirtschaftswissenschaftliche und energiebezogene Themen (z.B. Energiewirtschaft, Energieingenieurwesen, Energiemanagement) gesetzt hast, ist dieser Schwerpunkt ideal für dich. Denn im Masterstudium vertieft du dein Wissen und sammelst wichtige Kompetenzen, die dich für leitende Positionen in der Energiebranche qualifizieren.

Schwerpunktt Themen

- Management Skills
- Verhandlungsführung
- Projekt- und Claim-Management
- Risiko- und Asset-Management
- Geschäftsmodellentwicklung
- Digitalisierung der Energiewirtschaft
- Internationale Energieprojekte und Energiepolitik
- Energiehandel
- Energiemärkte und Energieprodukte
- Europäisches und nationales Energierecht

Voraussetzungen

Für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft - Energiewirtschaft kannst du zugelassen werden, wenn du einen Hochschulabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder energiebezogenen Fach (z. B. Energiewirtschaft, Energieingenieurwesen, Energiemanagement) hast.

Kontakt



Elke Würstle
Sekretariat
+49 (0) 7351 582-401
wuerstle@hochschule-bc.de



Prof. Dr. rer. nat. Thomas Beyerle
Studiendekan
+49 (0) 7351 582-414
beyerle@hochschule-bc.de

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Juli

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

3 Semester

ECTS-Punkte

90



hochschule-biberach.de/energiewirtschaft-ma

STUDIENVERLAUF

1. SEMESTER

	ECTS
<u>Internationale Energiepolitik</u>	
Internationale Energy Policy Analysis	3
Umwelt- und Ressourcenökonomie	2
<u>Energiemärkte und Energieprodukte</u>	
Global Commodity Markets und Structured Energy Derivates	2
Kurzfrist- und Flexibilitätsmärkte für Strom und Gas	3
<u>Europäisches und nationales Energierecht</u>	
Fallstudien zum Energierecht	5
<u>Unternehmensführung</u>	
Organisational Behaviour und Leadership	2
Strategisches Management	4
<u>Internationale Energieprojekte und Vertragsgestaltung</u>	
Management internationaler Energieprojekte	3
<u>Risiko- und Assetmanagement</u>	
Risikomanagement	3
<u>Energiewirtschaftliches Seminar 1</u>	(3)

2. SEMESTER

	ECTS
<u>Internationale Energieprojekte und Vertragsgestaltung</u>	
Claim Management bei Energieprojekten	2
<u>Risiko- und Assetmanagement</u>	
Asset- und Portfoliomanagement	5
<u>Energiewirtschaftliches Seminar 2</u>	3
<u>Management-Skills</u>	
Customer and Investor Relationship	2
Englisch - Verhandlungsführung	4
<u>Fächerübergreifende Projektarbeit</u>	6
<u>Finanzierung</u>	
Investitionsrechnung und Quantitative Methoden	3
<u>Digitalisierung der Energiewirtschaft</u>	
Informations- und Kommunikationssysteme	2
IT-Einsatz im Energiemarkt, Big Data IoT	(3)

3. SEMESTER

	ECTS
<u>Finanzierung</u>	
Finanzierung von Energieprojekten und -ventures	5
<u>Digitalisierung der Energiewirtschaft</u>	
Digitalisierungstrends in der Energiewirtschaft	3
<u>Geschäftsmodellentwicklung für die Energiewirtschaft</u>	
Methoden der Geschäftsmodellentwicklung	3
Digitale Geschäftsmodelle	3
<u>Masterthesis</u>	17

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BIOTECH

MASTER OF SCIENCE

INDUSTRIELLE BIOTECH- NOLOGIE

Natürlich inspiriert,
technisch optimiert.



Das Studium

Der Studiengang trägt der aktuellen Entwicklung im Bereich der chemischen Industrie und der Energiewirtschaft Rechnung, alternative nachhaltige Produktionsverfahren zu entwickeln, um umwelt-, ressourcen- und klimaschonende Prozesse zu realisieren und die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu reduzieren. Der Studiengang umfasst sowohl deutsch- als auch englischsprachige Module mit Schlüsselqualifikationen zur Schwerpunktlegung in den Bereichen Biokatalyse und Advanced Microbiology zur Entwicklung und Optimierung biotechnologischer Prozesse. Das Curriculum beinhaltet Projektarbeiten, bei welchen du wissenschaftliches Arbeiten erlernst und zusätzliche Schlüsselqualifikationen wie strukturierte Arbeitsplanung und Eigenverantwortung erwirbst. Auslandsaufenthalte lassen sich ohne Probleme in das Curriculum integrieren. In der abschließenden sechsmonatigen forschungsorientierten Masterarbeit trainierst du Selbstorganisation und interkulturelle Teamfähigkeit. Die Ergebnisse werden schriftlich nach den Regeln des wissenschaftlichen Publizierens zusammengefasst und mündlich einem Fachpublikum präsentiert.

Im Zentrum des Masterstudiengangs steht die forschungs-, entwicklungs- und produktorientierte Arbeit. In Kooperation mit den Forschungsinstituten der HBC sowie der Universität Ulm und im Rahmen von Projektarbeiten lernen Studierende interdisziplinär zu arbeiten und bereits selbstständig Lösungsansätze für unterschiedliche Fragestellungen zu finden. Unser Angebot ist zudem einzigartig, weil wir kooperieren! Im Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie arbeiten wir mit der Uni-

versität Ulm zusammen. Studierende können die Angebote beider Hochschulen nutzen und erhalten nach erfolgreichem Studium auch einen Doppelabschluss- dadurch sind ihre Entwicklungsmöglichkeiten noch umfangreicher und vielfältiger.

Aufbau

Die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs „Industrielle Biotechnologie“ finden an der Hochschule Biberach und an der Universität Ulm statt. Dabei liegt in Ulm der Schwerpunkt auf der Regulation des Stoffwechsels sowie der Molekularen Mikrobiologie. An der Hochschule in Biberach stehen Biokatalyse, Enzymtechnologie sowie Prozess- und Verfahrenstechnik im Vordergrund. Einen interessanten und aus dem Bachelorstudiengang bewährten Teil bilden wissenschaftliche Projektarbeiten an der Universität Ulm und an der Hochschule Biberach. Das wissenschaftliche Arbeiten und der Forschergeist werden hier trainiert und geschult. Vorgesehen ist das erste Semester mit den Schwerpunkten Biokatalyse, Verfahrenstechnik, Enzymtechnologie, Technische Mikrobiologie in Biberach zu absolvieren. Das zweite Semester findet an der Universität Ulm mit Schwerpunkten zur bakteriellen Regulation des Stoffwechsels und der Molekularen Mikrobiologie statt. Im dritten Semester sind prozess- und verfahrenstechnische Fächer geplant. Eine Masterarbeit im vierten Studiensemester bildet den Abschluss. Extern, intern, im Ausland oder in der Industrie – wo du deine Masterarbeit schreibst, kannst du selbst entscheiden. So kannst du deine individuellen Forschungsschwerpunkte ideal weiterentwickeln.

Der Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie vermittelt in folgenden Disziplinen vertiefte, theoretische und praktische Schlüsselkompetenzen:

- Biokatalyse
- Verfahrenstechnik
- Enzymtechnologie
- Technische Mikrobiologie
- Metabolic & Enzyme Engineering
- Systembiotechnologie
- Biotechnologische Prozesse

Das Studienziel des viersemestrigen konsekutiven Masterstudienganges IBT ist ein qualifiziertes Studium im Bereich der „Industriellen Biotechnologie“ mit dem Studienabschluss „Master of Science“ („M.Sc.“). Der gemeinsame Master-Abschluss der Universität Ulm und der Hochschule Biberach berechtigt dich zur Promotion. Deshalb ist der Studiengang verstärkt forschungsorientiert und bietet dir die besten Bedingungen, wenn du nach Beendigung des Studiums eine Promotion anstrebst.

Chancen

Als Absolvent*in des Masterstudiengangs Industrielle Biotechnologie kannst du dein Wissen zum Thema nachhaltige Produktionsverfahren in verschiedensten Industriezweigen der Biotechnologie und Chemie einbringen. Ein vertieftes Verständnis der Prozesstechnologie und verfahrenstechnischer Grundlagen in der Biotechnologie ermöglicht dir sowohl die Arbeit in interdisziplinären Forschungsgruppen wie in der industriellen Prozessentwicklung und Produktion. Ein breites bio-

logisches, chemisches und technisches Wissen zur nachhaltigen Herstellung von Produkten aus den verschiedensten Bereichen wie Energie, Lebensmittel oder Chemie sowie die erlangte Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit qualifizieren dich bestens für die Erlangung eines IBT-Promotionsabschlusses in der biotechnologischen, bioverfahrenstechnischen, biochemischen, oder biologischen Forschung. Du bist bestens ausgebildet für eine Karriere in der industriellen biotechnologischen Industrie.

Forschung

Die Etablierung des Masterstudiengangs Industrielle Biotechnologie führt zu einer weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit in Lehre und Forschung mit der Universität Ulm im Bereich der Biotechnologie. So können Synergien zwischen der Universität Ulm und der Hochschule Biberach optimal genutzt werden, da so die gesamte Wertschöpfungskette abgedeckt wird. Bedingt durch die Mitgliedschaft der Fakultät für Biotechnologie bei Bio-Regio Ulm e.V. und BioLago unterhält der Studiengang Kontakte zu regionalen biotechnologischen Unternehmen.

Voraussetzungen

Der Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie bietet im Wintersemester und Sommersemester jeweils 18 Studienplätze an. Als Absolvent des Bachelorstudiengangs Industrielle Biotechnologie darfst du direkt in das 2. Mastersemester einsteigen. Zugelassen ist auch ein Bachelorabschluss mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen im Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie oder in vergleichbaren Studiengängen. Vergleichbare Studiengänge sind u.a. Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Biosystemtechnik, Biomedizin, Pharmazie (Staatsexamen).

Kontakt



Prof. Dr. Sybille Ebert
Studiendekanin
+49 (0) 7351 582-433
ebert@hochschule-bc.de



Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. November und 15. Mai

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

4 Semester

ECTS-Punkte

120



[hochschule-biberach.de/
industrielle-biotechnologie-ma](https://hochschule-biberach.de/industrielle-biotechnologie-ma)

STUDIENVERLAUF

1. SEMESTER

	ECTS
<u>Biokatalyse</u>	9
<u>Verfahrenstechnik</u>	
Thermische Verfahrenstechnik	3
Reaktionstechnik	3
<u>Grundlagen der Modellierung</u>	
Enzymkinetik	3
Modellierung in der Verfahrens- und Bioprozesstechnik	3
Modellierung Übungen	2
<u>Technische Mikrobiologie</u>	7

2. SEMESTER

	ECTS
<u>Metabolic Engineering</u>	
Advanced Microbiology	3
Seminar Microbiology	3
Advanced Course Metabolic Engineering	6
<u>Pflichtbereich Ulm</u>	
Career field exploration	3
Biologische Chemie	3
<u>Wahlpflichtbereich Ulm</u>	
Wahl: 12 ECTS	
Data Analysis/Management	3
Cell Biology & Genetics	3
ASQ I	3
ASQ II	3
Patentrecht für Naturwissenschaftler	3
Cellular Biophysics	3
Gene Expression	3
Philosophy of Science	3
Strukturanalyse von Biomolekülen	3
Summer School from Protein Structure to Drug Design	3

3. SEMESTER

	ECTS
<u>Wahlpflichtbereich</u>	
Wahl: 1 aus 2	
Qualitätssicherung und Validierung	7
System-Biotechnologie	7
<u>Biotechnologische Prozesse</u>	9
<u>Statistische Methoden der Datenanalyse</u>	5
<u>Projektarbeit:</u>	9

4. SEMESTER

<u>Masterarbeit</u>	
Masterarbeit	28
Kolloquium zur Masterarbeit	2

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

BIOTECH

MASTER OF SCIENCE

PHARMA- ZEUTISCHE BIOTECH- NOLOGIE

Technologie,
die Leben bewahrt.



Das Studium

Ob wissenschaftliche Karriere oder Leitungsposition in der pharmazeutischen Branche – der Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie bereitet dich optimal für sowohl den akademischen als auch industriellen Bereich vor. Der Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie ist ein in hohem Maße interdisziplinär ausgerichteter Studiengang mit Modulen aus den Bereichen Bioprozessentwicklung, Biotechnologie, Technische Mikrobiologie, Biopharmazeutik, angewandte Immunologie, therapeutische Antikörper, Stammzellen und regenerative Medizin, Impfstrategien, aktuelle Aspekte der Pharmazeutischen Biotechnologie, Rechtsgrundlagen, Arzneimittelzulassung und Qualitätssicherung. Das Curriculum ist so gestaltet, dass es neben der fachlichen Qualifizierung hinreichende Möglichkeiten zum Erwerb integrativer oder additiver Schlüsselqualifikationen bietet. Auslandssemester lassen sich komplikationslos in das Curriculum integrieren. Eine abschließende sechsmonatige, in der Regel forschungsorientierte Masterarbeit trainiert Selbstorganisation, Eigenverantwortlichkeit und interkulturelle Teamfähigkeit. Vorgehensweise und Ergebnisse werden schriftlich nach den Regeln des naturwissenschaftlichen Publizierens zusammengefasst und mündlich Fachkollegen präsentiert.

Egal ob du später forschen möchtest oder in die Produktion gehst – die professionelle Betreuung im Fachbereich Biotechnologie der HBC hilft dir bei der Wahl des passenden Karrierewegs und auch dabei, in deinem Studium die richtigen Weichen für deinen zukünftigen Erfolg zu stellen.

Aufbau

40 Studienplätze werden pro Jahr angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Absolventen*innen eines 7-semesterigen Bachelor können sich Veranstaltungen von bis zu 30 ECTS anerkennen lassen. Dieser gemeinsame Master-Abschluss der Universität Ulm und der Hochschule Biberach ist promotionsberechtigt. Er ist daher verstärkt forschungsorientiert und bietet dir dadurch beste Rahmenbedingungen, wenn du nach Beendigung deines Studiums eine Promotion anstrebst.

Forschung ist uns ein besonderes Anliegen im Masterstudium. Als Masterstudent*in lernst du forschungsorientiert. Das bedeutet, dass du deine wissenschaftlichen Kompetenzen, wie Recherche- und Analysetechniken, erweiterst. Basierend darauf geben wir dir auch ein kompaktes Set an Soft Skills und Fähigkeiten in der Arzneimittelherstellung mit.

Aber natürlich kommt auch im Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie die Praxis nicht zu kurz. In einer Projektarbeit lernst du anhand realitätsnaher Beispiele, biotechnologische Herausforderungen zu meistern. Zahlreiche Laborpraktika geben dir zusätzlich Selbstbewusstsein in der Arbeit im Labor. Die perfekte Grundlage für deine berufliche Karriere!

Chancen

Nach Abschluss des Studiums kannst du dein Wissen und Können in neuen Zusammenhängen innerhalb multidisziplinärer Arbeitsgruppen und Arbeitsfelder sowohl in der Forschung als

auch in der industriellen Anwendung erfolgreich einbringen und weiterentwickeln. Auf der Basis eines vertieften Verständnisses biologischer und technischer Prozesse und deren Anwendungspotenzial zur Herstellung und Qualitätskontrolle von pharmazeutisch wirksamen Substanzen sowie dem Wissen über rechtliche und ethische Grundlagen dieser Anwendungen bist du bestens gerüstet für die Erlangung eines Promotionsabschlusses in der biopharmazeutischen/biologischen/ biochemischen/ medizinischen Forschung, sowohl was die Grundlagen- als auch die Anwendungsbereiche bis hin zu technischen Anwendungen betrifft. Außerdem bist du bestens ausgebildet für eine Karriere insbesondere in der Pharmazeutischen Industrie.

Forschung

Der Kooperationsvertrag zwischen der Universität Ulm und der Hochschule Biberach beinhaltet nicht nur den gemeinsamen Masterstudiengang, sondern regelt auch, dass Doktoranden, die von Biberacher Professor*innen in angewandten Forschungsprojekten betreut werden, an der Universität Ulm promovieren können. Derzeit arbeiten etwa 10 Doktoranden an der Fakultät Biotechnologie, ein Teil davon in kooperativen Projekten mit der Universität Ulm, anderen Forschungseinrichtungen oder Industrieunternehmen.

Voraussetzungen

Bachelorabschluss mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen im Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie oder in vergleichbaren Studiengängen. Vergleichbare Studiengänge sind u.a. Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Biosystemtechnik, Biomedizin, Pharmazie (Staatsexamen). Als Absolvent*in des Bachelorstudiengangs pharmazeutische Biotechnologie darfst du direkt in das 2. Mastersemester einsteigen.

Weitere Infos zu den Laboren findest du auch auf der Seite des Bachelorstudiengangs "Pharmazeutische Biotechnologie"

Kontakt



Prof. Dr. Sybille Ebert
Studiendekanin
+49 (0) 7351 582-433
ebert@hochschule-bc.de



Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Sprache

Deutsch

Bewerbungsschluss

15. Januar und 15. Mai

Semesterstart

März und Oktober

Regelstudienzeit

4 Semester

ECTS-Punkte

120



[hochschule-biberach.de/
pharmazeutische-biotechnologie-ma](https://hochschule-biberach.de/pharmazeutische-biotechnologie-ma)

STUDIENVERLAUF

1. SEMESTER

	ECTS
Bioprozesse Upstream	6
Bioprozesse Downstream	6
Pharmazeutische Grundlagen	6
Biostatistik und Datenbanken	6
Rechtsgrundlagen und wissenschaftliche Präsentationstechnik	6

2. SEMESTER

	ECTS
Stammzellen und regenerative Medizin	9
Biochemie von Bindemolekülen oder Strukturbiologie von Proteinen	12
Medizinischpharmakologisches Nebenfach	6
Ergänzungsbereich	3

3. SEMESTER

Qualitätssicherung und Validierung oder Systembiotechnologie	8
Arzneimittelentwicklung	6
Pharmazeutische Produktion	6
Wissenschaftliche Projektarbeit 1	10

4. SEMESTER

	ECTS
<u>Masterarbeit</u> intern oder extern (an Universitäten, an Forschungs-instituten oder in der Industrie im In- oder Ausland)	30

ECTS = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 ECTS zu erbringen.

STUDIERN UND ARBEITEN IM AUSLAND



Weltweit studieren – mit dem
Studienmodell Bachelor International

Blick über den Tellerrand

An der Hochschule Biberach legen wir großen Wert darauf, dass du dein bekanntes Umfeld verlässt und den Blick über den Tellerrand wagst. Sei es durch einen Auslandsaufenthalt, ein kooperatives Studium oder die Belegung von außergewöhnlichen Wahlfächern: Bei uns lernst du, parallel zu deinem Fachstudium deine eigenen Kompetenzen weiterzuentwickeln und dir neue Kompetenzen anzueignen.

International

Du willst während deines Studiums ins Ausland? Bei uns kein Problem! Mit dem Bachelor International hat die HBC ein bundesweit einzigartiges Markenzeichen entwickelt: Studierenden aller Bachelorstudiengänge bietet das Programm die Möglichkeit, ein gesamtes Studienjahr im Ausland zu verbringen. Durch die Kombination eines Studien- und Praxissemesters im Ausland sammeln die Teilnehmer*innen wertvolle internationale Erfahrungen in Theorie und Praxis und erwerben wichtige interkulturelle Kompetenzen. Durch das integrierte Studiensemester im Ausland können Studierende ihren Studienschwerpunkt vertiefen oder zusätzliche Studienschwerpunkte wählen und sich somit interdisziplinär qualifizieren. Während des Praxissemesters im Ausland arbeiten die Studierenden in einem internationalen Team und werden in einem internationalen Umfeld auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereitet.

Studienverlauf

Studierende entscheiden sich am Ende des 2. Semesters für das Studienmodell und nehmen zur Vorbereitung auf ihren Auslandsaufenthalt im 3. und 4. Semester an einem Interkulturellen Training, einem Sprachkurs und an einer englischen Vorlesung teil. Je nach Studiengang absolvieren die Studierenden das 5./6. Semester an einer Partnerhochschule und in einem Unternehmen/Institut im Ausland. Wieder zurück an der Hochschule Biberach belegen die Studierenden im 7. bzw. 8. Semester einen internationalen Workshop, werden Mentor*in eines Gaststudierenden und schließen im 8. Semester ihr internationales Bachelorstudium mit 240 ECTS ab. Der Erwerb eines C1-Sprachzertifikats im Verlauf des Studiums rundet das internationale Studienmodell ab. Der Studienverlauf kann in den einzelnen Studiengängen variieren.

Qualifikation

- Internationales Bachelorstudium mit einer Studienzeit von acht Semestern und 240 ECTS
- Auslandserfahrung in Studium und Praxis
- Freie Wahl der Studieninhalte an der Hochschule im Ausland
- Zusätzliche berufsvorbereitende und interdisziplinäre Qualifikation
- C1-Sprachzertifikat in Englisch
- Persönliche Erfahrungen, neue Kontakte und Freundschaften

Förderung

Eine finanzielle Förderung durch Stipendien ist bei entsprechender Eignung möglich; z. B. Förderquote des ISAP-Stipendiums des DAAD; weitere Informationen hierzu erteilt das International Office der Hochschule Biberach.

International Office

Natürlich stehen dir unabhängig vom Bachelor International viele Möglichkeiten offen, einen Teil deines Studiums im Ausland zu absolvieren.

Es gibt jedoch auch zahlreiche Angebote des International Office, die dir dazu verhelfen, Internationalität ganz klassisch im Ausland zu erleben:

- Studiensemester
- Praxissemester
- Bachelor International
- Summer Schools

Auch über die entsprechenden Fördermöglichkeiten, u. a.

- ERASMUS+
- Baden-Württemberg-STIPENDIUM
- PROMOS

geben wir gerne Auskunft.

Kontakt

international@hochschule-bc.de
Raum A1.06

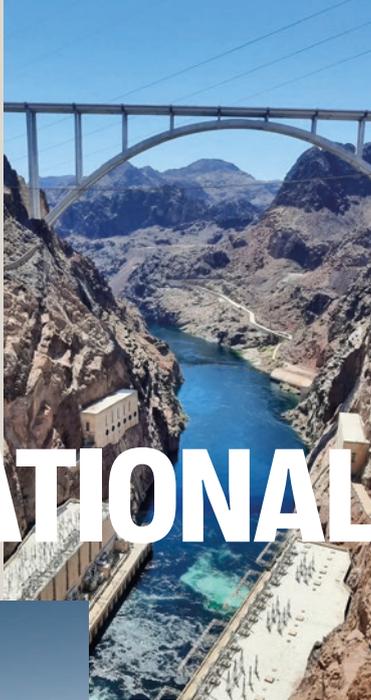
Weitere Infos



Gefördert durch:



INTERNATIONAL



INTERNATIONALE ERFAHRUNG

ZWEI KONTINENTE, ZWEI HOCHSCHULEN.

ISAP Austausch mit Argentinien

Mit einem ISAP-Austauschprogramm zwischen der Universidad Nacional de Tucumán, Argentinien, und der Hochschule Biberach können Bachelor-Studierende der Hochschule Biberach aus den Studienfeldern Bauingenieurwesen, Energie-Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft und Architektur ein voll anerkanntes Semester an der Fakultät Natur- und Ingenieurwissenschaften der renommierten Universidad Nacional de Tucumán (UNT) studieren, der größten Universität in Nordargentinien. Der Austausch geht in beide Richtungen, parallel kommen Studierende aus Argentinien zu uns.

Dabei kannst du dich nicht nur fachlich weiterbilden, sondern auch deinen persönlichen Horizont durch interessante, spannende Erfahrungen erweitern, in die Sprache und Kultur Argentiniens eintauchen, und wichtige interkulturelle Kompetenzen erwerben. Voraussetzung sind ausreichende Spanischkenntnisse (die Hochschule bietet dafür maßgeschneiderte Spanisch-Intensivkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene an), die



du später vor Ort in Argentinien schnell soweit vertieft, dass du gut an Unterhaltungen und den spanischsprachigen Vorlesungen teilnehmen kannst. Flug und Aufenthalt in Argentinien werden über ein mit dem Studienplatz gekoppeltes Stipendium des DAAD finanziert. Seit 2013 haben sich bereits 108 Studierende für diese Möglichkeit entschieden!

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Martin H. Spitzner

+49 (0) 7351 582-361

Haus A, Raum D 0.34

spitzner@hochschule-bc.de



KOOPERATIONSPROJEKT

VGU VIETNAMESE - GERMAN UNIVERSITY.

Als vietnamesisch deutsches Kooperationsprojekt entwickelt sich die VGU im Rahmen einer partnerschaftlichen Aufgabenteilung. Die vietnamesische Regierung stellt die Infrastruktur für die Universität und einen neuen Campus zur Verfügung. Die VGU hat sich seit ihrer Gründung zu einem der größten transnationalen Bildungsprojekte mit deutscher Beteiligung entwickelt. Die Hochschule Biberach baut den Studiengang Bauingenieurwesen (BCE - Civil Engineering and Construction Management) als 6-semestrigen Bachelorstudiengang an der VGU auf. Der Lehrplan ist eine Zusammenführung von Wissen und Erfahrung deutscher Professor*innen und Ingenieur*innen der Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement der HBC. Der Großteil der Lehre wird direkt von deutschen Professor*innen erbracht, sodass den Studierenden zahlreiche Möglichkeiten zum Lernen, zur Ausbildung und zum Erleben eines internationalen und interkulturellen Programms an der VGU zusammen mit Studierenden aus anderen Ländern wie Deutschland, den USA, Kanada usw. zur Verfügung stehen. Das Programm bietet zudem eine breite



und solide akademische Grundlage, um ein Masterstudium anzustreben. Seit 2020 sind die ersten Studierenden im Studiengang Bauingenieurwesen am Start. Bereits im WS 2023/24 durften auch die ersten Studierenden an der HBC begrüßt werden. Es besteht ein reger Austausch von deutschen und vietnamesischen Studierenden. Derzeit befinden sich fünf vietnamesische Studierende in Deutschland und der erste vietnamesische Student hat das Studium mittlerweile erfolgreich an der HBC absolviert.

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Alexander Glock
+49 (0) 7351 582-358
Haus D, Raum D 0.36
glock@hochschule-bc.de



DAS PLUS AN PRAXIS



Kooperativ studieren

Neben der Möglichkeit eines klassischen Bachelor-Studiums bietet die Hochschule Biberach jungen Menschen, die ein Plus an praktischer Erfahrung suchen, die Option, das Studium mit einer vollwertigen Ausbildung zu verbinden. Diese kooperativen Studienmodelle bietet die HBC insbesondere in den Ingenieurstudiengängen an, sowie im BWL-Studium mit Schwerpunkt Bau und Immobilien. Studierende, die sich für ein Studienmodell entscheiden, beginnen mit der Ausbildung und kommen im zweiten Jahr an die Hochschule Biberach. Die Teilnahme an einem solchen kooperativen Studienmodell bietet eine vollwertige Ausbildung sowie ein vollwertiges Studium – verbunden mit den entsprechenden Abschlüssen im Ausbildungsberuf (Geselle) sowie Hochschulstudium (Bachelor of Engineering/Bachelor of Science). Für die kooperativen Studienmodelle kooperiert die Hochschule Biberach mit der Bauwirtschaft Baden-Württemberg, dem Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach, sowie mit Unternehmen und Firmen in der Region und darüber hinaus. Voraussetzung für eine Zulassung in einem kooperativen Studienmodell ist die Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Abitur.

Du willst keine vollständige Ausbildung absolvieren aber dennoch mehr Praxisluft schnuppern? Wir bieten noch weitere Modelle wie z.B. die Vertiefte Praxis an.

Auf den Studiengangseiten findest du die jeweiligen Angebote für ein kooperatives Studium.

Studium generale

Unternehmen erwarten von dir als Berufseinsteiger*in nach dem Studium neben der Fachkompetenz, dass du dich und dein Handeln selbst reflektierst und dich weiterentwickelst, dass du in verschiedenen Kommunikationssituationen sicher und angemessen agierst - ganz einfach, dass du kein*e reine*r „Fachidiot*in“ bist. Durch die starke und zeitlich dicht getaktete Fokussierung auf das Fachstudium rückt der Erwerb dieser Schlüsselkompetenzen jedoch oftmals in den Hintergrund. Nach dem Studium hast du als Absolvent*in ein Fundament an aktuellem Fachwissen erworben, manches darüber hinaus fehlt dagegen häufig: Ein hoher Nachqualifizierungsaufwand für die Unternehmen bzw. ein verlorener Wettbewerbsvorteil im Rennen um die besten Berufseinstiegsplätze. Hier setzt das Studium generale an und bietet dir ein breites Spektrum an Angeboten für die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen. Ganz wichtig dabei: die einzelnen Kurse sind bunt gemischt; Studierende aller Studiengänge kommen zusammen, um neue Wege zu beschreiten und über den Fachtellerand hinaus zu schauen. Gelebte interdisziplinäre Zusammenarbeit also.

Zusätzlich kannst du die Zertifikate „Business Skills“, „Entrepreneurship“, „Interkulturelle Kompetenz“, „Klima und Nachhaltigkeit“ und seit neuestem das Zertifikat „Technological and Digital Media Skills“ erwerben. Diese Zertifikate dienen als Nachweis, dass du dich nachhaltig mit den jeweiligen Themen auseinandergesetzt hast und sind für die spätere Jobbewerbung ein echter Mehrwert.

Make things happen –
Das Studium generale.

Kontakt

Lena Rehberger-Vogt

+49 (0) 7351 582-205

rehberger-vogt@hochschule-bc.de

Lisanne Dinser

+49 (0) 7351 582-164

Haus D, Raum D 3.05

dinser@hochschule-bc.de



BEWERBUNG UND ZULASSUNG



Studierenden Office / Studentische Abteilung

Bei Fragen rund um die Themen Bewerbung, Zulassung und Einschreibung und allen weiteren studienspezifischen Angelegenheiten hilft dir das Studierenden Office der Hochschule Biberach gerne weiter.

Du kannst uns per Mail, telefonisch oder über unseren Chat erreichen (siehe Kontakt unten).

Weitere Infos zu Studienmöglichkeiten, Studienfach- und Studienortwechsel oder zu weiterführenden Studienangeboten bekommst du auch bei der allgemeinen Studienberatung. Wenn du Fragen zu Inhalten, zum Aufbau und zu den Anforderungen von konkreten Studiengängen hast, wende dich bitte direkt an die jeweiligen Studiengänge. Die Ansprechpartner*innen findest du direkt auf den Studiengangsseiten.

Leitung der Studentischen Abteilung:
Frau Dr. Anne Bretschneider

Kontakt

zulassungsamt@hochschule-bc.de
+49 (0) 7351 582-115



Welche Voraussetzungen benötige ich für ein Studium an der Hochschule Biberach?

Zulassungsvoraussetzungen für grundständige Bachelorstudiengänge

Für die Bachelorstudiengänge ist neben einer Hochschulzugangsberechtigung und einem Lebenslauf auch ein Selbsttest zur Studienorientierung erforderlich (www.was-studiere-ich.de oder www.borakel.de), sowie ein Lebenslauf. Die Hochschulzugangsberechtigung für das Bachelorstudium wird nachgewiesen durch:

Schulische Qualifikation

- allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (alle Formen)
- Fachhochschulreife, die zum Studium in Baden-Württemberg berechtigt
- erfolgreicher Abschluss der letzten Klasse einer Fachoberschule
- gleichwertige Vorbildungen (Anerkennung durch Regierungspräsidium Stuttgart erforderlich)
- andere Hochschulzeugnisse, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erworben wurden

Berufliche Qualifikation

- Meisterprüfung oder gleichwertige Fortbildung sowie ein Beratungsgespräch
- Bestehen der Eignungsprüfung (zur Eignungsprüfung wird zugelassen, wer eine mindestens zweijährige, dem angestrebten Studiengang fachlich entsprechende Berufsausbildung abgeschlossen hat und einen schriftlichen Nachweis über ein Beratungsgespräch an einer Hochschule nach § 2 Absatz 2 LHG erbringt; zur Zulassung zur Eignungsprüfung soll eine Berufserfahrung von bis zu drei Jahren in einem dem angestrebten Studiengang fachlich entsprechenden Bereich verlangt werden)

Zulassungsbeschränkungen

Für fast alle Studiengänge an der Hochschule Biberach bestehen Zulassungsbeschränkungen. Aufgrund der verschiedenen Verfahren (Vorauswahl, Auswahlgespräche) lässt sich über die Chance, einen Studienplatz zu erhalten, wenig sagen. Vielmehr ergibt sich der Numerus Clausus in jedem Verfahren neu aufgrund der aktuellen Voraussetzungen der einzelnen Bewerber*innen.

Ausländische Studienbewerber*innen

Hochschulzeugnisse von ausländischen Bewerber*innen müssen vor der Bewerbung um einen Studienplatz dem Studienkolleg an der Hochschule Konstanz zur Anerkennung vorgelegt werden. Um ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen, ist dem Antrag ein Zeugnis über die Feststellungsprüfung

oder über DSH-2, DSH-3 oder TestDaf (4,0), oder DSD II oder telc C1 Hochschule beizufügen (B2 oder C1 reicht nicht aus!). Für die Studiengänge der Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement ist ein B2-Sprachniveau gem. dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen ausreichend.

Wichtig: Bitte lies dir vor der Zeugnisanerkennung beim Studienkolleg in Konstanz aufmerksam die Informationen auf der Homepage des Studienkollegs www.studienkolleg.htwg-konstanz.de durch. Den Antrag auf Zeugnisanerkennung beim Studienkolleg musst du fristgerecht stellen, und zwar bis spätestens 1. Mai für das Wintersemester bzw. bis 1. November für das Sommersemester. Nach diesen Terminen bearbeitet das Studienkolleg Anträge nur noch im Hinblick auf Bewerbungen für das jeweils nachfolgende Semester.

Anfragen sind zu richten an: Hochschule Konstanz HTWG

Studienkolleg – Center
für International Students
Alfred-Wachtel-Straße 8
78462 Konstanz

Deutsche Bewerber*innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung

Studienbewerber*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, müssen die Schulzeugnisse durch das Regierungspräsidium Stuttgart anerkennen lassen:

Regierungspräsidium Stuttgart Abteilung für Schule und Bildung

Zeugnisanerkennungsstelle
Postfach 103642
70031 Stuttgart
anerkennungsstelle@rps.bwl.de

Nachweis eines Vorpraktikums

Für die Studiengänge Bauingenieurwesen und Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen musst du ein Vorpraktikum absolvieren, wenn du keine entsprechende Berufsausbildung vorweisen kannst. Dieses sollte vor Studienbeginn abgeleistet sein. Allerdings kann es auch bis zum Ende des 2. Semesters nachgereicht werden. Für alle anderen Studiengänge der Hochschule Biberach ist kein Vorpraktikum verpflichtend.

Die Tätigkeit sollte auf Baustellen in baubezogenen Berufen erfolgen. Das Praktikum soll dir einen Einblick in die individuellen Baumethoden geben. Du sollst darüber hinaus wirtschaftliche und soziale Belange der Baustellenarbeit kennenlernen. Durch praktische Mitarbeit sollst du Kenntnisse in der handwerklichen

und maschinentechnischen Fertigung verstehen lernen. Ein wesentlicher Bestandteil sollten deshalb manuelle Baustellen-tätigkeiten sein.

Dauer: Drei Monate

Ort: Baustelle

Bewerber*innen sind selbst für die Organisation des Praktikums verantwortlich. Das Vorpraktikum sollte ohne Unterbrechung durchgeführt werden; ein Berichtsheft ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst

Du leistest gerade einen freiwilligen Dienst ab? Dennoch kann eine Bewerbung für deinen Wunschstudiengang sinnvoll sein. Denn bei deiner Zulassung kannst du eine Rückstellung beantragen. Bewirbst du dich dann innerhalb der nächsten zwei Vergabeverfahren erneut für diesen Studiengang, erhältst du auf jeden Fall einen Studienplatz. Bitte bewahre dafür den ersten Zulassungsbescheid auf. Deiner erneuten Bewerbung musst du eine Kopie davon beifügen.

Vorstudienzeiten

Du hast bereits an einer anderen Hochschule oder Universität studiert und bewirbst dich nun an der HBC? Über die Dauer der Vorstudienzeiten muss eine Bescheinigung deiner früheren Hochschule, Universität oder Akademie vorliegen. Folgende Angaben müssen daraus hervorgehen:

- Immatrikulationsdatum
- ggf. Exmatrikulationsdatum
- Anzahl der Studien-, Praxis- und Urlaubssemester sowie eine Aussage darüber, ob der Prüfungsanspruch noch vorhanden ist.

Für die Bewerbung an der HBC ist eine Immatrikulationsbescheinigung der ehemaligen Hochschule/Universität ausreichend. Für die Einschreibung muss jedoch eine Exmatrikulationsbescheinigung eingereicht werden.

Zulassungsvoraussetzungen für konsekutive Masterstudiengänge

Voraussetzung für ein Masterstudium an der Hochschule Biberach ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) bzw. ein gleichwertiger Abschluss. Die Zulassungsverfahren unserer Masterstudiengänge unterscheiden sich je nach Studiengang. Detaillierte Informationen über die einzelnen Auswahlverfahren findest du auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Studium“ auf der Seite des jeweiligen Studiengangs.

Wie kann ich mich auf einen Studienplatz bewerben?

Hinweis: Das Bewerbungsverfahren für die Bachelor- und Masterstudiengänge ist komplett digital. Wenn du aber eine Zulassung für einen Studiengang erhältst, dann müssen deine Unterlagen zur Immatrikulation (Einschreibung) innerhalb der Immatrikulationsfrist, welche du im Zulassungsbescheid findest, in Papierform an die Hochschule gesendet werden.

Bewerbung für einen Bachelorstudiengang

Die Bewerbung für die Bachelorstudiengänge an der HBC erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Du kannst dich gleichzeitig für drei Studiengänge der HBC bewerben. Wer sich für ein Zweitstudium bewirbt, darf nur einen Antrag auf Zulassung abgeben (gem. § 3 (3) HVVO).

Schritt 1: Registrierung bei Hochschulstart.de

Registrierte dich zuerst auf der Webseite hochschulstart.de. Hier erfolgt die Koordinierung der Bewerbungen für grundständige Studiengänge der HBC. Notiere dir deinen selbstgewählten Benutzernamen sowie dein Passwort. Nach Abschluss der Registrierung erhältst du unter „Meine Daten“ die BID und BAN.

Schritt 2: Registrierung bei der Hochschule Biberach

Registrierte dich nun im Online-Bewerbungsportal der HBC. Durch Eingabe der BID und BAN übernimmst du automatisch

deine Bewerberdaten aus hochschulstart.de. Lege anschließend dein persönliches Passwort fest, beantworte die Sicherheitsabfrage und schließe die Registrierung ab. Per Mail erhältst du deine persönlichen Zugangsdaten und einen Link zur Aktivierung deines Bewerbungsaccounts.

Schritt 3: Abschicken der Bewerbung

Über die Funktion „Kontrollblatt drucken“ hast du die Möglichkeit deine eingegebenen Daten zu kontrollieren. Anschließend bestätigst du unter „Angaben bestätigen und Bewerbungsantrag abgeben“ die Richtigkeit deiner Angaben und reichst damit den Bewerbungsantrag online ein. Die Zusendung postalischer Unterlagen zur Bewerbung ist nicht notwendig.

Priorisierung der Bewerbung

Wenn du dich für mehrere Studiengänge bewirbst, solltest du deine Bewerbungen priorisieren. Nur anhand der Priorisierung ist es Hochschulstart möglich, dir die Zulassung zu ermöglichen, die am ehesten deinen Wünschen entspricht. Logge dich dafür einfach in deinen Account auf hochschulstart.de ein und erstelle eine Rangliste deiner Studienwünsche. Wir freuen uns, wenn die HBC deine Nummer 1 ist.



Koordinierungsregeln

Die Koordinierungsregeln legen fest, was geschieht, wenn du nicht aktiv ein Zulassungsangebot annimmst und unter welchen Umständen aus einem solchen Angebot automatisch eine Zulassung wird. Sie greifen kurz nach Beginn der Koordinierungsphase.



Bewerbungsfristen für Bachelorstudiengänge

Für Bewerbungen zum Sommersemester: 15. Januar

Für Bewerbungen zum Wintersemester: 15. Juli

Für den Bachelorstudiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen und Industrielle Biotechnologie kannst du dich nur zum Wintersemester bewerben. Für den Bachelorstudiengang Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen kannst du dich nur zum Sommersemester bewerben.



Hier kommst du zum
Online-Bewerbungsportal
der Hochschule Biberach.

1. Vorbereitung

Du möchtest dich für ein Bachelorstudium an der Hochschule Biberach (HBC) bewerben? Nichts leichter als das! Auf unserer Homepage kannst du dich über unsere Studienangebote informieren. Du hast Deine Wahl getroffen? Los geht's... Folgende Zugangsdaten begleiten dich durch den gesamten Bewerbungsprozess.

Notiere sie dir am besten:

- Benutzername hochschulstart.de
- Passwort hochschulstart.de
- Bewerber-Identifikationsnummer (BID)
- Bewerber-Authentifizierungsnummer (BAN)
- Benutzername Online-Bewerbungsportal HBC
- Passwort Online-Bewerbungsportal HBC
- Bewerber-Nr. Online-Bewerbungsportal HBC

Bewerbungsfristen:

- Sommersemester: 15. Januar
- Wintersemester: 15. Juli

2. Registrierung

Registrierung bei hochschulstart.de
Registriere dich zuerst bei hochschulstart.de. Hier erfolgt die Koordinierung der Bewerbungen für grundständige Studiengänge. Notiere Dir deinen selbstgewählten Benutzernamen sowie dein Passwort. Nach Abschluss der Registrierung erhältst du unter „Meine Daten“ außerdem die BID und BAN.

Registrierung an der HBC

Registriere dich nun im Online-Bewerbungsportal der HBC. Durch Eingabe der BID und BAN übernimmst du automatisch deine Daten aus hochschulstart.de. Lege anschließend dein persönliches Passwort fest, beantworte die Sicherheitsabfrage und schließe die Registrierung ab. Per Mail erhältst du deine persönlichen Zugangsdaten und einen Link zur Aktivierung deines Bewerbungsaccounts.

3. Bewerbung

Du kannst dich für drei Studiengänge der HBC bewerben. Wer sich für ein Zweitstudium bewirbt, darf nur einen Antrag auf Zulassung abgeben (gem. § 3 (3) HVVO).

Du hast dich für mehrere Studiengänge beworben, die über hochschulstart.de vergeben werden?

Logge dich bei hochschulstart.de ein und erstelle eine Rangliste deiner Studienwünsche (Priorisierung). Dabei setzt du deinen favorisierten Studienwunsch und Studienort auf Platz 1.



Beachte bitte unbedingt die Fristen und Koordinierungsregeln von hochschulstart.de



Bereitstellung der Bescheide

Bewerbung für einen Masterstudiengang

Für Masterstudiengänge der HBC bewirbst du dich über das Online-Portal der HBC. Du kannst dich gleichzeitig für drei Studiengänge der HBC bewerben. Wer sich für ein Zweitstudium bewirbt, darf nur einen Antrag auf Zulassung abgeben.

Ausnahmen:

Für den Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie erfolgt die Bewerbung über die Universität Ulm.

Schritt 1: Registrieren an der Hochschule Biberach

Hier registrierst du dich und wählst deine Zugangsdaten aus. Per Mail erhältst du deine persönlichen Zugangsdaten und einen Link zur Aktivierung deines Bewerberaccounts. Bitte notiere dir unbedingt deine persönlichen Zugangsdaten.

Schritt 2: Bewerben an der Hochschule Biberach

Melde dich bitte im Portal mit deinen Zugangsdaten an, die du von der Registrierung an der Hochschule Biberach erhalten hast. Du wirst von einem Assistenten durch die Bewerbung geleitet. Alle Pflichtangaben sind durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet. Die Studienbewerbung kannst du jederzeit unterbrechen und später wiederaufnehmen, wenn du z.B. Angaben nachrecherchieren musst. Denke daran, deine Kontaktdaten zu hinterlegen für evtl. Rückfragen.

Schritt 3: Abschicken der Bewerbung

Über die Funktion „Kontrollblatt drucken“ hast du die Möglichkeit deine eingegebenen Daten zu kontrollieren. Anschließend bestätigst du unter „Angaben bestätigen und Bewerbungsantrag abgeben“ die Richtigkeit deiner Angaben und reichst damit den Bewerbungsantrag online ein. Die Zusendung postalischer Unterlagen zur Bewerbung ist nicht notwendig.

Bewerbungsfristen für Masterstudiengänge

Für Bewerbungen zum Sommersemester: 15. Januar

Für Bewerbungen zum Wintersemester: 15. Juli

Ausnahmen:

Master Industrielle Biotechnologie:

15. Mai (Ausschlussfrist) zum Wintersemester und 15. November (Ausschlussfrist) zum Sommersemester

Master Engineering Management:

31. März (Ausschlussfrist) zum Wintersemester und 15. Januar (Ausschlussfrist) zum Sommersemester

Wie geht es nach der Bewerbung weiter?

Zulassung zum Studium

Für Bachelor- und Masterstudiengänge kannst du anschließend im Online-Bewerbungsportal der Hochschule Biberach deinen Zulassungsbescheid einsehen und die Online-Immatrikulation vornehmen.

Einschreibung / Immatrikulation

Mit der Einschreibung als Studierende*r (Immatrikulation) wirst du vom*von der Bewerber*in zu einem Mitglied der Hochschule. Der Termin für die Einschreibung ist dem Zulassungsbescheid zu entnehmen und muss unbedingt eingehalten werden, andernfalls erlischt die Zulassung. Zur Immatrikulation musst du die im Zulassungsbescheid aufgeführten Unterlagen postalisch an die Hochschule senden oder persönlich bei uns einreichen.

Rückmeldung

Um dein Studium an der HBC fortzusetzen, musst du dich innerhalb der von der Hochschule festgesetzten Frist über das Onlinesystem zurückmelden. Die Rückmeldung erfolgt durch die Bezahlung des Verwaltungskostenbeitrages, des Beitrags der Verfassten Studierendenschaft und des Studierendenwerksbeitrages. Als Bestätigung der ordnungsgemäßen Rückmeldung erhältst du die entsprechende Immatrikulationsbescheinigung (auch für BAföG-Zwecke), die du über das Onlinesystem ausdrucken kannst.

Exmatrikulation / Beendigung des Studiums

Die Mitgliedschaft als Studierende*r in der Hochschule erlischt durch die Exmatrikulation. Die Exmatrikulation erfolgt auf Antrag der Studierenden oder von Amts wegen.

Die Exmatrikulation wird vorgenommen:

- nach Aushändigung des Abschlusszeugnisses
- wegen Verlust des Prüfungsanspruchs
- wegen nicht fristgerechter Rückmeldung
- bei Abbruch des Studiums
- beim Hochschulwechsel
- wenn ein Immatrikulationshindernis nachträglich eintritt
- bzw. bei Unterbrechung des Studiums



STUDIERENDENWERK ULM

Für die soziale Betreuung und Förderung der Studierenden der Hochschule Biberach ist das Studierendenwerk Ulm zuständig (Anstalt des öffentlichen Rechts, James-Franck-Ring 8, 89081 Ulm)

Wir bieten:

- Studienfinanzierung / BAföG
- Studentisches Wohnen
- Essen und Trinken
- Psychosoziale Beratung
- Freizeit-Unfallversicherung

Kontakt

Studierendenwerk Ulm

Anstalt des öffentlichen Rechts
Postfach 40 79
89030 Ulm

+49 (0) 731 790 31-10
info@studierendenwerk-ulm.de
www.studierendenwerk-ulm.de

Studienfinanzierung und BAföG

Jede*r Schulabgänger*in soll die Möglichkeit haben, eine seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung an einer Hochschule zu machen, auch wenn die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten der Eltern hierzu nicht ausreichen. Dafür gibt es BAföG!

BAföG lohnt sich:

- Das BAföG wird zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen geleistet.
- Kalkulierbarkeit: Das zurückzuzahlende Darlehen beträgt höchstens rund 10.010,- €.
- Die Rückzahlung beginnt erst 5 Jahre nach Ende der Regelstudienzeit.
- Die Rückzahlung kann in angemessenen Raten erfolgen, abhängig vom Einkommen und anderen Faktoren.
- Wer den Höchstsatz für Bachelor- und Masterstudium erhält, muss nur etwa 1/5-tel der gesamten Förderung zurückzahlen!

Wichtig: BAföG wird frühestens ab dem Monat der Antragstellung gezahlt. Um die Frist zu wahren, kannst du auch einen formlosen Antrag stellen, der per Post oder gescannt mit Unterschrift als PDF-/JPEG-Datei per E-Mail eingereicht werden kann. Am schnellsten und einfachsten stellst du den Antrag als eAntrag über die Online-Plattform „**BAföG Digital**“.



www.bafoeg-digital.de

Bedarfstabelle BAföG *Stand Herbst 2025

Bedarfssatz	außerhalb wohnend	bei Eltern wohnend
Grundbedarf	475,00 Euro	475,00 Euro
Bedarf Unterkunft	+ 380,00 Euro	+ 59,00 Euro
Regelbedarf	= 855,00 Euro	= 534,00 Euro

Zuschlag Selbstversicherung

Krankenversicherung	+ 102,00 Euro	+ 102,00 Euro
Pflegeversicherung	+ 35,00 Euro	+ 35,00 Euro
Höchstförderung	= 992,00 Euro	= 671,00 Euro

* Für Studierende, die als freiwilliges Mitglied beitragspflichtig versichert sind (ab 30 Jahre), erhöht sich der Bedarf auf 185,- € monatlich für den Krankenkassen-Beitrag und auf 48,- € monatlich für den Pflegekassen-Beitrag.

Studienstarthilfe

Ein einmaliger Zuschuss i. H.v 1.000,- € für Studienanfänger*innen mit Sozialleistungsbezug, die bei Beginn des Ausbildungsabschnitts das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich erstmalig an einer Hochschule immatrikuliert haben.

Der Antrag kann ausschließlich digital gestellt werden.

Kontakt

Studienfinanzierung und BAföG

Besucheradresse: Söflinger Straße 70, 89077 Ulm

Erste Anlaufstelle Service-Point:

Tel.: 0731 79031-4100

Mo. bis Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Tel. Sprechzeiten der Sachbearbeiter*innen:

Mo 9:00 -12:00 Uhr, Di 13:00 - 15:00 Uhr

Mi 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

bafoeg@studierendenwerk-ulm.de



Studentisches Wohnen

Als Student*in kannst du sowohl das Angebot des Studierendenwohnhauses des Studierendenwerks nutzen als auch privat ein Zimmer mieten.

Im Studierendenwohnhaus Kapuzinerstraße 11/13, in unmittelbarer Nähe der Hochschule, stehen in Zwei- und Dreizimmerwohnungen 63 möblierte Wohnplätze und ein rollstuhlgerechtes Appartement für Studierende der Hochschule zur Verfügung. Anschluss an das Internet ist von jedem Zimmer aus möglich.

Zudem bietet die Privatzimmerkartei, die vom Studierendenwerk verwaltet wird, für Studierende Zimmer privat zur Vermietung an.

Kontakt

Anträge auf Unterbringung im Studierendenwohnhaus stellst du bitte online.

wohnen@studierendenwerk-ulm.de

+49 (0) 731 790 31-80 00

Mo. - Fr. 09.00 -11.30 Uhr

Di. und Do. 12.30 - 15.00 Uhr



Studierendenwerk
Ulm fair.supportive.competent





Campusgastronomie

Im Haus D2 der Hochschule Biberach findest du die Mensaria. Neben einem vielfältigen Cafeteria-Angebot, darunter verschiedene Kaltgetränke, Backwaren, kalte und warme Snacks, hausgemachte Salate, Müsli und Desserts, sowie Molkereiprodukte und Süßwaren, bietet die Mensaria über die Mittagszeit vier verschiedene Gerichte zur Auswahl an. Und das zu einem fairen Preis. Die helle freundliche Umgebung lädt zu gemütlichen Pausen ein. Die integrierte Kaffeestation bietet zusätzlich eine große Auswahl an verschiedenen Kaffeespezialitäten an. Das Studierendenwerk legt viel Wert auf gesunde Speisen und eine vollwertige Kost, aber auch auf fairen Handel: der Kaffee ist fairtrade, die Mensaria ist Bio-Zertifiziert und wurde von der Tierschutzorganisation PETA mit vier Blättern ausgezeichnet. Auf dem Campus Aspach bieten wir in unserem Tiny Diny über die Mittagszeit auf Vorbestellung ein Mittagessen, sowie verschiedene Diner Produkte wie z.B. Currywurst mit Pommes (auch vegan) an. Die Bezahlung läuft über deine Campuskarte. Diese kannst du an allen Aufladeterminals in der Hochschule aufladen. Bei Teilnahme am Load on Demand-Verfahren kannst du deine Karte automatisch aufwerten.

Mensarialeitung

Timo Heine

+49 (0) 152 6477 189

Doris Weggenmann

+49 (0) 152 6473 056

Öffnungszeiten

der Mensaria Campus Stadt während der Vorlesungszeit:

Mo. bis Do. 07:30 - 16:30 Uhr

Essensausgabe: 11:30 - 13:45 Uhr

Fr. 07:30 - 14:30 Uhr

Essensausgabe: 11:30 - 13:30 Uhr

Öffnungszeiten

Tiny Diny Campus Aspach:

Mo. bis Fr. 11:45 - 14:00 Uhr

Versicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung besteht bei allen Tätigkeiten in den Hochschuleinrichtungen und auf dem Weg dorthin und wieder zurück. Zusätzlich sind Studierende über ihren Studierendenwerksbeitrag versichert:

Die Freizeit-Unfallversicherung bietet Schutz für immatrikulierte Studierende während der Freizeit, bei Praktika und prüfungsvorbereitenden Tätigkeiten außerhalb der Hochschule, wenn Unfälle eine Invaldität oder den Tod zur Folge haben.

Versichert sind auch:

- Unfälle bei der Betätigung bei einem Beruf oder Gewerbe – auch als Werkstudent –, für die nach dem SGBVII die zuständige Berufsgenossenschaft einzutreten hat, wenn diese Tätigkeit zum Studium gehört.
- Studierende, die ein oder zwei Auslandssemester absolvieren.
- immatrikulierte Studierende während Auslandssemestern bzw. Auslandspraktika im Rahmen des ERASMUS-Programms für max. 24 Monate; Ausgenommen sind Praktika, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Psychosoziale Beratungsstelle (PBS)

Das Studierendenwerk hat eine Psychosoziale Beratungsstelle, an die du dich bei Problemen wenden kannst. Ausführliche Informationen findest du unter „Beratungsangebote“.





START2STUDY.

Study Scouts
Starterwoche
Vorkurse
Lernwerkstatt



Zusatzangebote für Studienanfänger*innen und Studierende der ersten beiden Fachsemester, Begleitung von der Bewerbung bis zur Immatrikulation sowie semesterbegleitende Beratung: Die Hochschule Biberach betreut ihre Studierenden intensiv und individuell.

Study Scouts

Gut zu wissen! Tipps aus erster Hand:

Unsere Study Scouts sind Bachelorstudierende höherer Semester oder Masterstudierende, die Studieninteressierte und Studienanfänger*innen bei Fragen rund um die Studienwahl und den Studienstart unterstützen. Sie geben detaillierte Informationen über den Studienverlauf und teilen ihre Erfahrungen an der Hochschule Biberach. Die Kontaktdaten findest du jeweils auf den Studiengangsseiten unserer Website unter dem Reiter „Study Scouts“. Trau dich und schreib sie an!

Starterwoche und Erstsemesterbereich im Intranet

Aller Anfang ist schwer – und oft ungewohnt! Daher wollen wir dir mit der Starterwoche an der HBC den Start ins Studium erleichtern. So kannst du dich bereits vor Vorlesungsbeginn zeit- und ortsunabhängig über deine Hochschule und dein Studium informieren und viele Informationen und Tipps zum Semesterstart erhalten. Schließlich ist es dann soweit und dein Studium beginnt. Auch hier lassen wir dich nicht allein: In den ersten Tagen erwarten dich verschiedene Angebote der Hochschule Biberach, damit du nicht nur die Hochschule und das Campus-

leben, sondern auch deine Mitstudierenden und deinen Studiengang kennenlernen kannst.

Semesterbegleitende Beratung

Auch während deines ersten Semesters lassen wir dich nicht alleine. Es gibt semesterbegleitend verschiedene Veranstaltungen, die du während deines ersten Semesters an der Hochschule Biberach nutzen kannst. Erhalte Tipps zur Studienorganisation, vernetze dich mit Mitstudierenden und komme so schließlich entspannt durch deine erste Prüfungszeit.

Unterstützungsangebote im MINT Bereich

Die Hochschule Biberach bietet zahlreiche flexible Angebote zur fachlichen Unterstützung in den MINT-Fächern (z. B. Mathe, Physik, Chemie, Technische Mechanik) vor Studienbeginn und in den ersten Fachsemestern. Egal, ob du vor Studienbeginn deine Vorkenntnisse auffrischen möchtest oder Hilfe bei der Vorbereitung auf die Matheklausur brauchst: Wir haben die passende Unterstützung.

Vorkurse

Die Vorkurse an der HBC dienen der Auffrischung von (bekanntem) Schulwissen und werden jedes Semester vor dem regulären Vorlesungsbeginn angeboten. Für alle Studienanfänger*innen gibt es einen Mathe-Vorkurs, für Studienanfänger*innen der Biotechnologie zusätzlich einen Chemie-Vorkurs.

- **Mathe:** 6 Kurstage mit Vorlesung und Übung; 2 zusätzlich belegbare Übungstage
- **Chemie:** 2 Kurstage mit Vorlesung und Übung

Das Kursangebot ist kostenfrei, die Teilnahme an den Kursen ist freiwillig.

Lernwerkstatt

Die Lernwerkstatt an der HBC dient als zentrale Anlaufstelle bei fachlichen Problemen in den Grundlagenfächern wie z.B. Mathe oder Technische Mechanik.

- Wöchentliche Tutorien: Die Mitarbeiter*innen und studentischen Tutor*innen der Lernwerkstatt bieten wöchentliche Tutorien an, in denen geübt, gerechnet, diskutiert und ganz viele Fragen gestellt werden können.
- Offener, betreuter Lernraum: Jeden Mittwochnachmittag ist das Team der Lernwerkstatt für euch da und beantwortet eure Mathefragen. Egal welcher Studiengang oder welches Semester. Komm einfach vorbei! Mittwochs keine Zeit?

Wir bieten auch Sprechstundentermine nach Vereinbarung, virtuell oder in Präsenz an.

- Online Tests: Übungsbedarf? Wir bieten Online Tests mit einer Sammlung an Aufgaben zu Grundlagenthemen. Die Aufgaben sind mit Zufallszahlen, d.h. die Tests können mehrfach bearbeitet werden und du erhältst sofort ein Feedback.
- Materialsammlung: Ergänzend zu den Online Tests haben wir eine umfangreiche Online Lernplattform mit Übungsaufgaben, Lösungen, Merkblättern, ...
- Online Brückenkurse: Als Vorbereitung und als Wiederholung in den ersten Semestern können Online Brückenkurse in Mathematik und Physik bearbeitet werden.

Kontakt

Starterwoche

Lisanne Dinser

Haus D, Raum 3.05
Fon: +49 (0) 7351 582-164
dinser@hochschule-bc.de

Unterstützungsangebote MINT

Anna Stöcken

Haus D, Raum 3.05
Fon: +49 (0) 7351 582-146
stoecken@hochschule-bc.de

Informationen
zu Start2study





BERATUNGSANGEBOTE

Während des Studiums entstehen Fragen und Schwierigkeiten in den unterschiedlichsten Lebens- und Lernsituationen. Manchmal fehlt nur eine wichtige Information, manchmal braucht man Orientierung und/oder individuelle Beratung. Wir möchten dich von Anfang an darin unterstützen, individuelle Lösungsmöglichkeiten zu finden. Die Hochschule bietet dir verschiedene Beratungsangebote zu unterschiedlichen Themen an.

Beratung bei Leistungsängsten und Lernstörungen

Nicht jeder schafft es, seine Ängste alleine zu besiegen. Spätestens, wenn die Noten nachlassen und die Symptome zu stark werden, wird es Zeit über professionelle Hilfe nachzudenken, damit die Vorbereitungsphase nicht zur Qual und die Prüfungen nicht zum Reinfall werden.

Das Beratungsangebot bietet betroffenen Studierenden professionelle und vertrauliche Beratung und Unterstützung bei folgenden studienbezogenen und persönlichen Problemen:

- Leistungsängste, Prüfungsangst, Redeangst, Panikattacken
- Lern- und Konzentrationsstörungen
- Motivationsprobleme
- Prokrastination / Aufschieberitis & Zeitplanungsprobleme
- Umgang mit Drucksituationen

„Man muss nicht alles alleine schaffen – manchmal ist der wichtigste Schritt, sich Unterstützung zu holen.“



Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PBS)

Die PBS des Studierendenwerkes Ulm bietet Studierenden der Hochschule Biberach Beratung bei persönlichen oder studienbezogenen Problemen an. Im Rahmen von Einzelgesprächen (Deutsch oder Englisch) in Ulm, online, oder einmal im Monat vor Ort an der Hochschule erhalten Studierende kompetenten Rat und Hilfe zur Lösung von psychosozialen Problem- und Fragestellungen. Die Anmeldung und die Terminvergabe der Erstgespräche (persönlich oder per Videokonferenz oder Telefon) kann über die Online-Terminreservierung (QR-Code unten) oder über das Sekretariat der PBS in Ulm erfolgen. In dringenden Fällen werden auch kurzfristige Termine vergeben. Die PBS unterliegt der Schweigepflicht. Das Angebot ist kostenlos.

Postanschrift:

Studierendenwerk Ulm
Psychosoziale Beratungsstelle
für Studierende (PBS)
Manfred-Börner-Str. 5
(Upper West Side)
89081 Ulm

Anmeldung/Kontakt:

Sekretariat PBS, Raum: C 152 (EG)
Fon: 0731 790315100
pbs@studierendenwerk-ulm.de

Auch hast du die Möglichkeit die Online-Terminreservierung auf der Homepage zu nutzen. ↗



Studieren mit Behinderung

Studieren und Arbeiten mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten stellt für die Betroffenen meist eine enorme Herausforderung dar. Neben den alltäglichen Anforderungen, die durch ein Studium oder den Beruf entstehen, müssen noch viele weitere Hindernisse überwunden werden, die für Außenstehende zunächst nicht sichtbar sind. Aufgrund dessen möchte die Hochschule Biberach alle Hochschulangehörige mit physischen und/oder psychischen Erkrankungen dabei unterstützen, trotz individueller Einschränkungen, möglichst gleichberechtigt und selbstständig am Hochschulleben teilzuhaben. Wir setzen uns dafür ein, Barrieren abzubauen und gar nicht erst entstehen zu lassen.

Beratung und Unterstützung bei sexueller Belästigung, Diskriminierung und Mobbing

Das Studieren und Arbeiten an der Hochschule Biberach soll geprägt sein von Werten wie Gleichberechtigung, Respekt, Toleranz, Vertrauen, Vielfalt und Sicherheit. In Fällen von sexueller Belästigung, Diskriminierung und Mobbing sind unsere Beauftragten für Antidiskriminierung und Mobbing, sowie die Ansprechpartner*innen bei sexueller Belästigung für unsere Studierenden da.

Familiengerechte Hochschule

Studieren und arbeiten mit Kind*ern, sowie die Pflege von Familienangehörigen stellt häufig eine große Herausforderung dar. Nur Weniges ist selbstverständlich, vieles kommt unerwartet hinzu. Aufgrund dessen hat die Hochschule Biberach es sich

zur Aufgabe gemacht, Vereinbarkeitsthemen an der Hochschule zu etablieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unterstützt wird sie bei dieser Arbeit durch das „audit familien-gerechte hochschule“ der Hertie Stiftung, deren Zertifikat sie im Herbst 2015 erhalten hat. Vieles konnte seitdem auf den Weg gebracht werden, wie das MensaKids Programm, ein Familienzimmer, ein Wickelraum, ein Eltern-Kind-Parkplatz, flexible Arbeitszeitmodelle, die Kooperation mit örtlichen Institutionen oder die Hilfestellung beim Eintritt eines Pflegefalls durch die Pflegelotsin.



Gleichstellung & Diversity

Das Gleichstellungsteam und die Gleichstellungskommission stehen für Achtsamkeit, Wertschätzung, Offenheit und gemeinschaftliches Handeln. Dies sind die vier Grundpfeiler der Arbeit der Gleichstellungskommission, deren Ziel es ist die Gleichstellungsthemen an der Hochschule stetig weiterzuentwickeln ohne dabei die Diversität eines*r Jeden aus den Augen zu verlieren. Denn nur, wenn für alle die gleichen Voraussetzungen gelten und die Besonderheiten des*r Einzelnen erkannt und gefördert werden, können neue innovative Chancen und einzigartige Möglichkeiten entstehen, die nachhaltig uns und unsere Gesellschaft verändern.





FÄCHERÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

Design Thinking

Woher kommen eigentlich die guten Ideen? Die Hochschule Biberach bietet seit dem Sommersemester 2017 Workshops und Seminare im Design Thinking Labor an. Das Labor wird fächerübergreifend genutzt. Die Angebote reichen von der Einführung der Methode in einzelnen Lehrveranstaltungen der Studiengänge bis hin zu dreitägigen Workshops zur Bearbeitung einer konkreten Problemstellung, beispielsweise fächerübergreifend im Studium generale. Design Thinking ist eine innovative Methode und auch eine Denkhaltung für komplexe Fragestellungen, die in immer mehr Unternehmen erfolgreich eingesetzt wird. Multidisziplinäre Teams aus ca. vier bis sechs Personen erarbeiten gemeinsam in einem strukturierten, innovativen Prozess Lösungen für eine komplexe Fragestellung, die sog. „Design Challenge“.

Als Teilnehmer*in lernst du, wie du Design Thinking für Innovationsprojekte einsetzen und schnell nutzerorientierte Lösungen entwickeln kannst. Damit erweiterst du deine Methodenkenntnis und bist in der Lage, traditionelle Planungsansätze mit den Design-Thinking-Prinzipien zu ergänzen. Gemeinsames Lernen durch aktives Erleben steht im Vordergrund.

Design-Thinking-Labor: Haus D, Raum D 2.38

Kontakt

Institut für Bildungstransfer

ibit@hochschule-bc.de

Gründerinitiative Biberach

Du hast eine Gründungsidee? Du steckst schon mitten drin in der Entwicklung eines Produkts – brauchst Hilfe bei der Markteinführung, der Finanzierung oder ganz einfach bei der Ausarbeitung deines Geschäftsmodells? Egal in welcher Situation du dich gerade mit deiner Idee befindest – die Gründerinitiative steht dir mit Rat und Tat zur Seite! Gründen und ein Unternehmen aufzubauen erfordert Mut, ist aber erlernbar und mit den richtigen Tools an der Hand, gar nicht so schwer. Wir als Gründerinitiative sind da, um dir genau diese Tools zu vermitteln und dich bei deinen Fragen zu unterstützen! Dies kann im Rahmen unserer Lehrveranstaltungen wie Makers of Tomorrow oder Business Modelling oder als Einzelberatung geschehen. Mit unseren öffentlichen Veranstaltungen wie der Startup Night Biberach oder unserer How To - Reihe – bringen wir die Köpfe der regionalen Start-Up Szene zusammen und vernetzen somit auch gerne zukünftige Mitarbeitende mit ihren neuen Arbeitgebern. Wir sind für jede und jeden im Raum Biberach die richtige Anlaufstelle bei deinen Fragen rund um die Gründung, Startups, Selbständigkeit und Innovation und bieten dir fächerübergreifende, persönliche Unterstützung und systematische Begleitung – alles ganz kostenfrei!

Makers of Tomorrow - Entdecke dein unternehmerisches Potential!

Du möchtest die Welt der Startups kennenlernen und Denk- und Handlungsweisen erfolgreicher Gründer*innen für deinen beruflichen Weg nutzen? Egal ob du einmal gründen möchtest, einfach neugierig bist oder innovative Methoden für eine Laufbahn im Unternehmen erlernen möchtest – hier bist du richtig! „Makers of Tomorrow“ ist unser perfektes Angebot für alle Einsteiger*innen. BWL-Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt – du erlernst alles Benötigte direkt im Kurs. Du findest „Makers of Tomorrow“ als Teil des Studiums generale in allen Fachbereichen.

BUSINESS MODELLING

Hier geht's um deine Ideen!

Mit Business Modelling kannst du deine eigenen Ideen systematisch vorantreiben und zu einem Konzept ausarbeiten.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an alle, die ...

- ... ein eigenes Gründungsprojekt verfolgen.
- ... eine innovative Idee entwickelt haben, und deren wirtschaftliches Potential erkunden möchten.
- ... starkes Interesse an Entrepreneurship besitzen, auch wenn die passende Idee vielleicht noch fehlt.

In fünf interaktiven Challenges lernst du, aus einer Idee ein Geschäftsmodell zu entwickeln. Neben ausgearbeiteter Methodik und Struktur erhältst du Live-Coaching durch unsere Gründungsbegleiter*innen sowie Feedback von anderen Gründungsinteressierten. So kannst du Wissen und Mut zur Umsetzung finden und vielleicht sogar weitere Mitstreiter*innen kennenlernen. Teil des Kurses sind weiterhin mehrere Founder-Talks – digitale Gastauftritte von erfolgreichen Gründer*innen aus unserem Netzwerk.

Bist du interessiert?

Melde dich gerne bei moser@hochschule-bc.de.

Kontakt

Marcel Moser

Leiter Gründerinitiative Biberach

Fon: +49 (0) 7351 582-236

moser@hochschule-bc.de

Haus D, Raum D 0.24

Entrepreneurship an der HBC basiert auf den geförderten Projekten HBC InnoMeile des Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt und Startup SÜD Plus des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Gründer*innen verändern die Welt!



Weitere Infos



**ZENTRALE
HOCHSCHULEINRICHTUNGEN**



Bibliothek

Zukunft baut auf Wissen...nur ein Motto? Das muss nicht sein! Die Bibliothek unterstützt dich dabei, an deiner Zukunft zu bauen. Du bist herzlichst eingeladen, deine Bibliothek zu besuchen. Hier erhältst du Auskunft zu gedruckten und elektronischen Veröffentlichungen. Du kannst aus einer Vielzahl von Medien auswählen. Neben Printmedien bieten wir auch Zugriff auf elektronische Ressourcen, wie z. B. Datenbanken, E-Books und Online-Zeitschriften. In der Bibliothek, im Untergeschoss, sind die Semesterfächer mit allen wichtigen Informationen zu deinen Lehrveranstaltungen. Von der Ausleihe ausgeschlossen sind Zeitungen, Zeitschriften und Sammelwerke. Diese kann man in der Bibliothek kopieren oder scannen. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen. Bis zu fünfmal kannst du deine Medien verlängern. Bücher kannst du über den Selbstverbucher leihen und 24 h über die Rückgabebox vor der Bibliothek abgeben. Per Fernleihe können, für eine Gebühr von 1,50 Euro, auch Bücher von anderen Bibliotheken ausgeliehen werden. Über unseren „Booksharing-Lieferdienst“ ist die Ausleihe bei der nahegelegenen Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach sogar kostenlos. Du findest in der Bibliothek 70 Leseplätze. Im Erdgeschoss und auf der Galerie kann über WLAN kostenlos das Internet genutzt werden. Über den Online-Katalog kannst du nach Bibliotheksbeständen recherchieren, Datenbanken, E-Books und Online-Zeitschriften abrufen. Weiterhin bietet der Online-Katalog eine Selbstbedienungsfunktion „Mein Konto“. Hier kannst du Entliehenes vormerken, Ausleihen überwachen und Leihfristen von Medien verlängern. Mit einem umfangreichen Schulungsangebot in den Bereichen Recherchieren, Zitieren und

Literaturverwaltung unterstützt dich die Bibliothek auch bei allen Fragen rund ums Wissenschaftliche Arbeiten. Findest du einmal nicht das, was du suchst, helfen wir gerne weiter. Das Bibliotheksteam freut sich auf deinen Besuch.

Bibliothekseitung:

Kathy Heintz

Kontakt

Fon Bibliothek: 073 51 582-160
bibliothek@hochschule-bc.de
www.hochschule-bc.de/bibliothek

Öffnungszeiten:

Semester:

Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:



Zukunft baut auf Wissen!

Rechenzentrum Was macht das Rechenzentrum?

Das Hauptziel des Rechenzentrums ist die bestmögliche Unterstützung von Lehre, Forschung und Verwaltung der Hochschule mit IT und entsprechenden Dienstleistungen. Das Rechenzentrum ermöglicht dir effizientes und praxisorientiertes Arbeiten mit Computern und einem umfangreichen Softwareangebot. Hierfür stehen über 200 Anwendungsprogramme auf über 200 Windows-PCs in sechs PC-Pools/Rechnerräumen zur Verfügung. Im RZ-Helpdesk bieten wir Hilfe für Fragen und Probleme und stellen für Lehre und Studium Ausrüstung wie z.B. Notebook, Beamer, Wireless-Presenter, Adapter aller Art, Digital-Kamera und Video-Kamera zur Ausleihe bereit. Zum Drucken und Scannen stehen über den gesamten Campus verteilt mehr als 25 farbfähige A3-Multifunktionsgeräte bereit. Mit dem „Follow-Me“ Druck kann man seinen Ausdruck an einem beliebigen Multifunktionsgerät abholen und mit dem Guthaben des Studierendenausweises bezahlen. Dokumente können automatisch geheftet und gelocht werden. Auf dem Campus Innenstadt gibt es in räumlicher Nähe zu den PC-Pools zusätzlich 4 A0-Großformatdrucker/Plotter.

Eine Internet-Außenanbindung über das baden-württembergische Hochschulnetz (BelWü) mit 2 x 10 Gbit/s gewährleistet einen schnellen und stabilen Zugang zum Internet und dessen Ressourcen. Über 100 Server stellen IT-Dienste wie z.B. E-Mail, Speicherplatz, Datenbanken und Anwendungen zur Verfügung. Du kannst mit mitgebrachten mobilen Endgeräten (z.B. Notebooks, Tablets oder Smartphones) über WLAN auf das Hochschulnetz und dessen Ressourcen und das Internet zugreifen.

Der Dienst eduroam ermöglicht WLAN-Roaming mit dem Hochschulzugang an allen Forschungs- und Bildungseinrichtungen, die im eduroam-Verbund zusammengeschlossen sind (z.B. Uni Ulm). Das Studierendenwohnheim ist über eine leistungsfähige Glasfaserleitung an die Hochschule angebunden, so dass auch dort ein computergestütztes Arbeiten möglich ist. Mit Hilfe des Fernzugriffs über VPN kann man auch von zu Hause oder im Urlaub auf das Hochschulnetz und dessen Ressourcen zugreifen. Über das Web-Portal LSF (Lehre, Studium, Forschung) können Studierende alles rund um Noten, Vorlesungen, Termine und Prüfungen erfahren. Arbeiten mit interaktiven Online-Lehrinhalten wird durch das E-Learning-System ILIAS ermöglicht. Und in unserem Intranet wirst du über alles Aktuelle an unserer Hochschule informiert: spannende Events, neue Projekte und News von der Hochschulleitung.

Leitung: Dipl.-Inform. (FH) Peter Dieth

Kontakt

helpdesk@hochschule-bc.de
www.hochschule-biberach.de/rz
Fon: +49 (0) 7351 582-172
Fax: +49 (0) 7351 582-179

Öffnungszeiten

Während der Vorlesungszeit ist das RZ von Montag bis Freitag von 7:45 bis 24:00 Uhr geöffnet. Nachmittags erfolgt die Betreuung durch Tutor*innen. Während der vorlesungsfreien Zeit und den Semesterferien gelten geänderte Öffnungszeiten.

Campusentwicklung

Der Campus der Zukunft ist vielfältig und schafft Lebensqualität mitten in der Stadt. Er bietet Studium und Forschung Raum, ermöglicht campusnahes Wohnen und lädt zum Verweilen ein. Und vor allem: er ist grün und klimaneutral. Dieser Vision für ihre beiden Standorte Innenstadt und Aspach kommen wir nun einen entscheidenden Schritt näher: Die Abteilung Campusentwicklung bündelt alle Maßnahmen für unseren Campus Zukunft, sodass in den kommenden Jahren ein Hochschulgelände mit besonderer Lern- und Lebensqualität entsteht – für die Mitglieder der Hochschule ebenso wie für die Biberacher Bürgerschaft. Campus als Lebensraum also. Du kannst diesen Prozess begleiten und dich aktiv bei der Campusentwicklung beteiligen. Dabei befassen wir uns gemeinsam in Workshops und Projekten mit den Themen Klimaneutralität, verbesserte Raum- und Aufenthaltsqualitäten im Innen- und Außenbereich sowie nachhaltige Mobilität.

Emissionsfreier Campus

Unser Ziel ist es, den Campus bis 2030 klimaneutral zu gestalten und damit aktiv zur Energiewende beizutragen sowie als Pilot beispielhaft für andere Einrichtungen zu agieren. Dabei orientieren wir uns an den nationalen Klimaschutzzielen in Deutschland, sowie den Vereinbarungen zur Hochschulfinanzierung auf Landesebene. Die Handlungsfelder umfassen dabei die energetische Sanierung der Gebäudehüllen, die nachhaltige Energieversorgung der Gebäude sowie ein verbessertes Ressourcenmanagement. Aus der engen Verzahnung mit der städtebaulichen Entwicklung

und Mobilitätskonzepten soll ein qualitätsvoller, emissionsarmer Campus Realität werden. Am Campus Aspach stehen beispielsweise 14 Ladepunkte für Elektro-Autos zur Verfügung.

Mobilitätshub Campus Stadt

Studieren an der HBC – ohne Auto – kein Problem! Um die Ziele eines energieautarken und emissionsfreien Hochschulcampus zu erreichen, bieten wir Studierenden und Mitarbeitenden ein Fahrzeug-Sharing, bestehend aus E-Autos, E-Rollern, Fahrrädern, Pedelecs und E-Lastenrädern an. Wir entwickeln ein nachhaltiges Sharing-Angebot im ländlichen Raum Baden-Württemberg. Damit bieten wir ein produktives, flexibles und umweltgerechtes Mobilitätsangebot. Als Verleih- und Ladestation steht am Campus Stadt derzeit der Mobilitätshub Campus Stadt, ein eigens zu diesem Zweck errichtetes Gebäude zur Verfügung. Das Gebäude ist mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet, um die E-Fahrzeuge und Beleuchtung des Cube mit regenerativer Energie zu versorgen. Auch am Campus Aspach ist ein Mobilitätshub mit autonomer Energieversorgung und Lademöglichkeiten für die Fahrzeuge geplant.



Netzwerk

Unser Netzwerk ist eine unserer größten Stärken. Der Kontakt und Austausch mit branchenrelevanten Unternehmen, Verbänden und wissenschaftlichen Institution hilft uns, unsere Studien- und Weiterbildungsangebote praxisorientiert, anwendungsnah und aktuell zu konzipieren und umzusetzen und damit die notwendigen Transformationsprozesse zu unterstützen. Im Bereich der Forschung ermöglichen uns diese vielfältigen Kontakte, innovative Projekte zu realisieren und damit wichtige Forschungsdiskurse weiterzuentwickeln.

Deutschlandstipendium

Viele Studierende erbringen während ihres Studiums ausgesprochen gute Leistungen und viel Engagement. Diese Erfolge verdienen eine besondere Wertschätzung. Seit 2011 werden mit dem Deutschlandstipendium Studierende unterstützt, die sowohl gute Leistungen im Studium zeigen als sich auch sozial engagieren. Dank zahlreicher Stifter*innen können sich ausgewählte Studierende über ein monatliches Fördergeld von 300 Euro freuen. Das sogenannte Deutschlandstipendium wird dabei anteilig von Förder*innen aus der Wirtschaft und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gezahlt.

Zudem werden in jedem Semester zahlreiche Preise von Unternehmen, Stiftungen und Vereinen an Studierende mit herausragenden Abschlussarbeiten vergeben. Ob im Bauwesen, der Biotechnologie, der Wirtschaft oder im Energiewesen: In sämtlichen

Fachbereichen glänzen die Studierenden und Absolvent*innen der HBC mit innovativen und nachhaltigen Ideen, die sie zu Papier gebracht haben. Für die Preisgeber*innen aber vor allem aber für die Geehrten selbst lassen sich aus den Ergebnissen wertvolle Schlüsse ziehen.

Unternehmenskontakte

Schon während des Studiums ist es wichtig, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen. Sei es für den Berufseinstieg, das Praxissemester oder einen Werkstudentenjob. Bei unseren jährlichen Practice Days stellen sich Unternehmen vor und du hast die Möglichkeit Unternehmen kennenzulernen, die unsere Hochschule mit sogenannten Hörsaalpatenschaften unterstützen. Gemeinsam mit den Fakultäten, Studiengängen und Unternehmen entsteht eine kleine, feine Jobmesse mit spannenden Vorträgen, viel Möglichkeiten für Networking und persönlichen Gesprächen. Auch unabhängig von den Practice Days kannst du über unser virtuelles Karriereportal von Jobteaser auf spannende Stellenangebote zugreifen. Dem ersten Schritt ins Berufsleben steht also nichts mehr im Wege.

Alumni

Und nach dem Studium? Da würden wir uns natürlich freuen, wenn du weiterhin mit uns in Kontakt bleibst und wir deinen weiteren Karriereweg verfolgen und miterleben dürfen. Die Alumni-Arbeit ist uns sehr wichtig und hilft uns, weitere Kontakte in der Wirtschaft zu knüpfen. Betriebe und Unternehmen ermöglichen als Förderer die finanzielle und organisatorische Realisie-

zung unterschiedlicher Projekte und Vorhaben der Hochschule. Privatpersonen – darunter auch viele ehemalige Studierende der HBC - können im Förderverein ‚Gesellschaft der Freunde‘ aktiv werden und dadurch ganz gezielt Projekte der HBC unterstützen, die ohne jene Hilfe nicht realisiert werden könnten.

Weiterbildung

Unsere Hochschule steht für zukunftsgerichtete nachhaltige Lehre und Forschung. Berufsbegleitende Weiterbildung stellt die dritte wichtige Säule unserer wissenschaftlichen Arbeit dar. Berufsbegleitende Studiengänge aber auch Seminare, Zertifikatskurse und Workshops runden das Gesamtbild der Hochschule Biberach als Anlaufstelle für lebenslanges Lernen ab. Alle Informationen zu unseren Weiterbildungsangeboten findest du auf dem Weiterbildungsportal der Hochschule Biberach und der Akademie der Hochschule Biberach.



Weitere Infos





Impressum

Hochschulkommunikation und Marketing

Anette Schober-Knitz

Hochschule Biberach

Karlstraße 11

88400 Biberach

Fon: +49 (0) 7351 582-104

Fax: +49 (0) 7351 582-119

Bildmaterial:

Hochschule Biberach

stock.adobe.com

Wenn abweichend: Quellenangabe am jeweiligen Bild



Stand: 10/2025. Print vorbehaltlich aktueller Änderungen, siehe Website.

Hochschule Biberach
Karlstraße 11
88400 Biberach/Riß

+49 (0) 7351 582-0
info@hochschule-bc.de

Studienberatung:
+49 (0) 7351 582-115

hochschule-biberach.de